

Vivantes Klinikum Neukölln

Der hier vorliegende Bericht war entlang umfangreicher gesetzlicher Vorschriften zu gliedern, maschinell zu erstellen und nur in diesem Rahmen zu gestalten. Die Einhaltung der Vorschriften wurde zur Abgabe des Berichts von der Annahmestelle erfolgreich überprüft.



Qualitätsbericht 2007

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6
SGB-V für das Berichtsjahr 2006
erstellt im November 2007

Inhalt - Vivantes Netzwerk für Gesundheit

| | | |
|----------|----------------------------|----------|
| A | Vorteile der Gruppe | 6 |
| B | Qualitätsmanagement | 8 |

Inhalt - Vivantes Klinikum Neukölln (KNK)

| | | |
|----------|--|------------|
| A | Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses | 18 |
| B | Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen | 24 |
| C | Qualitätssicherung | 125 |

Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH
Abteilung Qualitätsmanagement
Oranienburger Straße 285
13437 Berlin
www.vivantes.de
info@vivantes.de

Ansprechpartner

Detlev Corsepius
Hans-Joachim Standke

Als größter kommunaler Krankenhauskonzern Deutschlands ist Vivantes heute Vorreiter einer sich im Wandel befindlichen Branche. Ein Drittel aller Patienten in Berlin werden jedes Jahr in einer von rund 100 Kliniken und Instituten von Vivantes behandelt. Das sind insgesamt mehr als 400.000 einzelne Behandlungen im Jahr. Diese Zahl nimmt seit Jahren stetig zu und zeigt, dass die Menschen Vivantes vertrauen.

In neun Krankenhäusern mit insgesamt 5.000 Betten, zwölf Pflegeheimen mit 1.700 vollstationären Pflegeplätzen und einem multidisziplinären, ambulanten Therapiezentrum bietet Vivantes den Patienten eine qualitativ hochwertige medizinische, pflegerische und sozialtherapeutische Behandlung.

Zum Konzern gehören zudem eigene, zentrale Institute für Pathologie, Labor und die Apothekenversorgung sowie Tochtergesellschaften für Catering, Reinigung und Wäsche. Vivantes beschäftigt insgesamt 13.500 Mitarbeiter.

A Vorteile der Gruppe

A-1 Unser Qualitätsanspruch

Vivantes bietet medizinische Behandlung und Pflege auf der Basis aktueller, wissenschaftlich gesicherter Erkenntnisse. Diese Versorgung ist State of the Art und kommt allen unseren Patienten zugute. Unser Ziel ist die Wiedererlangung oder Steigerung der Lebensqualität unserer Patienten. Durch die Einhaltung konzernweiter Qualitätsstandards können unsere Patienten sicher sein, in allen Vivantes Kliniken in gleich hoher medizinischer und pflegerischer Qualität versorgt zu werden. Dabei ist die menschliche Zuwendung für uns mindestens genauso wichtig. Die Zufriedenheit unserer Patienten ist unser Anspruch.

Wir überprüfen systematisch die Abläufe und Resultate unserer Arbeit. Dabei orientiert sich Vivantes am Exzellenzmodell der European Foundation für Quality Management (EFQM). Wir erheben regelmäßig Daten über unsere Vorgehensweise und die Behandlungsergebnisse und vergleichen uns mit anderen Krankenhäusern.

Mit der kontinuierlichen Befragung aller Patienten messen wir auch ihre persönliche Bewertung der Behandlung und gehen jeder einzelnen Beschwerde sehr sorgfältig nach. Der Schutz und die Sicherheit unserer Patienten stehen für uns an erster Stelle: Auch kleinste Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten nehmen wir sehr ernst.

A-2 Netzwerk für Gesundheit

Vivantes ist ein Netzwerk für Gesundheit. Unter dem Dach des Netzwerks wird Patienten die ganze Bandbreite qualitativ hochwertiger medizinischer Versorgung geboten. Die konsequent auf Qualität ausgerichtete Philosophie bildet das Fundament und ist zugleich die Voraussetzung für Zukunftsfähigkeit und Leistungsstärke dieses Netzwerkes. Unsere Patienten profitieren von der konzernübergreifenden Zusammenarbeit und dem Austausch der Fachleute unserer neun Klinika, unserer Rehabilitationseinrichtung und unserer Einrichtungen zur Seniorenpflege sowie von der sektorübergreifenden Kooperation mit niedergelassenen Ärzten und Anbietern ambulanter Pflege.

A-3 Klinikumsübergreifende Organisationseinheiten mit Zuständigkeit für die Standorte

Vivantes Geschäftsführung

- Vivantes Direktorat Konzernkommunikation
- Vivantes Direktorat Qualitäts- und Prozessmanagement
- Vivantes Direktorat Organisation
- Vivantes Direktorat Unternehmensentwicklung und Klinikmarketing
- Vivantes Betrieblicher Datenschutz
- Vivantes Innenrevision
- Vivantes Ordnungsbehördliche Angelegenheiten

Vivantes Geschäftsbereich Klinikmanagement

- Vivantes Direktorat Budgetmanagement/Kapazitätsplanung
- Vivantes Direktorat Klinische Forschung
- Vivantes Direktorat Pflege- und Betreuungsmanagement
- Vivantes Institut für Hygiene und Umweltmedizin

Vivantes Geschäftsbereich Finanzmanagement

Vivantes Direktorat Controlling
Vivantes Direktorat Einkauf - Logistik - Apotheke
Vivantes Direktorat Finanz- und Rechnungswesen
Vivantes Direktorat Facility Management und Bau
Vivantes Direktorat Informationstechnologie/Telekommunikation
Vivantes Direktorat Patientenverwaltung

Vivantes Geschäftsbereich Personalmanagement

Vivantes Bereich Recht
Vivantes Bereich Dienstplan Competence Center
Vivantes Direktorat Personalentwicklung
Vivantes Direktorat Personalmanagement und -controlling
Vivantes Institut für Fort- und Weiterbildung
Vivantes Institut für betrieblichen Gesundheitsschutz, Arbeitsmedizin-Sicherheitstechnik
Vivantes Institut für berufliche Bildung im Gesundheitswesen

Tochtergesellschaften

SVL Speisenversorgung und -logistik GmbH
TSL Textilservice und -logistik GmbH
VivaClean GmbH
VIVAflex Agentur für Zeitarbeit GmbH
Vivantes Forum für Senioren GmbH
Vivantes MVZ GmbH
Vivantes Rehabilitation GmbH

A-4 Forschung und Lehre

Im Jahr 2006 hat Vivantes das Direktorat Klinische Forschung und Akademische Lehre gegründet. Aufgabe ist die systematische Förderung von Wissenschaft und Forschung im Konzern. Vivantes verfügt damit über eine eigene Institution, die alle wissenschaftlichen Projekte im Unternehmen koordiniert und als Schnittstelle zwischen den wissenschaftlich arbeitenden Ärzten und anderen Mitarbeitern im Unternehmen und den externen Geldgebern und Sponsoren („Site Management Organization“) sich versteht. Es ist zentraler Ansprechpartner für externe Partner aus der Pharma- und Medizinprodukteindustrie, jedoch kein Medizinisches Auftragsforschungsinstitut („Contract Research Organization“ = CRO).

Erfolgreiches Wissensmanagement und das Aufbauen von optimalen Kommunikationsstrukturen für den internen Wissenstransfer sind eine wichtige Aufgabe für das Unternehmen und deren Management.

Vivantes besitzt mit seinen neun Klinika von der Grund- und Regelversorgung bis zur Maximalversorgung ein besonderes Potential. Viele Ärzte im Unternehmen leisten neben einer hervorragenden medizinischen Patientenversorgung innovative Spitzenmedizin und sind in medizinischer Wissenschaft, klinischer Forschung sowie in wissenschaftlichen Fachgesellschaften tätig.

Im Vivantes Konzern werden klinische Studien nahezu aller medizinischen Fachrichtungen im Rahmen von Medikamentenprüfungen gemäß dem Arzneimittelgesetz (AMG) und Prüfungen von Medizinprodukten nach dem Medizinproduktegesetz (MPG) durchgeführt. Darüber hinaus gibt es auch gesundheitsökonomische und epidemiologische Projekte. Im Konzern wurden seit Gründung des Unternehmens in den Jahren 2001 bis 2006 insgesamt 500 Studien, davon allein im Jahr 2006 117 durchgeführt.

Seit dem 1. November 2006 ist im Unternehmen in Kooperation mit der PAREXEL International GmbH auch die Durchführung Klinischer Studien der Phasen I und II a möglich. Eine privilegierte Kooperation führt Vivantes auf dem Gebiet der klinischen Forschung mit der Charité durch und bildet so ein in Deutschland einmaliges Forschungscluster in Berlin.

B Qualitätsmanagement

B-1 Qualitätspolitik

Die Qualitätspolitik von Vivantes hat die optimale medizinische und pflegerische Versorgung der Patienten zum Ziel. Die Anforderungen und Bedürfnisse der Patienten und ihrer Angehörigen sind hierfür Maßstab und Richtungsgeber. Der Erfolg des Qualitätsmanagements wird dabei konsequent an den Behandlungsergebnissen gemessen.

Die Leitbilder für alle Unternehmenseinheiten sind auch die acht zentralen Grundkonzepte der Europäischen Gesellschaft für Qualitätsmanagement (EFQM):

Ergebnisorientierung

Basis für jede Maßnahmenplanung sind die spezifischen Anforderungen der Patienten, Angehörigen und anderer Partner..

Kundenorientierung

Die Kundenorientierung ist gegeben, wenn Patienten, Angehörige und andere Leistungsempfänger wahrnehmen, dass ihre Anforderungen erfüllt sind.

Führung und Zielkonsequenz

Alle Führungskräfte handeln wie Vorbilder und wollen überdurchschnittlich gute Leistungen erzielen.

Management mit Prozessen und Fakten

Der Behandlungsablauf und alle damit verbundenen Teilabläufe stehen berufsgruppenübergreifend im Mittelpunkt.

Mitarbeiterentwicklung und -beteiligung

Eine Kultur des gegenseitigen Vertrauens wird gefördert. Basis ist die Befähigung aller Mitarbeiter zu eigenverantwortlichem Handeln.

Kontinuierliches Lernen und Innovation

Alle Abläufe und Leistungen sollen durch systematische Ergebnismessungen, selbstkritische Vergleiche und sachliche Fehleranalysen ständig verbessert werden.

Aufbau von Partnerschaften

Enge und gute Zusammenarbeit mit Kunden, Lieferanten und anderen Leistungsanbietern führt zu mehr Nachhaltigkeit aller Ergebnisse, insbesondere durch effizienten Wissenstransfer und weit reichende Integration.

Verantwortung gegenüber der Öffentlichkeit

Höchste ethische Standards und alle gesetzlichen Grundlagen werden eingehalten. Vivantes ist Mitglied im Deutschen Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser.

- Vivantes unterstützt das Anliegen, die Transparenz über die Qualität der stationären Patientenversorgung zu steigern und dafür Indikatoren zu veröffentlichen – insbesondere solche, die eine Aussage über die Qualität der Behandlungsergebnisse zulassen.

- Befähigung und Selbstbestimmung der Patienten und ihrer Angehörigen
- Kooperation und gegenseitige Unterstützung aller in- und externen Leistungserbringer

B-2 Qualitätsziele

Zur kontinuierlichen Verbesserung der Ergebnisse legt Vivantes Themenschwerpunkte fest und definiert hierzu Ziele.

- Optimierung der Abläufe zur Patientenversorgung in den zentralen OP-Bereichen, auf den Intensivstationen und in den stationären Bereichen – durch Standardisierung, Gesprächs- und Informationsangebote, Umbaumaßnahmen oder Serviceverbesserungen
- Umfassender Einsatz interdisziplinärer und interprofessioneller Behandlungspfade, zunächst bei 50 der häufigsten Erkrankungen und Fortentwicklung der bereits eingeführten Behandlungspfade
- Aufnahme zusätzlicher Qualitätsziele in den Rahmenzielkatalog des Unternehmens und damit in die Zielvereinbarungen der Führungskräfte
- Zusätzliche Maßnahmen zum vorbeugenden Erkennen von möglichen Fehlerquellen und zur Verhütung von fehlerhaften Abläufen durch Meldesysteme für Beinahefehler unter besonderer Berücksichtigung auch der Informationen aus der laufenden Patientenbefragung und aus der Beschwerdebearbeitung
- Bedarfsgerechte Kommunikation mit Patienten sowie umfassende Information der Patienten und ihrer Angehörigen über alle Behandlungsabläufe in unseren Kliniken und die unmittelbar nachstationäre Versorgungssituation verbessern – zum Beispiel durch computerunterstützte, auch fremdsprachliche Kommunikationshilfen

B-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Die Qualität unserer Leistung entsteht im direkten Kontakt unserer Mitarbeiter mit den Patienten, Angehörigen und anderen Leistungsempfängern. Ein aktives Qualitätsmanagement gehört bei Vivantes daher zu den wichtigsten Kernaufgaben aller Führungskräfte und Verantwortung tragenden Mitarbeiter – sowohl in den klinischen Einrichtungen als auch in den Servicebereichen.

Dienstleister im eigenen Unternehmen: das Qualitätsmanagement

Die Abteilung Qualitätsmanagement unterstützt die Kliniken und Institute zentral und an den einzelnen Standorten. Für jedes Vivantes-Klinikum ist ein hauptberuflicher Qualitätsmanager direkt vor Ort tätig. Organisatorisch gehört das Qualitäts- und Prozessmanagement zum Geschäftsführungsbereich Klinikmanagement der Geschäftsführung.

Unabhängige Informationsquellen: die Patientenfürsprecher

In allen Vivantes-Klinika gibt es Patientenfürsprecher, die von den Bezirksverordnetenversammlungen gewählt werden. Da sie ehrenamtlich tätig sind, sind sie unabhängig und nicht an Weisungen des Krankenhauses gebunden. Die Patientenfürsprecher stehen in engem Kontakt mit den Qualitätsmanagern der Klinika. Über den konkreten Einzelfall hinaus werden Hinweise der Patientenfürsprecher als Ansatzpunkte für Qualitätsverbesserungsmaßnahmen bewertet. Sie sind eine wertvolle Ergänzung unseres Beschwerdemanagements.

Koordination ist alles: Vivantes im Netzwerk

Vivantes ist Mitglied im Deutschen Netz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser (DNGfK). Die Aktivitäten in diesem Netz übernimmt vor allem das Qualitätsmanagement. Zwei Mitarbeiter der Abteilung koordinieren als Beauftragte der Geschäftsführung die enge Zusammenarbeit mit allen regionalen Initiativen in diesem Netzwerk.

Übergreifend: Medical Boards und Pflegeexpertengruppen

Die Chefarzte aller Kliniken sind in den zwanzig fachlich gegliederten Medical Boards organisiert. Hier werden zum Beispiel medizinische Abläufe standortübergreifend diskutiert und vereinheitlicht, Behandlungsstandards konsentiert und fachliche Empfehlungen für die Geschäftsführung erarbeitet. Das Qualitäts- und Prozessmanagement steht im ständigen Informationsaustausch mit den Chefarzten in den Medical Boards.

Im Pflegedienst sind standortübergreifende Pflegeexpertengruppen eingerichtet worden, die vom Direktorat Pflege- und Betreuungsmanagement organisiert und mit der Bearbeitung qualitätsrelevanter Themenschwerpunkte beauftragt werden.

B-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Alle bei Vivantes behandelten Patienten werden kontinuierlich befragt. Durch die zeitnahe Auswertung der Hinweise und Beschwerden ergibt sich die Möglichkeit, fallspezifische Maßnahmen oder unternehmensweite Projekte zur Qualitätsverbesserung einzuleiten.

Das Berichtswesen liefert jeden Monat neben wirtschaftlichen und medizinökonomischen Entwicklungen auch Qualitätskennzahlen. Dazu gehören an erster Stelle die Ergebnisse der Patientenzufriedenheitsbefragung („Würden Sie uns weiterempfehlen?“) aber auch Kennzahlen über unerwünschte Ereignisse wie z.B. im Krankenhaus erworbene (nosokomiale) Infektionen.

Alle Bereiche und Stationen unseres Unternehmens sind standortübergreifend vernetzt. So kann stets auf alle aktuellen, qualitätsrelevanten Informationen zugegriffen werden. Auch alle Richtlinien und Standards stehen jederzeit aktuell und an allen Arbeitsplätzen über die elektronischen Archive zur Verfügung.

B-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Projekte im Qualitätsmanagement werden sowohl zentral und unternehmensweit als auch dezentral in einzelnen Kliniken und Bereichen initiiert. Das Qualitäts- und Prozessmanagement organisiert, unterstützt und beurteilt Qualitätsmanagementprojekte. Hierbei wird grundsätzlich angestrebt, positive Ergebnisse aus Pilotprojekten, die oft zeitlich und örtlich begrenzt sind, in den Routinebetrieb aller Klinika zu übertragen.

Führungskräfte aller Berufsgruppen und Standorte haben im Jahr 2006 die unternehmensweite Bewertung von Maßnahmen und Ergebnissen nach den international anerkannten Kriterien der Europäischen Gesellschaft für Qualitätsmanagement (EFQM) gestartet. Hierfür werden im Rahmen eines mehrjährigen Großprojekts zur schrittweisen EFQM-Einführung in allen neun Klinika umfangreiche Analysen durchgeführt, Verbesserungsmöglichkeiten bewertet und unmittelbar hieraus Maßnahmen und Verbesserungsprojekte abgeleitet. Begleitet wird die EFQM-Einführung bei Vivantes von einem gezielten Management-Training für Führungskräfte und der Qualifizierung von über 100 Mitarbeitern.

Projektthemen des Jahres 2006

- Standardisierung der Abläufe zur Patientenaufnahme und -entlassung
- Maßnahmen und Materialien zur Verbesserung der Information und Kommunikation zwischen Arbeitsbereichen bei Vivantes und mit Patienten und Angehörigen
- Verbesserung der Patienten- und Besucherinformation z.B. durch Schautafeln, Wegeleitsysteme und Namensschilder.
- Optimierung der Angehörigenorientierung inkl. einer Angehörigenbefragung
- In den Kinderkliniken wird ein spezielles Verfahren zur Erfassung und Analyse von beinahe problematischen Abläufen bzw. potentiell sicherheitskritischen Ereignissen (Critical Incident Reporting) erprobt. Der fachabteilungsübergreifende Aufbau eines solchen Systems wird vorbereitet.
- Ausrichtung von Visiten auf den Koordinationsbedarf der Patienten und ihrer behandelnden Experten verschiedener Berufsgruppen
- Pilotprojekt zur zusammenhängenden Beschreibung und Steuerung der Krankenhausabläufe (so genannte Prozesslandschaft)
- Verbesserung der Zusammenarbeit und des Informationsaustausches mit einweisenden Ärzten (Fallbesprechungen)
- Ausbau des Qualitätskennzahlensystems unter besonderer Berücksichtigung der Ergebnisse der externen verglichen Qualitätssicherung (auch als BQS-Verfahren bezeichnet).
- Ein Protokoll zur systematischen Analyse und Bewertung besonderer Vorkommnisse oder schwerwiegender Ablauffehler und Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen wurde nach erfolgreicher Erprobung in die Routineanwendung überführt.
- Notfall-Beurteilungsleitlinien wurden nach erfolgreicher Erprobung in den Routinebetrieb überführt. Diese Beurteilungsleitlinien legen in allen Rettungsstellen von Vivantes einheitliche Qualitätsmaßstäbe, anzustrebende Behandlungszeiträume und fachlich gut begründete Schwerpunkte bei der Erstbehandlung fest.
- Die 2004 eingeführten fremdsprachlichen Kommunikationsmaterialien wurden im Praxiseinsatz weiter verfeinert. Die Materialien hierfür stehen in zwölf Sprachen zur Verfügung.
- Das systematische betriebliche Gesundheitsmanagement wurde um zusätzliche Angebote erweitert: gesundheitliche Serviceangebote, Schulungsmaßnahmen und Freizeitaktivitäten für alle Mitarbeiter, sowie Einführung verletzungssicherer Injektionsnadeln und Kanülen zum Schutz vor Nadelstichverletzungen.
- Über das Intranet ist eine elektronische Literaturrecherche in 130 wissenschaftlichen Zeitschriften mit tausenden von Artikeln und wissenschaftlichen Beiträgen von jedem PC-Arbeitsplatz aus möglich.
- Als Gründungsmitglied unterstützt Vivantes das „Aktionsbündnis Patientensicherheit“ und ist hier im Rahmen bundesweiter Arbeitsgruppen aktiv tätig. Neben der „Agenda Patientensicherheit“ erarbeitete das Aktionsbündnis konkrete Empfehlungen zur Vermeidung von Operations- und Medikationsfehlern sowie zu Fehlerberichts- und Patientenidentifikationssystemen. Die Empfehlungen werden in konkrete Vorgaben vor Ort integriert.

- In der Behandlung des akuten Herzinfarktes wurde die Qualitätssicherung weiter vorgebracht. Im Routinebetrieb werden Daten elektronisch erfasst und an das Berliner Herzinfarktregister übermittelt.
- Die standortübergreifende „Anti-Dekubitus-Offensive“ soll die Entstehung von Druckgeschwüren im Verlauf des Klinikaufenthalts vermeiden. Im Rahmen der Initiative werden Maßnahmen zur Vorbeugung von Druckgeschwüren verbessert, sowie die Kontrollen und die Zusammenarbeit mit nachsorgenden Einrichtungen intensiviert.
- Eingeführte interdisziplinäre und interprofessionelle Versorgungspfade wurden weiterentwickelt und zusätzliche Versorgungspfade in enger Zusammenarbeit aller Experten entwickelt. Diese legen die wichtigsten pflegerischen, physiotherapeutischen und medizinischen Maßnahmen zu häufigen Krankheitsbildern fest und ermöglichen so eine bessere Einhaltung der Zeitplanung und von Qualitätsstandards.
- Mit dem strukturierten Entlassungsmanagement stellt Vivantes sicher, dass frühzeitig die besonderen Umstände und Erfordernisse der Patienten nach ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus berücksichtigt werden, um rechtzeitig erforderliche Unterstützungsmaßnahmen einzuleiten, z.B. die Organisation einer häuslichen Krankenpflege.

B-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Die kontinuierliche Qualitätsbewertung ist bei Vivantes Aufgabe jeder Führungskraft. Zahlreiche Maßnahmen sind dazu fest etabliert.

Die Sicht des Patienten: die Routinebefragung

Seit 2002 wird in allen Vivantes-Klinika eine kontinuierliche Befragung aller Patienten durchgeführt und bis auf Klinik- und Stationsebene differenziert ausgewertet. Die mehr als 30.000 Rückmeldungen pro Jahr geben Aufschluss darüber, wie die Patienten die Leistungen beurteilen und dienen dazu, konkrete Qualitätsverbesserungsmaßnahmen abzuleiten. Die kontinuierliche Befragung erlaubt Analysen im Zeitverlauf, um die umgesetzten Veränderungen qualitativ bewerten zu können.

Alle Führungskräfte im medizinischen und pflegerischen Dienst sowie in den Versorgungsbereichen sind in den Informationskreislauf der Patientenbefragung eingebunden. Dazu gehört, dass die Auswertungsergebnisse regelmäßig kommuniziert werden. Außerdem werden alle Freitextangaben der Patienten an die inhaltlich Verantwortlichen übermittelt. Die Qualitätsmanager werten die Patientenbefragung zusätzlich nach speziellen Themen aus.

Eine wertvolle Erkenntnisquelle: Das Beschwerde- und Fehlermanagement

Die konstruktive Auseinandersetzung mit Beschwerden ist besonders wichtig und folgt dem Leitsatz, dass jede Beschwerde eine kostenlose Beratung ist. Die betroffenen Bereiche sind für die Klärung des Sachverhalts und für eine verbindliche Stellungnahme an den Beschwerdeführer verantwortlich. Dabei soll die Bearbeitungsdauer 14 Tage nicht überschreiten. Die Qualitätsmanager der Klinika stellen sicher, dass wichtige Erkenntnisse und Qualitätsverbesserungsansätze über die betroffene Klinik oder Abteilung hinaus kommuniziert werden.

Zusätzlich ist ein Meldeverfahren für besondere Vorkommnisse und schwerwiegende Ablauffehler etabliert. Die Ursachenanalyse und ggf. Einleitung von Verbesserungsmaßnahmen erfolgt in einem erprobten und festgelegten Verfahren unter Mitwirkung aller beteiligten Berufsgruppen

Regeln für die Qualität: das Richtliniensystem

Bei Vivantes wird die Ablauf- und Ergebnisqualität regelmäßig bewertet. In Richtlinien sind die Qualitätsziele wichtiger Prozesse geregelt:

- Dokumentation der Feststellung, dass eine stationäre Behandlung notwendig ist
- Durchführung der ärztlichen Dokumentation von Diagnosen, Prozeduren und weiteren erforderlichen Daten
- Erfassung im Krankenhaus erworbener (nosokomialer) Infektionen
- Durchführung einer kontinuierlichen Zählung aller stationär aufgenommenen Patienten mit bestehenden oder erworbenen Dekubitalulcera (Grad-II oder schwerer)
- Durchführung einer kontinuierlichen Patientenbefragung
- Bearbeitung schriftlicher und mündlicher Beschwerden
- Verordnung von Krankentransporten
- Einführung und Handhabung von Pflegestandards zur Sicherung der Pflegequalität
- Qualitätskontrolle der Blutzuckermessgeräte auf den Stationen, die in der patientennahen Sofortdiagnostik eingesetzt werden
- Handhabung des Qualitätssicherungshandbuches von Vivantes für die klinische Anwendung von Blutkomponenten und Plasmaderivaten (QS-Handbuch Transfusionsmedizin)
- Einführung und Handhabung des unternehmensweiten Hygieneplans

Die Vivantes Richtlinien werden nach einem einheitlichen Standard erarbeitet und gestaltet. Die aktuelle Version steht allen Mitarbeitern im unternehmensweiten Intranet jederzeit zur Verfügung.

Bewährt und bewertend: die Zertifikate der Fachgesellschaften

Die Kliniken unseres Unternehmens orientieren sich an den bewertenden Kriterien und Zertifikaten der jeweiligen Fachgesellschaften. So wurden – teilweise auch wiederholt – folgende erfolgreiche Qualitätsbewertungen durchgeführt:

- Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) für Behandlungseinrichtungen für Diabetes Typ-1 und Typ-2
- UNICEF für still- und babyfreundliche Krankenhäuser
- Deutsche Krebsgesellschaft für onkologische Diagnostik und Therapie im Bereich der Gynäkologie
- Deutsche Schlaganfallhilfe für die Empfehlung als Schlaganfall-Station (Stroke Unit)
- College of American Pathologists (CAP) für höchste Ablaufstandards in der Pathologie

Weiterführende Selbst- und Fremdbewertungen werden klinikintern und unternehmensweit vorbereitet.



Inhalt - Vivantes Klinikum Neukölln (KNK)

| | | |
|----------|--|------------|
| A | Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses | 18 |
| A-1 | Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses | 18 |
| A-2 | Institutionskennzeichen des Krankenhauses | 18 |
| A-3 | Standort(nummer) | 18 |
| A-4 | Name und Art des Krankenhausträgers | 18 |
| A-5 | Akademisches Lehrkrankenhaus | 18 |
| A-6 | Organisationsstruktur des Krankenhauses | 18 |
| A-7 | Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie | 19 |
| A-8 | Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses | 19 |
| A-9 | Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses | 21 |
| A-10 | Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses | 22 |
| A-12 | Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB-V | 23 |
| A-13 | Fallzahlen des Krankenhauses | 23 |
| B | Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen | 24 |
| B-1 | Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie | 24 |
| B-2 | Klinik für Augenheilkunde | 27 |
| B-3 | Klinik für Chirurgie – Unfall- und Wiederherstellungschirurgie | 33 |
| B-4 | Klinik für Chirurgie – Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie | 37 |
| B-5 | Klinik für Dermatologie und Venerologie | 41 |
| B-6 | Klinik für Geburtsmedizin | 44 |
| B-7 | Klinik für Gynäkologie | 49 |
| B-8 | Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie | 54 |
| B-9 | Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie und Diabetologie | 59 |
| B-10 | Klinik für Innere Medizin – Hämatologie und Onkologie | 62 |
| B-11 | Klinik für Innere Medizin – Kardiologie und konservative Intensivmedizin | 66 |
| B-12 | Klinik für Innere Medizin – Pneumologie und Infektiologie | 70 |
| B-13 | Klinik für Kinder- und Jugendmedizin | 73 |
| B-14 | Klinik für Kinder- und Neugeborenenchirurgie | 81 |
| B-15 | Klinik für Neurochirurgie | 87 |
| B-16 | Klinik für Neurologie | 93 |
| B-17 | Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik | 97 |
| B-18 | Klinik für Strahlentherapie, Radioonkologie und Nuklearmedizin | 100 |
| B-19 | Klinik für Urologie | 104 |
| B-20 | Organisationseinheit: Diagnose- und Behandlungszentrum (DBZ) für Entwicklung und Neurologie des Kindes- und Jugendalters | 108 |
| B-21 | Organisationseinheit: Fachbereich für Pathologie – Hauptstandort | 112 |
| B-22 | Organisationseinheit: Institut für Hygiene- und Umweltmedizin – Region Süd und West | 113 |
| B-23 | Organisationseinheit: Institut für Laboratoriumsdiagnostik – Institutsleitung und Zentrallabor | 115 |
| B-24 | Organisationseinheit: Institut für Radiologie und Interventionelle Therapie | 117 |
| B-25 | Organisationseinheit: Physiotherapeutische Dienste mit Ambulanz | 119 |
| B-26 | Organisationseinheit: Rettungsstelle | 121 |
| C | Qualitätssicherung | 125 |
| C-1 | Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB-V (BQS-Verfahren) | 125 |
| C-2 | Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB-V | 133 |
| C-4 | Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung | 133 |
| C-5 | Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB-V | 135 |
| C-6 | Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB-V (Ausnahmeregelung) | 135 |

Einleitung

Das Vivantes Klinikum Neukölln verfügt über 22 medizinische Fachabteilungen und 1.053 Betten. Pro Jahr werden knapp 163.000 Patienten behandelt, davon etwa 120.000 ambulant und rund 43.000 stationär. Fast 3.400 Babys kommen jährlich in der Geburtsklinik des Klinikum Neukölln zur Welt. 390 Ärzte und 888 Pflegekräfte kümmern sich um das Wohl der Patienten. Insgesamt arbeiten im Klinikum 1.804 Mitarbeiter. Zum Klinikum Neukölln gehören unter anderem das Diagnose- und Behandlungszentrum für Kinder und Jugendliche, das Mutter-Kind-Zentrum, ein Perinatalzentrum, ein Sozialpädiatrisches Zentrum, ein Thoraxzentrum, das Tumorzentrum Süd sowie die Zentren für Diabetes und Schwangerschaft, für Typ 1 und 2 Diabetes mellitus, für Beckenbodenerkrankungen und das Institut für Tabakentwöhnung und Raucherprävention.

Ansprechpartner im Klinikum

Marina Kruschke
Qualitätsmanagerin
Vivantes Klinikum Neukölln

Brigitte Laaser
Qualitätsmanagerin
Vivantes Klinikum Neukölln

Hinweis gem. Anlage 1 zur Vereinbarung gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB-V über Inhalt und Umfang eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB-V zugelassene Krankenhäuser:

Die Krankenhausleitung, vertreten durch die Geschäftsführung der Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname Vivantes Klinikum Neukölln
Hausanschrift Rudower Straße 48
12351 Berlin

Tel. (030) 130-14 0
www.vivantes.de
info@vivantes.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen 261101878

A-3 Standort(nummer)

Standort 06

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH (Eigentümer: Land Berlin)
Art öffentlich

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus Ja
Universität Charité - Universitätsmedizin Berlin

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Organisationseinheiten im Klinikum

Regionaldirektion Süd
Pflegedirektion

Rettungsstelle

Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie
Klinik für Augenheilkunde
Klinik für Chirurgie – Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Klinik für Chirurgie – Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Klinik für Dermatologie und Venerologie
Klinik für Geburtsmedizin

Klinik für Gynäkologie
 Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie
 Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie und Diabetologie
 Klinik für Innere Medizin – Hämatologie und Onkologie
 Klinik für Innere Medizin – Kardiologie und konservative Intensivmedizin
 Klinik für Innere Medizin – Pneumologie und Infektiologie
 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
 Klinik für Kinder- und Neugeborenenchirurgie
 Klinik für Neurochirurgie
 Klinik für Neurologie
 Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
 Klinik für Strahlentherapie, Radioonkologie und Nuklearmedizin
 Klinik für Urologie

Institut für Laboratoriumsdiagnostik – Zentrallabor
 Institut für Radiologie und interventionelle Therapie
 Institut für Tabakentwöhnung und Raucherprävention – Institutsleitung
 Fachbereich für Pathologie – Hauptstandort

Apotheke
 Physiotherapeutische Dienste und Ambulanzen

Qualitätsmanagement
 Servicemanagement

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

DBZ-Diagnose- und Behandlungszentrum für Kinder- und Jugendliche (VS00)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind

Diagnose- und Behandlungszentrum für Entwicklung und Neurologie des Kindes- und Jugendalters

Mutter-Kind-Zentrum (VS00)

Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind
 Kommentar/Erläuterung

vorgabenbedingt siehe Eintrag unter Kommentar
 Beteiligte Fachabteilungen: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin – Perinatalzentrum; Klinik für Geburtsmedizin; Klinik für Kinder- und Neugeborenenchirurgie; Diagnose- und Behandlungszentrum für Entwicklung und Neurologie des Kindes- und Jugendalters

| | |
|---|---|
| <p>Perinatalzentrum (VS02) Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind Kommentar/Erläuterung</p> | <p>vorgabenbedingt siehe Eintrag unter Kommentar Beteiligte Fachabteilungen: Klinik für Kinder- und Jugendmedizin; Klinik für Geburtsmedizin; Klinik für Kinder- und Neugeborenenchirurgie; Diagnose und Behandlungszentrum für Entwicklung und Neurologie des Kindes- und Jugendalters</p> |
| <p>Sozialpädiatrisches Zentrum (VS00) Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind</p> | <p>Klinik für Kinder- und Jugendmedizin</p> |
| <p>Thoraxzentrum (VS00) Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind</p> | <p>Klinik für Strahlentherapie, Radioonkologie und Nuklearmedizin; Klinik für Chirurgie – Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Klinik für Innere Medizin – Pneumologie und Infektiologie</p> |
| <p>Tumorzentrum (VS06) Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind Kommentar/Erläuterung</p> | <p>vorgabenbedingt siehe Eintrag unter Kommentar Beteiligte Fachabteilungen: Klinik für Urologie; Klinik für Chirurgie – Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Klinik für Gynäkologie; Klinik für Innere Medizin – Pneumologie und Infektiologie; Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie und Diabetologie; Klinik für Innere Medizin – Hämatologie und Onkologie; Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie; Klinik für Neurochirurgie</p> |
| <p>Zentrum für Beckenbodenerkrankungen (VS00) Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind</p> | <p>Klinik für Gynäkologie; Klinik für Chirurgie – Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie; Klinik für Urologie</p> |
| <p>Zentrum für Diabetes und Schwangerschaft (VS00) Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind</p> | <p>Klinik für Geburtsmedizin</p> |
| <p>Zentrum für Typ 1 und 2 Diabetes mellitus (VS00) Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind</p> | <p>Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie und Diabetologie</p> |

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Budget, strategische, organisatorische und konzeptionelle Planung sowie Personalführung der Vivantes Pflegeorganisation werden zentral gesteuert. Für die operative Leitung des Pflegedienstes der neun Vivantes Klinika sind fünf Pflegedirektoren zuständig. Zum Direktorat Pflege- und Betreuungsmanagement gehören außerdem der Sozialdienst und der Bereich Physiotherapie/Physiotherapeutische Ambulanzen.

Verbindliche Kommunikationsstrukturen sichern den Informationsfluss in der Pflege- und Betreuungsorganisation. Aktuelle Aufgaben und Fragestellungen werden dabei in den unterschiedlichen Fachgremien diskutiert und bearbeitet. Darüber hinaus werden spezielle Fachfragen in den 20 Expertengruppen der Pflege bearbeitet.

Es ist unser Ziel, eine hoch qualifizierte Pflege, auf der Grundlage aktueller pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse, zu erbringen. Dazu gehört auch, dass wir die pflegerischen Leistungen kontinuierlich auf Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit überprüfen.

Der Pflegedienst verantwortet die Koordinierung der Prozesssteuerung auf der Grundlage interdisziplinärer Versorgungspfade und festgelegter Verweildauern. Integraler Bestandteil der Vivantes Interdisziplinären Versorgungspfade sind die Vivantes Pflegestandards, durch die in der Pflege eine gleichermaßen hohe pflegerische Versorgungsqualität erbracht wird.

Die derzeit 60 eingeführten Vivantes Pflegestandards orientieren sich – ebenso wie das in Verantwortung des Pflegedienstes etablierte Vivantes Entlassungs- und Dekubitusmanagement – an den nationalen Expertenstandards und werden kontinuierlich weiterentwickelt.

- AG der SPL zur Vorbereitung der Stationsleitungskonferenzen (MP00); monatliches Treffen der SPL zur Vorbereitung von Fragen und zur Abarbeitung von Arbeitsaufträgen aus der Stationsleitungskonferenz
- Akupunktur (MP02); Kreißsaal
- Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03); Stationspflegeleitungen, Sozialdienst
- Atemgymnastik (MP04)
- Basale Stimulation (MP06)
- Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter (MP07)
- Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09), z.B. Hospizdienst, Palliativzimmer, Trauerbegleitung im Bereich der Onkologie und Strahlenheilkunde
- Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)
- Bewegungstherapie (MP11)
- Bobath-Therapie (MP12)
- Diabetiker-Schulung (MP13)
- Diät- und Ernährungsberatung (MP14)
- Entlassungsmanagement (MP15)
- Ergotherapie (MP16)
- Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege (MP17)
- Führungen im Klinikum (MP00); Führungen von Schulklassen zur Nachwuchsrekrutierung, Führungen von Kindergärten um den Kindern die Angst vor dem Krankenhaus zu nehmen
- Fußreflexzonenmassage (MP18)
- Geburtsvorbereitungskurse (MP19)
- Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)
- Kunsttherapie (MP23)
- Lymphdrainage (MP24)
- Massage (MP25)
- Medizinische Fußpflege (MP26)
- Musiktherapie (MP27)

Angebote des
Klinikums

- Pflegeexperten (MP00); Mitarbeit in zentralen Expertengruppen in der Pflege
- Physikalische Therapie (MP31)
- Physiotherapie/Krankengymnastik (MP32)
- Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33); Nichtraucherurse, Kurse zur Gewichtsabnahme
- Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst (MP34); Psychiatrie: Psychoonkologische Beratung
- Rückenschule/Haltungsschulung (MP35)
- Säuglingspflegekurse (MP36)
- Schmerztherapie/-management (MP37)
- Schulpraktika/Fachpraktika (MP00); Durchführung von Schulpraktika zur Berufsvorbereitung, Praktika zur Berufsfindung, Praktika im Rahmen von Weiterbildungsmaßnahmen, Praktika für Rettungssanitäter
- Sehschule/Orthoptik (MP38)
- Spezielles Leistungsangebot von Hebammen (MP41)
Geburtsvorbereitungskurse, Elternschule, Rückbildungsgymnastik, Homöopathie, Wassergeburt, Hockergeburt, Akupunktur, PEKiP, Zusammenarbeit mit Beleghebammen, Vermittlung von Hebammen zur häuslichen Nachbetreuung, Stillgruppentreffen, Ernährungsberatung für Säuglinge mit Ernährungsstörungen und Allergien, Aquasport für Schwangere, Säuglingspflegekurse, Mammafitness, Geschwisterkurse, Nordic Walking für Schwangere, Yogakurse für Schwangere, Erste Hilfe für Säuglinge und Kleinkinder, Tripel P positive Erziehungsprogramme, Babymassage, Spiel- und Turngruppen für Kinder im 2. Lebensjahr
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot (MP42); Pflegevisite durch Stationspflegeleitungen
- Stationsleitungskonferenzen (MP00); monatliche Stationsleitungskonferenzen mit geladenen Gästen zu Fachthemen, unter Leitung und Moderation der Pflegedirektorin, ständige Teilnehmer: SPL, BPL, Koordinatorin der Praxisanleiterinnen, Sozialarbeiter, Leiter/-innen der Funktionsdienste, Qualitätsmanagerinnen, fakultativ: Hygienefach, RD, SM, Küchenleiter, Koordinator RD
- Stillberatung (MP43)
- Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44) In der Neurologie, im DBZ, HNO
- Stomatherapie und -beratung (MP45)
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47) im Rahmen des Entlassungsmanagements
- Wärme- u. Kälteanwendungen (MP48)
- Wirbelsäulengymnastik (MP49)
- Wochenbettgymnastik (MP50)
- Wundmanagement (MP51); standardisierte Wundbehandlung im Rahmen der Vivantes Pflegestandards, ausgebildete Wundmanagerin
- Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

- Aufenthaltsräume (SA01)
- Balkon/Terrasse (SA12) – zum Teil, z.B im Mutter-Kind-Zentrum (MKZ)
- Cafeteria (SA23)
- Ein-Bett-Zimmer (SA02)
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)
- Elektrisch verstellbare Betten (SA13) – teilweise
- Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Besucher (SA40)
- Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
- Fernsehraum (SA04)
- Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)
- Friseursalon (SA26)
- Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)

- Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum) (SA29)
- Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten (SA30)
- Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser) (SA21)
- Kühlschränke (SA16) – teilweise
- Kulturelle Angebote (SA31); regelmäßige Konzerte der Stiftung Yehudi Menuhin, Foto und Bilderausstellungen
- Maniküre/Pediküre (SA32)
- Medizinisch-pflegerische Vortragsveranstaltungen für Patienten, Angehörige und Pflegende (SA00)
- Mutter-Kind-Zimmer (SA05)
- Parkanlage (SA33)
- Patientenbefragung (SA00); kontinuierliche Patientenbefragung, regelmäßige Vorstellung der Ergebnisse in der Stationsleitungskonferenz
- Patientenfürsprecher (SA00)
- Rauchfreies Krankenhaus (SA34)
- Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- Rooming-In (SA07)
- Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- Schwimmbad (SA36)
- Seelsorge (SA42)
- Spielplatz (SA37)
- Telefon (SA18)
- Unterbringung Begleitperson (SA09)
- Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19) in allen Ein- und Zweibettzimmern
- Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)

A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach § 108/109 SGB-V

Anzahl der ordnungsbehördlich genehmigten Betten am 31.12.2006
Betten 1.053

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl 41.713

Ambulante Fallzahl

- Fallzählweise 11.1375
- Quartalszählweise 4.612
- Patientenzählweise 0
- Sonstige Zählweise

Von den 115.987 ambulanten Fällen wurden 3.474 BG-Fälle in der Rettungsstelle erstbehandelt.

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

B-1 Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

B-1.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

| | |
|-----------------|---|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Prof. Dr. Herwig Gerlach |
| Ansprechpartner | Prof. Dr. Herwig Gerlach, Dr. Anja Thieme |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2361 Fax (030) 130-14 2497 www.vivantes.de herwig.gerlach@vivantes.de |

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

Anästhesie

- Anwendung aller Formen der Allgemeinanästhesie: Inhalationsanästhesie, balancierte Anästhesie oder TIVA (Totale Intravenöse Anästhesie)
- Anwendung aller Techniken der Atemwegssicherung: Intubation, Larynxmaske, Maskennarkose
- Durchführung von Regional- und Leitungsanästhesien mit und ohne Katheter: Thorakale und lumbale Periduralanästhesie, Spinalanästhesie, Blockade des Ganglion cervicale, Interskalenäre, Vertikale Infra-klaviculäre und Axilläre Plexusblockade, Ischiadicusblock, 3-in-1-Block und andere periphere Nervenblockaden
- Kombinationsnarkosen von Allgemeinanästhesien und Regionalanästhesieverfahren

Schwerpunkt Kinderchirurgie

- Versorgung von Kindern aller Altersstufen inklusive extrem Frühgeborener
- Vollnarkosen über Masken, Larynxmasken, nasale und orale Tuben, Kaudalanästhesie, Peniswurzelblock

Thoraxchirurgie

- Einlungenbeatmung mit Doppel-Lumentubus, Anwendung aller modernen Monitoringverfahren, Betreuung in 2 Aufwächerräumen, Prämedikationsambulanz

Intensivmedizin

- Betreuung von Patienten aller operativen Fachrichtungen (Schwerpunkt Neurochirurgie und Allgemeinchirurgie)
- Ärztliche Betreuung im Schichtdienst über 24 Stunden

- prä- und postoperative Therapie und Überwachung von Patienten mit bedrohlichen Störungen der Organfunktionen
- Anwendung invasiver und nicht-invasiver Überwachungsmethoden mit modernsten Monitoren
- Anwendung aller gängigen Beatmungsformen mit modernsten Respiratoren
- Durchführung von parenteraler und enteraler Ernährung inklusive frühenteraler Ernährung
- Differenzierte Kreislauftherapie mit Katecholaminen
- Durchführung kontinuierlicher Nierenersatzverfahren (venovenöse Hämofiltration und Hämodiafiltration)

Therapie von Patienten mit Sepsis

Hirndrucktherapie bei neurochirurgischen Patienten

Schmerztherapie

Ärztlichen Akut-Schmerzdienst, der rund um die Uhr für die Versorgung von Patienten mit akuten Schmerzen zur Verfügung steht.

Behandlung postoperativer Schmerzen mit patientenkontrollierten Analgesieverfahren

- PCEA (Patientenkontrollierte Epiduralanalgesie)
- PCIA (Patientenkontrollierte intravenöse Analgesie)
- Interskalenärer Plexuskatheter
- Vertikale infraklavikuläre Plexusanalgesie über Katheter
- Femoralis- Katheter
- Ischiadikus- Katheter
- Axillärer Plexuskatheter

Mitbetreuung von Patienten mit chronischen Schmerzen im Rahmen eines akutstationären Aufenthaltes

Notfallmedizin

- Gemeinsame ärztliche Besetzung des NEF 5205 mit der Klinik für Innere Medizin – Kardiologie und konservative Intensivmedizin im Zweischichtsystem
- Abdeckung von 50% der Schichten
- Mitwirken in der Ausbildung von Rettungsassistenten und Rettungsanleitern

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-1.5 Fallzahlen der Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie

Behandelte Patienten 920

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--|------|
| Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung | Nein |

B-1.11 Apparative Ausstattung

- Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion) (AA07)
Autotransfusionsgerät
- Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)
- Endoskop (AA12)
Bronchoskop
- Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor) (AA13) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Herzschrittmacher, extern, invasiv
- Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse) (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät (AA29)

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|---------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 46,91 |
| Davon Fachärzte | 33,31 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Anästhesiologie (AQ01)
- Intensivmedizin (ZF15)
- Notfallmedizin (ZF28)
- Spezielle Schmerztherapie (ZF42)

B-1.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Ergänzung |
|---|---------------|-------------------------------|
| Pflegekräfte insgesamt | 43,63 | ohne Anästhesiepersonal im OP |
| Examierte Pflegekräfte | 42,64 | ohne Anästhesiepersonal im OP |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 8,00 | ohne Anästhesiepersonal im OP |

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Arzthelfer (SP02)

B-2 Klinik für Augenheilkunde

B-2.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Augenheilkunde

| | |
|---|--|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Augenheilkunde |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Professor Dr. Duy-Thoai Pham |
| Ansprechpartner | siehe unten |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 3131 Fax (030) 130-14 3546 www.vivantes.de knk.augen@vivantes.de |
| Sekretariat | Frau Rohde |
| Leitende Oberärztin | Dr. Heike Häberle |
| Oberarzt | Priv.-Doz. Dr. Christopher Wirbelauer |
| Station 25 Schwester Eva-Maria | Tel. (030) 130-14 2225 |
| Ambulanz Schwester Heidi | Tel. (030) 130-14 3135 |
| Terminvergabe Ambulanz und ambulante Operationen 9.00 - 12.00 Uhr | Tel. (030) 130-14 3227 |

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Augenheilkunde

In der Klinik für Augenheilkunde wird neben der gesamten konservativen Diagnostik und Therapie auch das operative Spektrum der Augenheilkunde umfassend angeboten. Schwerpunkte bilden hierbei chirurgische Eingriffe an den vorderen und hinteren Augenabschnitten, die Lidchirurgie inklusive plastischer Operationen, die Laserchirurgie, die Behandlung von Motilitätsstörungen bzw. Schielerkrankungen sowie die Versorgung von Notfällen und komplizierten Verletzungen rund um die Uhr.

Die Klinik für Augenheilkunde ist als Zentrum für Hornhauttransplantationen anerkannt. Begünstigt durch die räumliche Nähe auf dem Gelände im Klinikum Neukölln kann eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit allen anderen Fachabteilungen, besonders jedoch mit den Kliniken für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Neurologie, Neurochirurgie, Radiologie, Pathologie und der Kinderheilkunde erfolgen. Die Patientenversorgung erfolgt bei komplexen ophthalmologischen und interdisziplinären Krankheitsbildern stationär auf einer 20-Betten-Station ausschließlich in 1- oder 2-Bett-Zimmern.

Die ambulante Patientenversorgung erfolgt ebenfalls im Gebäude der Augenklinik. Eine Vielzahl von Operationen erfolgt ambulant. Neben der Notfallversorgung kann in unserer Ambulanz auf Facharztüberweisung hin eine umfangreiche Diagnostik und Beratung erfolgen.

Operative Schwerpunkte-Vordere Augenabschnitte

Katarakt (Grauer Star)

Der Schwerpunkt der Klinik liegt auf der Operation bei komplizierten Ausgangssituationen wie verletzungsbedingter Grauer Star, kindlicher Grauer Star, extremen Fehlsichtigkeiten oder Hornhautverkrümmung (Astigmatismus), Vorerkrankungen und Voroperationen am Auge durch sehr erfahrene Chirurgen. Die Kataraktoperation erfolgt auch in Kombination mit anderen chirurgischen Eingriffen am Auge (Hornhauttransplantation, Glaukomoperation, Netzhautchirurgie).

Die Operation erfolgt in 95% der Fälle in Tropfanästhesie, dem schonendsten Betäubungsverfahren überhaupt, welches sehr routinierte Chirurgen voraussetzt. Es werden verschiedene modernste Linsenimplantate verwendet (faltbare Materialien aus Silikon oder Acryl, Multifokallinsen, torische Linsen, Blaulichtfilterlinsen, Irisblendlinsen u.a.). Die Mehrheit der Operationen am Grauen Star kann ambulant erfolgen.

Die Qualität der stationären Operationen am Grauen Star aus dem Jahre 2003 wurden nach bestimmten Kriterien analysiert (BQS-Qualitätsreport 2003). So wurden intraoperative Besonderheiten dokumentiert. Hierzu zählt der Glaskörperprolaps mit vorderer Vitrektomie, eine Komplikation, bei welcher es durch den Riss der Hinterkapsel zu einem Vorfall (Prolaps) von Glaskörper in die Vorderkammer kommen kann, weshalb dieser dann entfernt werden muss (vordere Vitrektomie). Die Rate hierfür liegt im Klinikum Neukölln bei 0,3%-dies ist deutlich unter der Rate in der Literatur-deutschlandweit ergibt sich ein Rate von 0,92% mit einer Spannweite für Krankenhäuser von 0-13% (BQS Qualitätsreport 2003).

Auch die Quote von Re-Operationen, d.h. Komplikationen, die einer erneuten Operation bedürfen, sind ein wesentliches Qualitätskriterium, da sie eine erhebliche Patientenbelastung darstellen. Im Klinikum Neukölln beträgt diese Quote 0,4% Deutschlandweit liegt die Re-OP-Quote für Kataraktoperationen bei 0,47% mit einer Spannweite von 0-7,5%. Wundinfektionen wurden im Erhebungszeitraum im Klinikum Neukölln nicht beobachtet.

Glaukom

Neben umfangreicher und interdisziplinärer Diagnostik bei allen Glaukomformen, auch dem kindlichen Glaukom, stehen alle gängigen operativen Verfahren zur Verfügung (Filteroperationen, zyklodestruktive Verfahren, Laserchirurgie).

Refraktive Chirurgie

Die Korrektur der Kurz- und der Weitsichtigkeit erfolgt mit dem Excimerlaser (PRK, LASIK) oder mittels Intraokularlinse. Als Besonderheit steht in unserer Augenklinik als sicherheitserhöhende Maßnahme die online-Pachymetrie zur Verfügung, bei welcher bereits während der laserchirurgischen Maßnahme die verbliebene Hornhautrestdicke vermessen werden kann. Zur ausschließlichen Astigmatismuskorrektur bieten wir lamellierende Keratotomien und torische Linsen an.

Lid- und Tränenwegschirurgie, Plastische Operationen

Bei der Lidchirurgie bieten wir in enger Zusammenarbeit mit der Pathologie die gesamte Tumorchirurgie an (Verschiebeplastiken, Hauttransplantationen). Zusätzlich besteht die Möglichkeit der kosmetischen Chirurgie (Liderschlaffung, Lidfehlstellung, Schlupflider). Bei Tränenwegserkrankungen implantieren wir Punctum Plugs, machen tiefe Silikon Schlauchintubationen oder auch die Dakryozystorhinostomie nach Toti.

Schieleroperationen

Die Diagnostik für Motilitätsstörungen erfolgt in unserer Sehschule. Operationen an den Augenmuskeln werden durchgeführt.

Netzhaut- und Glaskörperchirurgie

Neben der operativen Therapie von Netzhautablösungen, diabetischen und entzündlichen Netzhaut- und Glaskörpererkrankungen bieten wir auch die gesamte Makulachirurgie an (Vitrektomie, Membranpeeling). Wir implantieren Medikamententräger (Ganciclovir) bei

der AIDS-assoziierten Retinitis. Intravitreale Medikamenteninjektionen werden bei verschiedenen Makulaerkrankungen, auch bei bestimmten Formen der altersbedingten Makuladegeneration und bei Diabetes erfolgreich durchgeführt. Netzhauterkrankungen bei Frühgeborenen (Retinopathia prämaturosum) werden mittels Diodenlaser behandelt.

Weitere laserchirurgische Verfahren

Argon-, YAG-, Excimer-, Diodenlaser, photodynamische Therapie.

Diagnostische Verfahren

- Optische Kohärenztomographie (OCT)
- Hornhautpachymetrie
- korneale Topographie
- Endothelmikroskopie
- Aberrometrie
- Fotodokumentation vordere und hintere Augenabschnitte
- Fluoreszenzangiographie
- Elektrophysiologie (VECP, ERG/EOG)
- Ioukom-HRT Papillenanalyser
- Perimetrie inklusive Blaufilterperimetrie
- A/B-Scan Ultraschall
- IOL-Master
- Sehschule, Neuroophthalmologie

Ausgewählte häufige Krankheitsbilder in der Sprechstunde

- Hornhauterkrankungen
- Uveitisiagnostik
- Diabetes mellitus
- Makulaerkrankungen
- Screening bei Frühgeborenenretinopathie
- vaskuläre Erkrankungen am Auge (z.B. Venenthrombose, Arterienverschlüsse)
- Tumoren der Lider

- Anpassung von Sehhilfen (VA13)
- Diagnostik und Therapie des Glaukoms (VA07)
- Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Auges und der Augenhangsgebilde (VA16)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehler (VA10)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse (VA05)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers (VA04)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels (VA08)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09)
- Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit (VA11)
- Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenhangsgebilde (VA01)
- Ophthalmologische Rehabilitation (VA12)
- Plastische Chirurgie (VA15)
- Spezialsprechstunde (VA17)

Angebote der Klinik

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Augenheilkunde

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Augenheilkunde

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-2.5 Fallzahlen der Klinik für Augenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl 2.047

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | H25 | 654 | Augenlinsentrübung im Alter, Grauer Star |
| 2 | H40 | 384 | Grüner Star (= Glaukom) mit erhöhtem Augeninnendruck und ggf. Sehnervschädigung |
| 3 | H26 | 190 | Sonstige Formen der Augenlinsentrübung (z.B. durch Unfall oder Arzneimittel) |
| 4 | H33 | 158 | Netzhautablösung oder Netzhautriss |
| 5 | H43 | 84 | Affektionen des Glaskörpers |
| 6 | H35 | 82 | Sonstige Störungen der Netzhaut |
| 7 | H34 | 58 | Verschluss der Blutgefäße der Netzhaut |
| 8 | H18 | 49 | Sonstige Affektionen der Hornhaut |
| 9 | H27 | 45 | Sonstige Affektionen der Linse |
| 10 | H16 | 36 | Keratitis |
| 11 | H02 | 35 | Sonstige Erkrankungen des Augenlides |
| 12 | S05 | 32 | Verletzung des Auges und der Orbita |
| 13 | H04 | 30 | Affektionen des Tränenapparates |
| 14 | H47 | 29 | Sonstige Affektionen des N. opticus [II. Hirnnerv] und der Sehbahn |
| 15 | C44 | 20 | Sonstiger Hautkrebs (außer Melanom) |
| 16 | H11 | 16 | Sonstige Affektionen der Konjunktiva |
| 17 | H50 | 13 | Sonstiges Schielen |
| 18 | T85 | 13 | Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate |
| 19 | H44 | 12 | Affektionen des Augapfels |
| 20 | H20 | 10 | Iridozyklitis |

B-2.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-144 | 873 | Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE] |
| 2 | 5-158 | 262 | Entfernung des Augenglaskörpers mit einem Saugschneidegeräten über einen Zugang durch den Pupillenmuskel (= Ziliarkörper) des Auges |
| 3 | 5-983 | 198 | Reoperation |
| 4 | 5-155 | 189 | Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea |
| 5 | 5-154 | 179 | Sonstige Operationen zur Befestigung der Netzhaut des Auges bei Netzhautablösungen |
| 6 | 5-131 | 173 | Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen |
| 7 | 5-139 | 154 | Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare |
| 8 | 5-156 | 116 | Andere Operationen an der Retina |
| 9 | 5-152 | 101 | Fixation der Netzhaut durch eindellende Operationen |
| 10 | 5-132 | 93 | Senkung des Augeninnendruckes durch Operationen am Corpus ciliare |
| 11 | 5-142 | 92 | Kapsulotomie der Linse |
| 12 | 5-137 | 63 | Andere Operationen an der Iris |
| 13 | 5-159 | 57 | Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum |
| 14 | 5-146 | 50 | (Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse |
| 15 | 5-147 | 46 | Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse |
| 16 | 5-125 | 45 | Hornhauttransplantation und Keratoprothetik |
| 17 | 5-115 | 44 | Naht der Konjunktiva |
| 18 | 5-091 | 41 | Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenslides |
| 19 | 5-984 | 38 | Mikrochirurgische Technik |
| 20 | 5-133 | 36 | Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation |

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB-V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 5-144 | 1.798 | Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE] |
| 2 | 5-155 | 169 | Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea |
| 3 | 5-142 | 85 | Kapsulotomie der Linse |
| 4 | 5-129 | 50 | Andere Operationen an der Kornea |
| 5 | 5-154 | 49 | Sonstige Operationen zur Befestigung der Netzhaut des Auges bei Netzhautablösungen |
| 6 | 5-126 | 42 | Refraktive Keratoplastik und andere Rekonstruktion der Kornea |
| 7 | 5-091 | 40 | Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenslides |
| 8 | 5-093 | 36 | Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium |
| 9 | 5-097 | 25 | Blepharoplastik |

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--|------|
| Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung | Nein |

B-2.11 Apparative Ausstattung

- Laser (AA20)
Laser-Chirurgiegerät
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät (AA29)
Echoophthalmograph

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|---------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 10,26 |
| Davon Fachärzte | 2,92 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Augenheilkunde (AQ04)

B-2.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|---------------|
| Pflegekräfte insgesamt | 12,38 |
| Examierte Pflegekräfte | 10,03 |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 0,00 |

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Orthoptisten (SP19)

B-3 Klinik für Chirurgie – Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

B-3.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Chirurgie – Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

| | |
|-----------------|--|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Chirurgie – Unfall- und Wiederherstellungschirurgie |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Priv.-Doz. Dr. Reinhold-Alexander Laun |
| Ansprechpartner | Priv.-Doz. Dr. Reinhold-Alexander Laun |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2121 Fax (030) 130-14 3899 www.vivantes.de reinhold.laun@vivantes.de |

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Chirurgie – Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Die Klinik deckt das gesamte Leistungsspektrum der akuten und rekonstruktiven Unfallchirurgie ab.

- Unfallchirurgische Schwerpunktambulanz
- Hubschrauberlandeplatz
- Schwerverletztenversorgung

Schwerpunkte

- Wirbelsäulenchirurgie
- hüftgelenksnahe Frakturen (mit der höchsten Versorgungsrate aller deutschen Kliniken)
- arthroskopische Gelenkchirurgie
- spezielle Kindertraumatologie
- Schulterchirurgie
- Handchirurgie
- onkologische Chirurgie des Bewegungsapparates

Weitere Leistungen

- künstlicher Gelenkersatz
- Arthroskopie
- gelenksnahe Frakturen
- Frakturen an langen Röhrenknochen
- Polytrauma
- ambulante Operationen

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Chirurgie – Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Chirurgie – Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-3.5 Fallzahlen der Klinik für Chirurgie – Unfall- und Wiederherstellungschirurgie

Vollstationäre Fallzahl 2.364

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | S82 | 326 | Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes |
| 2 | S72 | 296 | Oberschenkelbruch |
| 3 | S52 | 231 | Knochenbruch des Unterarmes |
| 4 | S06 | 209 | Verletzungen innerhalb des Schädels (v.a. Gehirnerschütterung) |
| 5 | S42 | 165 | Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes |
| 6 | S32 | 157 | Bruch der Lendenwirbelsäule oder des Beckens |
| 7 | S22 | 146 | Bruch der Rippe(n), des Brustbeins oder der Brustwirbelsäule |
| 8 | T84 | 61 | Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate |
| 9 | S62 | 42 | Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes oder der Hand |
| 10 | S92 | 31 | Knochenbruch des Fußes [ausgenommen Bruch des oberen Sprunggelenks] |
| 11 | S61 | 29 | Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand |
| 12 | S02 | 28 | Knochenbruch des Schädels oder der Gesichtsschädelknochen |
| 13 | S70 | 28 | Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels |
| 14 | S83 | 26 | Ausrenken, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken oder Bändern des Kniegelenkes |
| 15 | M23 | 25 | Binnenschädigung des Kniegelenkes (v.a. Meniskusschäden) |
| 16 | S86 | 21 | Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Unterschenkels |
| 17 | M70 | 20 | Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck |
| 18 | M75 | 20 | Verletzung oder Krankheit der Schulter (z.B. Sehnenentzündung) |
| 19 | S01 | 20 | Offene Wunde des Kopfes |
| 20 | L03 | 19 | Flächenhafte eitrige Entzündung der Unterhaut mit infiltrativer Ausbreitung (= Phlegmone) |

B-3.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 5-790 | 469 | Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (= geschlossene Reposition) oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial |
| 2 | 5-787 | 255 | Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial |
| 3 | 5-893 | 217 | Abtragung abgestorbener Hautzellen (= chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 4 | 5-794 | 213 | Stellungskorrektur eines mehrteiligen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (= offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte) |
| 5 | 5-793 | 197 | Stellungskorrektur eines einfachen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (= offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens |
| 6 | 5-900 | 195 | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut (z.B. durch Naht) |
| 7 | 5-820 | 131 | Einsetzen eines Gelenkersatzes (= Gelenkendoprothese) am Hüftgelenk |
| 8 | 5-916 | 114 | Vorübergehende Weichteildeckung |
| 9 | 8-201 | 60 | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese |
| 10 | 1-697 | 59 | Gelenkspiegelung |
| 11 | 5-812 | 56 | Operation am Gelenkknorpel oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (= Menisken) mittels Gelenkspiegel (= Arthroskop) |
| 12 | 5-859 | 54 | Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln |
| 13 | 5-810 | 52 | Wiederholungsoperation am Gelenk mittels Gelenkspiegel (= Arthroskop) |
| 14 | 5-800 | 48 | Offen chirurgische Wiederholungsoperation an einem Gelenk |
| 15 | 5-829 | 40 | Andere gelenkplastische Eingriffe |
| 16 | 5-855 | 39 | Naht oder andere Operationen an Sehnen und Sehnen-scheide |
| 17 | 5-805 | 37 | Offen chirurgische Wiederbefestigung oder Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes |
| 18 | 5-032 | 34 | Operatives Freilegen eines Zugangs zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein oder zum Steißbein |
| 19 | 5-819 | 34 | Andere arthroskopische Operationen |
| 20 | 5-834 | 33 | Offene Reposition der Wirbelsäule mit Osteosynthese |

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In der BG-Ambulanz wurden 1.305 Fälle (nach-)behandelt.

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB-V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 5-787 | 144 | Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial |
| 2 | 5-790 | 92 | Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (= geschlossene Reposition) oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial |
| 3 | 1-697 | 18 | Gelenkspiegelung |
| 4 | 8-201 | 11 | Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese |
| 5 | 5-786 | 6 | Operative Vereinigung von Knochenfragmenten durch Anbringen von Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur) innerhalb oder außerhalb des Knochens |

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Ja
Stationäre BG-Zulassung Ja

B-3.11 Apparative Ausstattung

- Röntengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 16,77 |
| Davon Fachärzte | 12,19 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Allgemeine Chirurgie (AQ06)
- Orthopädie und Unfallchirurgie (AQ10)

B-3.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|--------|
| Pflegekräfte insgesamt | 25,75 |
| Examinierte Pflegekräfte | 21,50 |
| Examinierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 0,00 |

B-4 Klinik für Chirurgie – Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

B-4.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Chirurgie – Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

| | |
|-----------------|---|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Chirurgie – Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Priv.-Doz. Dr. Reinhold-Alexander Laun [1], komm. Chefarzt |
| Ansprechpartner | Priv.-Doz. Dr. Reinhold-Alexander Laun |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2120 www.vivantes.de reinhold.laun@vivantes.de |

[1] Priv.-Doz. Dr. Reinhold-Alexander Laun hat im Sommer 2007 die komm. Leitung der Klinik übernommen. Sein Vorgänger war Prof. Dr. Dr. Alfred Holzgreve.

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Chirurgie – Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Das Leistungsspektrum der Klinik umfasst die ganze Bandbreite der Allgemein- und Visceralchirurgie, der Thoraxchirurgie, der Gefäßchirurgie sowie aller gängiger minimal-invasiver Verfahren.

Allgemeinchirurgie

- Schilddrüsenoperationen
- Leistenbruchoperationen
- Blinddarmfortsatzentfernungen

Thoraxchirurgie

- Operationen an der Lunge
- Operationen an der Speiseröhre
- Operationen an der Brustdrüse
- Herzschrittmacher-Implantationen

Abdominalchirurgie

große Operationen an allen Bauchorganen
(Magen, Darm, Leber, Milz, Bauchspeicheldrüse)

Gefäßchirurgie

- Operationen an der Halsschlagader
- Bypass-Operationen an den Beinen
- Operationen an der Bauchschißlagader
- Krampfaderchirurgie

MIC (minimal-invasive Chirurgie)

Durchführung aller Standard-Operationen der minimal-invasiven Chirurgie

Notoperationen

- z.B. Magendurchbruch bei Magengeschwüren
- Darmverschluss
- akute Entzündungen des Blinddarmfortsatzes
- akute Entzündungen der Gallenblase
- Notoperationen bei geplatzter Bauchschiagader

Große Tumorchirurgie

Operationen mit gleichzeitiger Entfernung mehrerer Organe

Operationen bei Kindern

- Appendektomien
- Hernien

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Chirurgie – Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Chirurgie – Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-4.5 Fallzahlen der Klinik für Chirurgie – Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie

Vollstationäre Fallzahl 2.716

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | I70 | 264 | Arterienverkalkung (v.a. an den Beinen) |
| 2 | K40 | 197 | Leistenbruch |
| 3 | K56 | 172 | Lebensbedrohliche Unterbrechung der Darmpassage aufgrund einer Darmlähmung oder eines Passagehindernisses |
| 4 | K57 | 159 | Krankheit des Darmes mit sackförmigen Ausstülpungen der Darmwand |
| 5 | K35 | 157 | Akute Blinddarmentzündung |
| 6 | K80 | 143 | Gallensteinleiden |
| 7 | E11 | 138 | Alterszucker (= Typ 2 Diabetes mellitus, nicht von Anfang an mit Insulinabhängigkeit) |
| 8 | L02 | 84 | Abgekapselte Eiteransammlung der Haut (= Hautabszess) oder eitrige Entzündungen der Haarwurzeln |
| 9 | T82 | 65 | Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen oder in den Gefäßen |
| 10 | R10 | 63 | Bauch- oder Beckenschmerzen |
| 11 | C18 | 61 | Dickdarmkrebs |
| 12 | K43 | 50 | Eingeweidebruch (= Hernie) an der mittleren/seitlichen Bauchwand |
| 13 | K42 | 48 | Nabelbruch |

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 14 | I65 | 43 | Verschluss oder Verengung eines hirnersorgenden Blutgefäßes (z.B. Halsschlagader) ohne Schlaganfall |
| 15 | I74 | 40 | Plötzliche (= Embolie) oder langsame (= Thrombose) Gefäßverstopfung einer Schlagader [jedoch nicht Herzinfarkt oder Schlaganfall] |
| 16 | C34 | 39 | Lungenkrebs |
| 17 | L05 | 38 | Äußere blind endende Fistel in der Mittellinie der Kreuz-Steißbein-Region |
| 18 | I84 | 33 | Hämorrhoiden (= knotenförmige Erweiterung bzw. Zellvermehrung des Mastdarmschwellkörpers) |
| 19 | K25 | 33 | Magengeschwür |
| 20 | I71 | 31 | Aussackung oder Spaltung der Hauptschlagader |

B-4.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 5-399 | 524 | Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z.B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie) |
| 2 | 8-836 | 403 | Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z.B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung) |
| 3 | 5-469 | 308 | Sonstige Operationen am Darm (z.B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten) |
| 4 | 5-541 | 290 | Operative Eröffnung der Bauchhöhle oder Eröffnung des rückenseitigen Bauchfelles (z.B. zur Tumorsuche oder zur Ableitung von Bauchflüssigkeiten) |
| 5 | 5-893 | 241 | Abtragung abgestorbener Hautzellen (= chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 6 | 5-393 | 203 | Anlegen einer sonstigen Nebenverbindung oder Umgehungsverbindung an Blutgefäßen |
| 7 | 5-530 | 202 | Verschluss von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die im Leistenbereich austreten |
| 8 | 5-394 | 189 | Revision einer Blutgefäßoperation |
| 9 | 5-511 | 186 | Gallenblasenentfernung |
| 10 | 5-380 | 177 | Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen |
| 11 | 5-470 | 168 | Blinddarmentfernung |
| 12 | 5-916 | 161 | Vorübergehende Weichteildeckung |
| 13 | 5-455 | 137 | Teilweise Entfernung des Dickdarmes |
| 14 | 5-930 | 131 | Art des Transplantates |
| 15 | 5-381 | 130 | Ausräumen des am Verschlussort eines Blutgefäßes gelegenen Blutpfropfes (= Thrombus) einschließlich der ihm anhaftenden Gefäßinnenwand |
| 16 | 5-895 | 129 | Ausgedehntes Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 17 | 5-395 | 128 | Patchplastik an Blutgefäßen |
| 18 | 5-892 | 101 | Sonstige Operationen mit Einschneiden der Haut und Unterhaut (z.B. Entfernung eines Fremdkörpers, Implantation eines Medikamententrägers) |
| 19 | 5-340 | 100 | Inzision von Brustwand und Pleura |
| 20 | 5-865 | 86 | Amputation und Exartikulation Fuß |

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB-V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 5-399 | 12 | Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z.B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie) |
| 2 | 5-385 | 7 | Unterbindung, Entfernen oder Herausziehen von Krampfadern |
| 3 | 5-392 | ≤ 5 | Anlegen eines arteriovenösen Shunt |
| 4 | 5-787 | ≤ 5 | Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial |
| 5 | 1-654 | ≤ 5 | Spiegelung des Mastdarmes |
| 6 | 5-394 | ≤ 5 | Revision einer Blutgefäßoperation |
| 7 | 5-530 | ≤ 5 | Verschluss von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die im Leistenbereich austreten |
| 8 | 5-790 | ≤ 5 | Stellungskorrektur eines Knochenbruchs ohne freie Verbindung des Bruchs zur Körperoberfläche (= geschlossene Reposition) oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial |
| 9 | 5-895 | ≤ 5 | Ausgedehntes Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--|------|
| Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung | Nein |

B-4.11 Apparative Ausstattung

- Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)
- Endoskop (AA12)
Gastro-, Duodeno-, Choledochoskope sowie Rekto-, Sigmoido- und Koloskope
- Laser (AA20)
Laser-Chirurgiegerät
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät (AA29)

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 20,57 |
| Davon Fachärzte | 11,65 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Allgemeine Chirurgie (AQ06)

B-4.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|--------|
| Pflegekräfte insgesamt | 45,65 |
| Examierte Pflegekräfte | 40,04 |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 0,00 |

B-5 Klinik für Dermatologie und Venerologie

B-5.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Dermatologie und Venerologie

| | |
|-----------------|---|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Dermatologie und Venerologie |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Prof. Dr. Peter Kohl |
| Ansprechpartner | Prof. Dr. Peter Kohl |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 3601 Fax (030) 130-14 3542 www.vivantes.de peter.kohl@vivantes.de |

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Dermatologie und Venerologie

- Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
- Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01)
- Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen (VD02)
- Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05)
- Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung (VD08)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
- Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten (VD06)
- Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythem (VD07);
Ermächtigungssprechstunde Dienstag 14.00 - 19.30 Uhr
- Spezialsprechstunde (VD11) Dermahistologie

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Dermatologie und Venerologie

- Sonstiges (MP00)
- Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Dermatologie und Venerologie

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-5.5 Fallzahlen der Klinik für Dermatologie und Venerologie

| | |
|-------------------------|-------|
| Teilstationäre Fallzahl | 629 |
| Vollstationäre Fallzahl | 1.113 |

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | C44 | 161 | Sonstiger Hautkrebs (außer Melanom) |
| 2 | A46 | 131 | Wundrose |
| 3 | C43 | 108 | Krebs der Melanin bildenden Hautzellen (= Melanom) |
| 4 | L40 | 88 | Schuppenflechte (= Psoriasis) |
| 5 | B02 | 76 | Gürtelrose (= Herpes zoster) |
| 6 | I83 | 76 | Krampfadern an den Beinen |
| 7 | L97 | 46 | Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert |
| 8 | L20 | 40 | Atopisches [endogenes] Ekzem |
| 9 | L27 | 29 | Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen |
| 10 | L12 | 22 | Pemphigoidkrankheiten |
| 11 | L73 | 21 | Sonstige Krankheiten der Haarfollikel |
| 12 | L02 | 19 | Abgekapselte Eiteransammlung der Haut (= Hautabszess) oder eitrige Entzündungen der Haarwurzeln |
| 13 | L30 | 19 | Sonstige Dermatitis |
| 14 | D69 | 16 | Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen |
| 15 | L23 | 12 | Allergische Kontaktdermatitis |
| 16 | L28 | 11 | Lichen simplex chronicus und Prurigo |
| 17 | Z51 | 11 | Sonstige medizinische Behandlung |
| 18 | B01 | 10 | Varizellen [Windpocken] |
| 19 | K62 | 10 | Sonstige Krankheiten des Anus oder des Mastdarms (v.a. Mastdarmpolypen, Mastdarmlutungen) |
| 20 | L10 | 9 | Pemphiguskrankheiten |

B-5.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-895 | 342 | Ausgedehntes Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 2 | 5-893 | 63 | Abtragung abgestorbener Hautzellen (= chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 3 | 5-902 | 53 | Freie Hauttransplantation an die Empfängerstelle |
| 4 | 5-903 | 43 | Hautlappenersatz an Haut und Unterhaut |
| 5 | 5-385 | 41 | Unterbindung, Entfernen oder Herausziehen von Krampfadern |
| 6 | 5-894 | 39 | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 7 | 5-892 | 23 | Sonstige Operationen mit Einschneiden der Haut und Unterhaut (z.B. Entfernung eines Fremdkörpers, Implantation eines Medikamententrägers) |
| 8 | 5-913 | 17 | Entfernung oberflächlicher Hautschichten |
| 9 | 5-916 | 16 | Vorübergehende Weichteildeckung |
| 10 | 5-901 | 15 | Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle |
| 11 | 8-030 | 12 | Spezifische allergologische Immuntherapie |
| 12 | 5-900 | 10 | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut (z.B. durch Naht) |
| 13 | 5-915 | 10 | Destruktion von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 14 | 5-490 | ≤ 5 | Einschneiden oder Entfernen von Gewebe der Region um den Darmausgang |
| 15 | 5-898 | ≤ 5 | Operationen am Nagelorgan |
| 16 | 5-983 | ≤ 5 | Reoperation |
| 17 | 5-482 | ≤ 5 | Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums |

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 18 | 5-640 | ≤ 5 | Operationen am Präputium |
| 19 | 5-908 | ≤ 5 | Plastische Operation an Lippe und Mundwinkel |
| 20 | 5-919 | ≤ 5 | Operative Versorgung von Mehrfachtumoren an einer Lokalisation der Haut in einer Sitzung |

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB-V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-385 | 27 | Unterbindung, Entfernen oder Herausziehen von Krampfadern |
| 2 | 5-640 | ≤ 5 | Operationen am Präputium |
| 3 | 1-500 | ≤ 5 | Biopsie an Haut und Unterhaut durch Inzision |

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Nein
 Stationäre BG-Zulassung Nein

B-5.11 Apparative Ausstattung

- Endoskop (AA12)
 Rekto-, Sigmoido-, Koloskope
- Laser (AA20)
 Laser-Chirurgiegerät
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät (AA29)
- Szintigraphiescanner/Gammakamera (Szintillationskamera) (AA32)

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 9,43 |
| Davon Fachärzte | 4,92 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Haut- und Geschlechtskrankheiten (AQ20)
- Allergologie (ZF03)
- Phlebologie (ZF31)

B-5.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|--------|
| Pflegekräfte insgesamt | 15,83 |
| Examierte Pflegekräfte | 12,80 |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 0,00 |

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Arzthelfer (SP02)

B-6 Klinik für Geburtsmedizin

B-6.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Geburtsmedizin

| | |
|-----------------|--|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Geburtsmedizin |
| Art | Hauptabteilung |
| | |
| Chefarzt | Prof. Dr. Klaus Vetter |
| Ansprechpartner | Dr. Babett Ramsauer |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 8430 Fax (030) 130-14 8599 www.geburtshilfe-berlin.de marion.priefer@vivantes.de |

B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Geburtsmedizin

Geburtsbereich

Tel. (030) 130-14 8430

- sieben separate Geburtsräume mit kontinuierlicher drahtloser Überwachung von Mutter und Kind
- individuelle Betreuung der Mutter und von Begleitpersonen
- ständige Präsenz von drei Hebammen und zwei Ärzten sowie einem Oberarzt im Geburtsbereich.
- Anästhesieteam und eine OP-Schwester sind 24 Stunden im Geburtsbereich
- 24-stündige Absicherung von Risikogeburten durch Bereitschaft der neonatologischen Intensivabteilung entsprechend einem Level-I Perinatalzentrum
- Ein Kinderarzt ist bei Notfällen immer anwesend.

Ausstattung der Entbindungsräume

- Gebärhocker
- Zugang zu Lachgas
- 2 runde Vitalux-Entbindungsbetten,
- vier Badewannen sind für die kontinuierliche Überwachung der kindlichen Herzrhythmus und der Wehen auch bei einer Wassergeburt ausgerüstet.

Schmerzlinderung und -therapie

- Periduralanästhesie
- nicht-medikamentöse Therapien wie Akupunktur und Aromatherapie
- homöopathische Mittel
- Krampf lösende Mittel (Spasmolytika)
- Schmerzmittel
- Lachgas
- Pudendus-Block

Ambulante Entbindung

Die Mutter kann bei einer ambulanten Entbindung ca. vier Stunden nach der Geburt mit Ihrem Baby die Klinik verlassen. Eine freiberuflich tätige Hebamme oder eine Hebamme unseres Hauses, die sie selbst wählen können, kann Sie im Wochenbett betreuen. Die Kosten hierfür übernimmt die Krankenkasse.

Sie müssen sich dann selbst bei Ihrem betreuenden Frauenarzt oder Ihrer Frauenärztin zur Nachuntersuchung vorstellen und auch das Kind zur zweiten vorgeschriebenen Untersuchung (U2) drei bis sieben Tage nach der Geburt zu einem Kinderarzt bringen.

Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)

- Präkonzeptionelle Beratung
- Pränatale Diagnostik: Fehlbildungsuntersuchungen, Dopplersonographie bei Hochrisikoschwangerschaften, Echocardiographie, Invasive Diagnostik und Therapie, Betreuung von Mehrlingsschwangerschaften
- Arztgespräch für Risiko-Schwangerschaften und Hebammensprechstunde
- Informationsabende von Ärztinnen und Ärzten der Geburtsmedizin und Neonatologie sowie von Hebammen
- Familienzentrum Pregnant-Prägnant: Geburtsvorbereitungskurse für Paare und Frauen, Säuglingspflegekurse, Geschwisterkurse, Yoga für Schwangere, Akupunktur, Beckenbodentraining nach Cantieni
- Schwangerenschwimmen
- Stillgruppen unter Leitung einer Laktationsberaterin
- Zwillingseltern-Treff
- Kompetenz- Zentrum für Diabetes und Schwangerschaft: Diabetessprechstunde für Gestationsdiabetikerinnen, Typ I und II-Diabetikerinnen, Ernährungsberatung, Sportprogramm

Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)

Wendung/Beckenendlage

Wenn sich Ihr Kind ab 36+0 SSW nicht mit dem Kopf nach unten in Schädellage gedreht haben sollte, so liegt eine Beckenendlage vor. Es besteht die Möglichkeit einer äußeren Wendung

Während der Geburt

- Facharztstandard bei Geburt
- äußere Wendung aus Steiß- oder Querlage
- Vaginale Geburt aus Beckenendlage
- Vaginale Geburt bei Mehrlingen
- Vaginale Geburt bei Frühgeburt
- Periduralanästhesie (PDA) durch Geburtshelfer
- Kaiserschnitt in Teilnarkose
- optimierte, individuelle Betreuung im Geburtsbereich
- Selbstbestimmung der Gebärposition
- Selbstbestimmung der Schmerztherapie
- Beleghebammensystem
- Öffnung für Begleitpersonen bis OP
- eigenes spezialisiertes Anästhesieteam für Geburtsmedizin

Geburtshilfliche Operationen (VG12)

Betreuung bei drohender oder wiederholter Frühgeburt (Zervixverschluss-Operation)

Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im

Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten (VK24)

- frühe Kontaktaufnahme bei Risikoschwangerschaften der Eltern mit den Ärzten der Neonatologie
- Absprache des Vorgehens bei der Geburt, Übermittlung präpartaler Befunde

Pränataldiagnostik und Therapie (VG09)

Abteilung für Pränatale Diagnostik und Therapie

Tel. (030) 130-14 8166

Die vorgeburtliche Diagnostik bietet die Möglichkeit, Veränderungen und genetische Erkrankungen frühzeitig zu erkennen. Nackenfaltenmessung, Organfeindiagnostik, insbesondere die Ultraschalluntersuchung des Herzens, aber auch die Kreislaufdiagnostik von Mutter, Plazenta und Kind sowie Fruchtwasseruntersuchung, Plazentazottenentnahme und Nabelschnurpunktion werden hier routinemäßig durchgeführt. Im Rahmen des Perinatalzentrums Neukölln erfolgen Therapiemaßnahmen in enger Zusammenarbeit mit der Kinderklinik.

Spezialsprechstunden (VG15)

Schwangerenberatung/ärztliche Sprechstunde

Beratung und Besprechung der geplanten Geburt einige Wochen vor dem Geburtstermin und Abklärung möglicher Risiken. Nach telefonischer Anmeldung. Tel. (030) 130-14 8148

Diabetes-Sprechstunde

Kompetenzzentrum für Diabetes: Diabetessprechstunde für Gestationsdiabetikerinnen, Typ I und II-Diabetikerinnen, Ernährungsberatung, Sportprogramm Tel. (030) 130-14 8148

Hebammen-Sprechstunde

Ergänzend zur ärztlichen Sprechstunde beraten die Hebammen zu Geburtsvorbereitung, Geburt sowie Säuglingspflege und bieten weitere Informationen und Kurse an. Mit ambulanter CTG-Schreibung. Montag - Freitag 8.00 - 14.00 Uhr, Tel. (030) 130-14 8148

B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Geburtsmedizin

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Geburtsmedizin

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-6.5 Fallzahlen der Klinik für Geburtsmedizin

Vollstationäre Fallzahl 6.813

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | Z38 | 2.629 | Lebendgeborene(r) Säugling(e) |
| 2 | O70 | 598 | Dammriss unter der Geburt |
| 3 | O80 | 441 | Spontangeburt eines Einlings |
| 4 | O68 | 420 | Komplikationen bei Wehen oder Entbindung mit Gefahrenzustand des Ungeborenen |
| 5 | O60 | 267 | Vorzeitige Wehen |
| 6 | O42 | 266 | Vorzeitiger Blasensprung |
| 7 | O34 | 231 | Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Normabweichung (= Anomalie) der Beckenorgane |
| 8 | O48 | 176 | Übertragene Schwangerschaft |
| 9 | O63 | 143 | Sich in die Länge ziehende Geburt (= Protrahierte Geburt) |
| 10 | O64 | 119 | Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- oder Einstellungsunregelmäßigkeit des ungeborenen Kindes |
| 11 | O36 | 114 | Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Ungeborenen im Mutterleib |
| 12 | P07 | 111 | Störungen des Neugeborenen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht |
| 13 | O71 | 72 | Sonstige Verletzungen unter der Geburt, außer Dammriss |
| 14 | O24 | 71 | Diabetes mellitus in der Schwangerschaft |

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 15 | O99 | 71 | Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren |
| 16 | O32 | 70 | Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Feten |
| 17 | O69 | 70 | Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen |
| 18 | O41 | 66 | Sonstige Veränderungen des Fruchtwassers und der Eihäute |
| 19 | P08 | 61 | Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht |
| 20 | O21 | 59 | Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft |

B-6.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 9-262 | 2.988 | Versorgung von Neugeborenen nach der Geburt (speziell Risikoneugeborene, erkrankte Neugeborene) |
| 2 | 5-758 | 906 | Wiederherstellung weiblicher Geschlechtsorgane nach Riss nach der Geburt |
| 3 | 5-740 | 895 | Klassische Schnittentbindung (= Kaiserschnitt) |
| 4 | 9-261 | 846 | Überwachung und Leitung einer Risikogeburt |
| 5 | 9-260 | 772 | Überwachung und Leitung einer normalen Geburt |
| 6 | 8-910 | 512 | Schmerztherapie durch Injektion von Medikamenten in den Rückenmarkkanal |
| 7 | 5-738 | 461 | Erweiterung des Scheideneingangs durch teilweise Dammdurchtrennung oder Naht |
| 8 | 5-728 | 309 | Vakuumentbindung |
| 9 | 5-749 | 202 | Sonstige Schnittentbindung (= Kaiserschnitt) (z.B. in der Misgav-Ladach-Operationstechnik) |
| 10 | 5-745 | 94 | Sectio caesarea kombiniert mit anderen gynäkologischen Eingriffen |
| 11 | 5-756 | 65 | Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal) |
| 12 | 8-510 | 45 | Manipulation am Fetus vor der Geburt |
| 13 | 9-268 | 33 | Überwachung und Leitung einer Geburt, n.n.bez. |
| 14 | 5-753 | 26 | Therapeutische Amniozentese [Amnionpunktion] |
| 15 | 5-727 | 16 | Spontane und vaginale operative Entbindung bei Beckenendlage |
| 16 | 5-730 | 15 | Künstliche Fruchtblasensprengung (= Amniotomie) (Maßnahme zur Geburtseinleitung, -beschleunigung) |
| 17 | 5-741 | 11 | Sectio caesarea, suprazervikal und korporal |
| 18 | 8-930 | 8 | Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf |
| 19 | 5-733 | 7 | Misslungene vaginale operative Entbindung |
| 20 | 5-720 | ≤ 5 | Zangenentbindung |

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- Sprechstunde für Risikoschwangerschaften
- Hebammen-Sprechstunde
- Kompetenzzentrum für Diabetes
- Geburtsplanung

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Nein
 Stationäre BG-Zulassung Nein

B-6.11 Apparative Ausstattung

- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät (AA29)

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-6.12 Personelle Ausstattung

B-6.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 16,20 |
| Davon Fachärzte | 9,26 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)

B-6.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|--------|
| Pflegekräfte insgesamt | 25,91 |
| Examinierte Pflegekräfte | 25,41 |
| Examinierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 0,00 |

B-6.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Hebammen/Entbindungspfleger (SP07)
- Beleghebammen/-entbindungspfleger (SP03)

B-7 Klinik für Gynäkologie

B-7.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Gynäkologie

| | |
|-----------------|--|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Gynäkologie |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Priv.-Doz. Dr. Uwe Torsten [1] |
| Ansprechpartner | Priv.-Doz. Dr. Uwe Torsten |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 8130 Fax (030) 130-14 8611 www.vivantes.de uwe.torsten@vivantes.de |

[1] Priv. Doz. Dr. Uwe Torsten ist seit 15.08.2006 Chefarzt der Klinik.
Sein Vorgänger war Dr. Reinhard Zöckler, der als Oberarzt die Klinik kommissarisch leitete.

B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Gynäkologie

Ambulante Operationen

Kleinere gynäkologische Operationen führen wir an unserer Klinik ambulant durch, z.B.

- Ausschabungen
- Konisationen bei schweren dysplastischen Veränderungen am Gebärmutterhals
- diagnostische Laparoskopien bei unklaren Unterbauchschmerzen
- Sterilisationen
- Schwangerschaftsabbrüche

Mammachirurgie

Wir können von der Diagnostik über die Operationen bis zur Nachbehandlung eine umfassende Betreuung von Brustkrebspatientinnen in Kooperation mit dem Vivantes Brustzentrum KAU anbieten. Durch eine hochmoderne gerätetechnische Ausstattung ist eine rasche Abklärung unklarer Befunde möglich.

Im Rahmen unserer Brustsprechstunde findet eine ausführliche Aufklärung und Beratung über mögliche Therapieoptionen statt. Es besteht eine enge Vernetzung mit dem Brustzentrum im Klinikum Am Urban.

Wir halten alle notwendigen Therapiemaßnahmen vor:

- Brusterhaltende Therapie
- Wächterlymphknotenentfernung
- Brustaufbau-Operationen nach Entfernung der Brust
- Angleichungs-Operationen
- Bestrahlung, Chemotherapie, Hormontherapie, Immuntherapie

Daneben führen wir auch kosmetische Brustoperationen durch

- Brustaufbau/Implantateinlage
- Brustverkleinerung

Minimal-invasive Chirurgie

Zahlreiche gynäkologische Erkrankungen können heute minimal-invasiv, d.h. endoskopisch (mittels Bauchspiegelung) operiert werden. Unsere Klinik ist eine von der Arbeitsgemeinschaft für Endoskopie der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe zertifizierte Endoskopieklinik.

Typische Erkrankungen, die per Bauchspiegelung operiert werden können sind:

- unklare chronische Unterbauchschmerzen
- gutartige Zysten und kleinere Tumoren an den Eierstöcken
- Eileiterentzündungen
- Blinddarmentzündung
- Sterilisationswunsch
- Ausschälung und Entfernung von Myomen
- Überprüfung der Eileiterdurchgängigkeit und Eileiterqualität bei Kinderwunsch
- Entfernung von Endometrioseherden (verschleppte Gebärmutter Schleimhaut)
- Eileiterschwangerschaften unter Erhaltung des Eileiters
- Lösen von Verwachsungen
- Laparoskopisch-assistierte Entfernung der Gebärmutter: Durch dieses Verfahren ist es möglich, auch die vergrößerte Gebärmutter durch die Scheide zu entfernen.
- laparoskopisch-suprazervikale Gebärmutterentfernung: Hierbei wird der Gebärmutterhals belassen und nur der Körper der Gebärmutter entfernt
- laparoskopische Lymphonodektomie: Minimal-invasive Lymphknotenentfernung bei gynäkologischen Krebserkrankungen
- Hysteroskopie: Ein endoskopisches Verfahren zur Spiegelung der Gebärmutter. Hierbei kann in die Gebärmutter hineingeschaut und Polypen und Myome entfernt werden
- Endometriumablation: Verödung der Gebärmutter Schleimhaut bei Blutungsstörungen

Inkontinenz- und Senkungs-Operationen

Als interdisziplinäres Beckenbodenzentrum bieten wir in unserer Klinik eine urodynamische Sprechstunde für Patientinnen mit Harn- und/oder Stuhlinkontinenz und Descensusbeschwerden an. Neben der klinischen Untersuchung und Beratung steht ein urodynamischer Messplatz mit zusätzlicher Rektomanometrie-Einheit für eine differenzierte Inkontinenzdiagnostik zur Verfügung. Die Introitussonografie und die endoanale Sphinkterdarstellung gehören als Standard ebenfalls dazu.

Durch die vorhandene Möglichkeit einer interdisziplinären Versorgung kann jeder Patientin die erforderliche individuelle Therapie aus dem Spektrum der Inkontinenz- und Descensus-Behandlungen angeboten werden:

- sakrospinale Fixation
- Netzeinlagen in der Rezidivsituation
- abdominale Kolposakropexie
- paravaginal Repair
- TVT-Einlage
- rekonstruktive Eingriffe am anorektalen Kontinenzorgan
- Kolposuspension nach BURCH
- Rekonstruktion des Beckenbodens durch MESHes

Karzinomchirurgie

Der Schwerpunkt der gynäkologischen Onkologie liegt neben der Behandlung der Patientinnen mit Brustkrebs in der Behandlung von

- Eierstockkrebs (Ovarialkarzinom)
- Gebärmutterhalskrebs (Zervixkarzinom)
- Gebärmutterkrebs (Korpuskarzinom)
- Scheidenkrebs (Vulva-/Vaginalkarzinom)

Das therapeutische Vorgehen richtet sich nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und wird im Rahmen der Interdisziplinären Tumorkonferenz (Gynäkologen, Radiologen, Onkologen, Pathologen) individuell diskutiert.

In unserer Klinik werden alle großen Krebsoperationen durchgeführt:

- erweiterte Gebärmutterentfernung bei Gebärmutterhalskrebs (OP nach Wertheim)
- radikale Krebsoperation bei Eierstockkrebs mit Entfernung der Lymphknoten im Becken- und Bauchraum
- Radikaloperationen bei Krebs der Gebärmutter, Gebärmutterhals, Eierstöcken mit gleichzeitiger Operation durch Chirurgen (Darm) und Urologen (Blase)
- minimal-invasive Operationstechniken

Gynäkologische Ambulanz

In unserer gynäkologischen Ambulanz bieten wir Spezialsprechstunden zu verschiedenen gynäkologischen Erkrankungen an:

- Ultraschallsprechstunde/Myom-Sprechstunde/Dopplersonografie (mittwochs)
- Brustsprechstunde (montags)
- interdisziplinäre und zertifizierte urogynäkologische Sprechstunde bei Harn- und Stuhlinkontinenz (dienstags + donnerstags), zertifiziert durch die Deutsche Kontinenzgesellschaft e.V.
- Chefarztsprechstunde (montags und donnerstags sowie nach Absprache)
- Dysplasiesprechstunde, zertifiziert von der Arbeitsgemeinschaft für Zervixpathologie und Kolposkopie der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, der I.F.C.P.C. und der European Federation for Colposcopy
- interdisziplinäre Tumorkonferenz (montags)

- Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) in Kooperation mit der Klinik für Geburtshilfe
- Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom) (VG08)
- Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) in Kooperation mit dem Vivantes Brustzentrum im KAU
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
- Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
- Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie) (VG05)
- Geburtshilfliche Operationen (VG12)
- Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
- Inkontinenzchirurgie (VG07), ggf. in Zusammenarbeit mit den Kliniken für Urologie, Chirurgie, Neurochirurgie oder Traumatologie
- Kosmetische/plastische Mammachirurgie (VG04)
- Pränataldiagnostik und Therapie (VG09)
- Spezialsprechstunde (VG15)

Angebote der Klinik

B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Gynäkologie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Gynäkologie

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-7.5 Fallzahlen der Klinik für Gynäkologie

Vollstationäre Fallzahl 1.155

B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | D25 | 130 | Gutartige Geschwulst des Gebärmuttermuskelatur (= Myom) |
| 2 | N83 | 83 | Nichtentzündliche Krankheiten der Eierstöcke, der Eileiter oder der Gebärmutterbänder (v.a. Eierstockzysten) |
| 3 | D27 | 79 | Gutartige Geschwulst der Eierstöcke |
| 4 | O00 | 57 | Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter |
| 5 | N81 | 52 | Vorfall von Genitalorganen der Frau (z.B. der Gebärmutter) durch die Scheidenöffnung |
| 6 | N70 | 49 | Entzündung der Eileiter oder der Eierstöcke |
| 7 | N84 | 45 | Polyp des weiblichen Genitaltraktes |
| 8 | C50 | 44 | Brustkrebs |
| 9 | N80 | 36 | Gutartige Wucherung von Gebärmutterschleimhaut-Zellen außerhalb der Gebärmutterschleimhaut |
| 10 | D06 | 32 | Carcinoma in situ der Cervix uteri |
| 11 | C56 | 29 | Krebs der Eierstöcke |
| 12 | O06 | 27 | Nicht näher bezeichneter Abort |
| 13 | O04 | 26 | Ärztlich eingeleiteter Abort |
| 14 | C53 | 23 | Gebärmutterhalskrebs |
| 15 | N95 | 23 | Klimakterische Störungen |
| 16 | C54 | 22 | Gebärmutterkrebs |
| 17 | R10 | 20 | Bauch- oder Beckenschmerzen |
| 18 | N87 | 17 | Dysplasie der Cervix uteri |
| 19 | N92 | 17 | Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation |
| 20 | D24 | 16 | Gutartige Geschwulst der Brustdrüse [Mamma] |

B-7.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 5-683 | 179 | Operative Entfernung der Gebärmutter |
| 2 | 5-690 | 172 | Therapeutische Ausschabung der Gebärmutter |
| 3 | 5-657 | 132 | Beseitigung von Verwachsungen an den Eierstöcken oder dem Eileiter ohne mikrochirurgische Versorgung |
| 4 | 5-651 | 125 | Entfernen oder Zerstören von erkranktem Gewebe der Eierstöcke |
| 5 | 5-704 | 112 | Plastisch-operative Scheideneinengung bei Genitalvorfall durch vordere/hintere Raffnaht oder Stabilisierung des muskulären Beckenbodens durch Beckenbodenplastik |
| 6 | 5-653 | 97 | Operative Entfernung des Eileiters und der Eierstöcke |
| 7 | 5-469 | 95 | Sonstige Operationen am Darm (z.B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten) |
| 8 | 5-707 | 78 | Plastische Rekonstruktion des kleinen Beckens und des Douglasraumes |
| 9 | 5-681 | 52 | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus |
| 10 | 5-870 | 51 | Brusterhaltende Operation ohne Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich |
| 11 | 5-702 | 49 | Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes |

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 12 | 5-744 | 46 | Operationen bei Extrauterin gravidität |
| 13 | 5-671 | 38 | Konisation der Cervix uteri |
| 14 | 5-661 | 36 | Salpingektomie |
| 15 | 5-682 | 36 | Subtotale Uterusexstirpation |
| 16 | 5-572 | 35 | Anlegen eines künstlichen Blasenausgangs |
| 17 | 5-685 | 34 | Radikale Uterusexstirpation |
| 18 | 5-543 | 25 | Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe |
| 19 | 5-670 | 18 | Dilatation des Zervikalkanals |
| 20 | 5-590 | 16 | Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe |

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Gynäkologische Ambulanz |
|--------------------------|---|
| Angeborene Leistung | Dysplasie, Inkontinenz-, Ultraschall-, Mamma-, Privatsprechstunde |

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB-V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 5-690 | 244 | Therapeutische Ausschabung der Gebärmutter |
| 2 | 1-471 | 110 | Entnahme einer Gewebeprobe der Gebärmutter schleimhaut ohne Einschneiden (z.B. Strickkürrettage) |
| 3 | 5-490 | 24 | Einschneiden oder Entfernen von Gewebe der Region um den Darmausgang |
| 4 | 1-672 | 15 | Spiegelung der Gebärmutter |
| 5 | 1-694 | 6 | Spiegelung des Bauchraums und seiner Organe |
| 6 | 5-711 | 6 | Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste) |
| 7 | 5-881 | 6 | Inzision der Mamma |
| 8 | 1-573 | ≤ 5 | Biopsie an der Vulva durch Inzision |

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--|------|
| Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung | Nein |

B-7.11 Apparative Ausstattung

- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät (AA29)
- Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-7.12 Personelle Ausstattung

B-7.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 9,28 |
| Davon Fachärzte | 6,13 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)

B-7.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|--------|
| Pflegekräfte insgesamt | 12,48 |
| Examierte Pflegekräfte | 10,48 |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 0,00 |

B-8 Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

B-8.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

| | |
|-----------------|--|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Priv.-Doz. Dr. Volker Schilling |
| Ansprechpartner | Sekretariat: Elvira Mattlat |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2461 Fax (030) 130-14 3547 www.vivantes.de knk.hno@vivantes.de |

B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Die Klinik versorgt sämtliche hals-, nasen-, ohrenärztlichen sowie kopf- und halschirurgischen Krankheitsbilder mit Schwerpunkt im operativen, aber auch im nichtoperativen Bereich.

Im operativen Bereich umfassen die Möglichkeiten der Klinik sowohl die chirurgische Grundversorgung der Krankheitsbilder des Fachgebietes (z.B. Mandelentfernung, Nasenscheidewandoperationen), als auch die gesamte spezielle Chirurgie, so z.B. die Mikrochirurgie des Mittelohres, die endoskopische (minimal-invasive) Chirurgie des Nasennebenhöhlensystems, die Schädelbasischirurgie und die gesamte Tumorchirurgie, die ebenfalls möglichst schonend und organerhaltend, vielfach mit dem Laser, durchgeführt wird.

Nichtoperativ umfasst dies die Behandlung akuter Hörstörungen (sog. Hörsturz) sowie bestimmter Arten des meistens akut einsetzenden Schwindels, weiterhin die Behandlung nicht operationspflichtiger entzündlicher Krankheitsbilder im Bereich der Haut sowie der Schleimhäute des Fachgebietes (z.B. der Nasennebenhöhlen, der Mandeln oder der Speicheldrüsen) und der Lymphknoten im Halsbereich. Darüber hinaus fallen in diesen Bereich die akuten allergischen Reaktionen, die ihre Symptomatik im Bereich der oberen Atemwege entfalten, und die akute Lähmung der Gesichtsnerven.

Alle Operationen, die aus unserem Fachgebiet bei Kindern notwendig werden können, werden ebenfalls von den Ärzten der HNO-Klinik vorgenommen. Die Kinder werden, wenn dies möglich erscheint, ambulant operiert, ansonsten auf einer Kinderstation mit der Möglichkeit der Aufnahme betreuender Elternteile (Rooming-in) versorgt.

- Cochlear Implantation (VH05) in ausgewählten Fällen
- Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle (VH14)
inkl. chirurgische Therapie schlafbezogener Atemstörungen
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15);
alle Eingriffe inkl. der Operationen mit Rekonstruktion des Gesichtsnerven
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10); endoskopische
Chirurgie aller Nebenhöhlen, minimal-invasive Chirurgie endonasaler Tumoren
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17);
Behandlung von Trachealstenosen, ggf. interdisziplinär mit Thoraxchirurgie
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12);
endoskopische Dakryozystorhinostomie
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16);
auch Logopädische Diagnostik und Therapie
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01);
z.B. Ohranlegeplastiken, Exostosenoperationen
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02);
Operationen zur Sanierung von akuten und chronischen Entzündungen sowie zur Verbesserung
des Hörvermögens
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren (VH19)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich (VH18)
Auf Grund des im Vivantes Klinikum Neukölln angesiedelten großen interdisziplinären
Tumor-Zentrums liegt ein besonderer Schwerpunkt in der Behandlung von Tumorerkrankungen
im Kopf- und Halsbereich, vorzugsweise durch Organ erhaltende Operationen, häufig unter
Einsatz des Lasers, aber auch in den komplexen tumorchirurgischen Eingriffen, die eine auf-
wändige rekonstruktive Chirurgie durch Lappenplastiken, freie Gewebeverpflanzung mit
Wiederherstellung des Gefäßanschlusses zur Deckung von Defekten im Gesichts-, Kopf- und
Halsbereich erfordern. Basis hierfür sind spezielle Fähigkeiten in der plastischen Chirurgie,
die diese Eingriffe erst ermöglichen
- Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20) zusammen mit den Kollegen der Strahlentherapie
- Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte) (VH04); weiterhin gehört
die spezielle Mikrochirurgie des Mittelohres zur Hörverbesserung (z.B. Otosklerose, Mittel-
ohrfehlbildungen) oder zur Sanierung chronisch-entzündlicher Mittelohrerkrankung
- Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06) bei Fehlbildungen des Mittelohres
und des äußeren Ohres (Gehörgang, Ohrmuschel)
- Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VH13); Rhinoplastik, Wiederaufbau der Nase
nach traumatischen Weichteildefekten
- Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren (VH22); Rekonstruktion eines Ohres
mit Knorpeltransplantaten
- Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich (VH21), z.B. Wiederaufbau der Nase
mit Stirnlappen, Rekonstruktion der Gesichtsweichteile nach Tumorops

Angebote der Klinik

- Sonstige im Bereich HNO (VH00)
 - laserchirurgische Behandlung der Zenker-Divertikel (Aussackung des Schlundes) auf endoskopischem Weg
 - In enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurochirurgie wird die hochspezialisierte Schädelbasischirurgie sowohl bei Tumoren als auch bei Schädelbasisverletzungen durchgeführt, wobei aufwändige unterstützende Techniken wie Neuronavigation oder kontinuierliches Monitoring der Hirnnerven Anwendung finden.
 - Auch die spezielle Traumatologie (Unfallchirurgie) des Gesichtsschädels und der Weichteile des Kopfes und Halses werden in der Klinik angeboten und häufig vorgenommen.
- Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09)
 - Verschiedene Eingriffe bei schlafbezogenen Atemstörungen und beim Schnarchen werden vorgehalten, natürlich nach ausführlicher Diagnostik (auch mit der Möglichkeit, im Klinikum eine Schlaflabor-Untersuchung zu veranlassen), ob diese Erkrankungen chirurgisch positiv beeinflusst werden können
- Spezialsprechstunden (VH23)
 - Plastische Operationen
 - Ohrsprechstunde
 - Tumornachsorgesprechstunde
- Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11)

B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-8.5 Fallzahlen der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Vollstationäre Fallzahl 1.419

B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|-------------|---------------|--------------------------|---|
| 1 | J35 | 180 | Chronische Krankheiten der Gaumen- oder Rachenmandeln |
| 2 | J32 | 138 | Chronische Entzündung der Stirn- oder Nasennebenhöhlen |
| 3 | J34 | 127 | Sonstige Krankheiten der Nase oder der Nasennebenhöhlen |
| 4 | J36 | 109 | Abgekapselte Eiteransammlung im Bereich der Mandeln |
| 5 | H81 | 72 | Funktionsstörungen der Gleichgewichtsnerven (meist in Form von Gleichgewichtsstörungen) |
| 6 | S02 | 51 | Knochenbruch des Schädels oder der Gesichtsschädelknochen |
| 7 | C32 | 47 | Kehlkopfkrebs |
| 8 | H91 | 40 | Sonstiger Hörverlust (z.B. Altersschwerhörigkeit, akuter Hörverlust) |
| 9 | R04 | 34 | Blutung aus den Atemwegen (v.a. Nasenbluten) |

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 10 | T81 | 31 | Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes (z.B. Blutungen, Schock, Infektionen) |
| 11 | K11 | 28 | Krankheiten der Speicheldrüsen |
| 12 | D11 | 26 | Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen |
| 13 | M95 | 25 | Sonstige erworbene Abweichung des Muskel-Skelett-Systems oder des Bindegewebes vom üblichen Erscheinungsbild |
| 14 | C77 | 24 | Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) in den Lymphknoten oder nicht näher bezeichneter Krebs der Lymphknoten |
| 15 | C10 | 20 | Bösartige Neubildung des Oropharynx |
| 16 | H66 | 20 | Eitrige oder nicht näher bezeichnete Mittelohrentzündung |
| 17 | H74 | 19 | Sonstige Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes |
| 18 | C09 | 18 | Bösartige Neubildung der Tonsille |
| 19 | G51 | 16 | Schädigung des Gesichtsnervs (= Nervus facialis) (z.B. Gesichtslähmung) |
| 20 | C02 | 15 | Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge |

B-8.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-281 | 351 | Operative Mandelentfernung ohne Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (= Polypen) |
| 2 | 5-215 | 260 | Operationen an der unteren Nasenmuschel (= Concha nasalis) |
| 3 | 5-214 | 179 | Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums |
| 4 | 5-200 | 103 | Einschneiden des Trommelfells zur Eröffnung der Paukenhöhle (z.B. bei eitriger Mittelohrentzündung, Paukenerguss) |
| 5 | 5-224 | 90 | Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen |
| 6 | 5-222 | 81 | Operationen am Siebbein oder an der Keilbeinhöhle |
| 7 | 5-282 | 79 | Tonsillektomie mit Adenotomie |
| 8 | 5-262 | 57 | Resektion einer Speicheldrüse |
| 9 | 5-285 | 49 | Adenotomie (ohne Tonsillektomie) |
| 10 | 5-852 | 47 | Exzision von Muskel, Sehne und Faszie |
| 11 | 5-312 | 45 | Permanente Tracheostomie |
| 12 | 5-195 | 39 | Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen) |
| 13 | 5-289 | 38 | Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln |
| 14 | 5-205 | 34 | Andere Exzisionen an Mittel- und Innenohr |
| 15 | 5-985 | 34 | Lasertechnik |
| 16 | 5-760 | 33 | Reposition einer lateralen Mittelgesichtsfraktur |
| 17 | 5-194 | 32 | Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I] |
| 18 | 5-983 | 31 | Reoperation |
| 19 | 5-218 | 25 | Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik] |
| 20 | 5-210 | 23 | Operative Behandlung einer Nasenblutung |

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB-V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-200 | 87 | Einschneiden des Trommelfells zur Eröffnung der Paukenhöhle (z.B. bei eitriger Mittelohrentzündung, Paukenerguss) |
| 2 | 5-216 | 76 | Reposition einer Nasenfraktur |
| 3 | 1-610 | 25 | Spiegelung des Kehlkopfes |
| 4 | 5-300 | 19 | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx |
| 5 | 1-421 | 15 | Biopsie ohne Inzision am Larynx |
| 6 | 5-285 | 14 | Adenotomie (ohne Tonsillektomie) |
| 7 | 1-420 | 6 | Biopsie ohne Inzision an Mund und Mundhöhle |
| 8 | 5-184 | ≤ 5 | Plastische Korrektur abstehender Ohren |

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--|------|
| Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung | Nein |

B-8.11 Apparative Ausstattung

- Audiometrie-Labor (AA02)
- Bewegungsanalysesystem (AA04)
- Laser (AA20); Laser-Chirurgiegerät

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-8.12 Personelle Ausstattung

B-8.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 8,79 |
| Davon Fachärzte | 4,75 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (AQ18)

B-8.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|--------|
| Pflegekräfte insgesamt | 13,22 |
| Examierte Pflegekräfte | 10,22 |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 0,00 |

B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Audiometristen (SP00)
- Logopäden (SP14)

B-9 Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie und Diabetologie

B-9.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie und Diabetologie

| | |
|-----------------|--|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie und Diabetologie |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Prof. Dr. Detlef-Hasso von Kleist |
| Ansprechpartner | Prof. Dr. Detlef-Hasso von Kleist |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 3801 Fax (030) 130-14 3802 www.vivantes.de detlef-hasso.kleist@vivantes.de |

B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie und Diabetologie

- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..) (VI10)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes (VI11)
- Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich (VS00)
Prae- und poststationäre ambulante Versorgung, sowie ambulantes Operieren nach § 115b Abs. 1 SGB-V

Angebote der Klinik

B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie und Diabetologie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie und Diabetologie

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-9.5 Fallzahlen der Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie und Diabetologie

Vollstationäre Fallzahl 2.913

B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | E11 | 204 | Alterszucker (= Typ 2 Diabetes mellitus, nicht von Anfang an mit Insulinabhängigkeit) |
| 2 | I10 | 112 | Bluthochdruck ohne bekannte Ursache |
| 3 | K29 | 109 | Magen- oder Zwölffingerdarmentzündung |
| 4 | K70 | 109 | Krankheit der Leber durch Alkohol (z.B. Fettleber oder Leberentzündung) |
| 5 | A09 | 99 | Durchfall oder Magendarmentzündung, vermutlich infektiösen Ursprungs |
| 6 | I50 | 98 | Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) |
| 7 | K85 | 94 | Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse |
| 8 | K80 | 92 | Gallensteinleiden |
| 9 | K25 | 79 | Magengeschwür |
| 10 | A41 | 77 | Sonstige Blutvergiftung |
| 11 | K57 | 71 | Krankheit des Darmes mit sackförmigen Ausstülpungen der Darmwand |
| 12 | I21 | 58 | Frischer Herzinfarkt |
| 13 | K22 | 58 | Sonstige Krankheiten der Speiseröhre (z.B. Verschluss oder Schleimhautriss) |
| 14 | K26 | 58 | Geschwür des Zwölffingerdarms |
| 15 | N39 | 56 | Sonstige Krankheiten des Harnsystems (z.B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust) |
| 16 | I20 | 54 | Anfallartige Schmerzen in der Herzgegend mit Beengungsgefühl (= Angina pectoris) |
| 17 | K92 | 52 | Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems |
| 18 | D50 | 51 | Blutarmut aufgrund von Eisenmangel |
| 19 | I63 | 51 | Hirnfarkt |
| 20 | J18 | 49 | Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger |

B-9.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 1-632 | 2.589 | Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes |
| 2 | 1-650 | 1.149 | Dickdarmspiegelung |
| 3 | 1-440 | 844 | Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge oder der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung |
| 4 | 1-444 | 439 | Entnahme einer Gewebeprobe des unteren Verdauungstraktes (z.B. des Dickdarmes) bei einer Spiegelung |
| 5 | 5-513 | 366 | Operationen an den Gallengängen mit einem röhrenförmigen bildgebenden optischen Instrument mit Lichtquelle (= Endoskop), eingeführt über den oberen Verdauungstrakt |
| 6 | 1-640 | 279 | Spiegelung der Gallenwege entgegen der normalen Flussrichtung |
| 7 | 5-452 | 262 | Entfernen oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Dickdarmes |
| 8 | 8-800 | 246 | Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen |
| 9 | 5-429 | 232 | Sonstige Operationen an der Speiseröhre (z.B. Operation von Speiseröhrenkrampfadern, Ballonaufdehnung der Speiseröhre) |
| 10 | 1-430 | 227 | Spiegelung der Atmungsorganen mit Gewebeprobeentnahme |
| 11 | 5-469 | 152 | Sonstige Operationen am Darm (z.B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten) |

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 12 | 1-630 | 148 | Speiseröhrenspiegelung |
| 13 | 5-431 | 139 | Operatives Anlegen einer äußeren Magenfistel (= Gastrostoma) zur künstlichen Ernährung unter Umgehung der Speiseröhre |
| 14 | 1-651 | 124 | Spiegelung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms |
| 15 | 1-654 | 109 | Spiegelung des Mastdarmes |
| 16 | 1-424 | 102 | Entnahme einer Gewebeprobe aus dem Knochenmark |
| 17 | 1-631 | 94 | Diagnostische Ösophagogastroskopie |
| 18 | 5-449 | 91 | Sonstige Operationen am Magen (z.B. Verschluss einer Magen-Dickdarm-Fistel) |
| 19 | 8-854 | 80 | Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird) |
| 20 | 1-500 | 58 | Biopsie an Haut und Unterhaut durch Inzision |

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--|------|
| Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung | Nein |

B-9.11 Apparative Ausstattung

- Endoskop (AA12)
Bronchoskop und Gastro-, Duodeno-, Choledochoskop sowie Rekto-, Sigmoido-, Koloskop
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät (AA29)
- Laser (AA20); Laser-Chirurgiegerät

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-9.12 Personelle Ausstattung

B-9.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 12,17 |
| Davon Fachärzte | 6,09 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)

B-9.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|--------|
| Pflegekräfte insgesamt | 29,07 |
| Examierte Pflegekräfte | 25,32 |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 0,00 |

B-10 Klinik für Innere Medizin – Hämatologie und Onkologie

B-10.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Innere Medizin – Hämatologie und Onkologie

| | |
|-----------------|--|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Innere Medizin – Hämatologie und Onkologie |
| Art | Hauptabteilung |
| | |
| Chefarzt | Priv.-Doz. Dr. Maïke de Wit [1] |
| Ansprechpartner | Priv.-Doz. Dr. Maïke de Wit |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2251 Fax (030) 130-14 2494 www.vivantes.de knk.onkologie@vivantes.de |

[1] Priv. Doz. Dr. Maïke de Wit ist seit dem 01.09.2007 neue Chefärztin der Klinik.
Ihr Vorgänger war Dr. Anton C. Mayr.

B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Innere Medizin – Hämatologie und Onkologie

Stationäre, teilstationäre und ambulante Diagnostik von Blut- und Tumorerkrankungen (Leistungsspektrum in Kooperation mit dem Fachbereich für Innere Medizin (Onkologische Schwerpunktversorgung) des Vivantes Medizinischen Versorgungszentrums – MVZ Neukölln)

- medikamentöse Behandlung aller onkologischen und hämatologischen Erkrankungen inkl. topischer, intrakavitärer und regionaler Therapieformen
- Behandlung auch seltener hämatologischer Erkrankungen (z.B. Sichelzellanämien u.ä.)
- Steuerung der interdisziplinären Tumorkooperation inkl. Beratung niedergelassener Ärzte/Hausärzte
- psychoonkologischer Arbeitskreis und psychosoziale Betreuung
- palliativmedizinische Betreuung

Spezielle Therapieangebote

- interdisziplinäre/multidisziplinäre Behandlung (z.B. kombinierte Radio-/Chemotherapie in Zusammenarbeit mit der Klinik für Strahlentherapie, Radioonkologie und Nuklearmedizin) adjuvant und neoadjuvant
- Therapie mit Radioimmunnukliden (in Zusammenarbeit mit der Klinik für Strahlentherapie, Radioonkologie und Nuklearmedizin)

Spezielle Diagnostikangebote

- Knochenmarkdiagnostik inkl. hämatologischer Durchflusszytometrie und Videomikroskopie (im Rahmen des nationalen Kompetenznetzwerkes) und Knochenmarkhistologie (in Kooperation mit dem Institut für Pathologie)
- Punktionszytologie (aus Lymphknoten, Liquor, Tumor etc.)

Angebote der Klinik

- Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
Das gesamte Spektrum hämatologischer Erkrankungen wird abgedeckt.
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Es werden sämtliche Tumorerkrankungen behandelt.

B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Innere Medizin – Hämatologie und Onkologie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Innere Medizin – Hämatologie und Onkologie

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-10.5 Fallzahlen der Klinik für Innere Medizin – Hämatologie und Onkologie

Teilstationäre Fallzahl 154
 Vollstationäre Fallzahl 2.466

B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|-------------|---------------|--------------------------|---|
| 1 | C34 | 416 | Lungenkrebs |
| 2 | C92 | 202 | Blutkrebs (= Leukämie), der vom blutbildenden System ausgeht |
| 3 | C83 | 145 | Diffuser Krebs des lymphatischen Gewebes/der Lymphknoten ohne typische Hodgkin-Zellen (= Non-Hodgkin-Lymphom) |
| 4 | C56 | 141 | Krebs der Eierstöcke |
| 5 | C50 | 139 | Brustkrebs |
| 6 | C18 | 84 | Dickdarmkrebs |
| 7 | C90 | 72 | Krebs der blutbildenden Knochenmarkzellen |
| 8 | C91 | 69 | Blutkrebs (= Leukämie), der von den Lymphknoten ausgeht |
| 9 | C16 | 58 | Magenkrebs |
| 10 | C85 | 55 | Sonstige oder nicht näher bezeichneter Lymphknotenkrebs mit Fehlen der typischen Hodgkin-Zellen |
| 11 | D46 | 51 | Myelodysplastische Syndrome |
| 12 | C82 | 41 | Folikuläres [noduläres] Non-Hodgkin-Lymphom |
| 13 | C20 | 38 | Mastdarmkrebs |
| 14 | C15 | 36 | Speiseröhrenkrebs |
| 15 | C62 | 36 | Hodenkrebs |
| 16 | C53 | 35 | Gebärmutterhalskrebs |
| 17 | D47 | 35 | Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhalten des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes |
| 18 | J18 | 34 | Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger |
| 19 | I20 | 27 | Anfallartige Schmerzen in der Herzgegend mit Beengungsgefühl (= Angina pectoris) |
| 20 | C32 | 23 | Kehlkopfkrebs |

B-10.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 8-800 | 706 | Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen |
| 2 | 8-542 | 547 | Nicht komplexe Chemotherapie |
| 3 | 8-543 | 379 | Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie |
| 4 | 8-012 | 198 | Applikation von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs |
| 5 | 1-620 | 57 | Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien |
| 6 | 8-544 | 47 | Hochgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie |
| 7 | 8-152 | 37 | Therapeutisches Einführen einer Punktionskanüle durch die Haut in den Brustkorb |
| 8 | 8-013 | 36 | Applikation von Medikamenten Liste 2 |
| 9 | 1-710 | 26 | Messung des Atemwegswiderstands und des funktionellen Residualvolumens in einer luftdichten Kabine |
| 10 | 8-153 | 25 | Therapeutisches Einführen einer Punktionskanüle durch die Haut in die Bauchhöhle |
| 11 | 8-810 | 25 | Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen |
| 12 | 8-831 | 20 | Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen |
| 13 | 8-144 | 16 | Therapeutische Ableitung von Körperflüssigkeiten der Lungenfellhöhle (z.B. Bülaudrainage) |
| 14 | 8-151 | 14 | Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges |
| 15 | 8-919 | 13 | Komplexe Akutschmerzbehandlung |
| 16 | 1-844 | 12 | Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle |
| 17 | 1-711 | 11 | Messung des Übertritts von Kohlenmonoxid von den Lungenbläschen in die kleinen Blutgefäße der Lunge |
| 18 | 5-345 | 10 | Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes] |
| 19 | 5-399 | 10 | Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z.B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie) |
| 20 | 8-016 | 10 | Ernährung unter Umgehung des Verdauungstraktes (z.B. Infusionen in Blutgefäße) als medizinische Hauptbehandlung |

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--|------|
| Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung | Nein |

B-10.11 Apparative Ausstattung

- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät (AA29)

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-10.12 Personelle Ausstattung

B-10.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|---------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 11,73 |
| Davon Fachärzte | 6,53 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie (AQ27)

B-10.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|---------------|
| Pflegekräfte insgesamt | 26,25 |
| Examierte Pflegekräfte | 23,50 |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 2,00 |

B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Arzthelfer (SP02)

B-11 Klinik für Innere Medizin – Kardiologie und konservative Intensivmedizin

B-11.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Innere Medizin – Kardiologie und konservative Intensivmedizin

| | |
|-----------------|--|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Innere Medizin – Kardiologie und konservative Intensivmedizin |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Prof. Dr. Harald Darius |
| Ansprechpartner | Prof. Dr. Harald Darius |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2011 Fax (030) 130-14 2404 www.vivantes.de harald.darius@vivantes.de |

B-11.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Innere Medizin – Kardiologie und konservative Intensivmedizin

Herzkatheterlabor 1 (mit biplaner Angiografieanlage)

Durchführung von Koronarangiografien und perkutanen Koronarinterventionen mit Zugang über Leistenarterie (Arteria femoralis) oder Armarterie (Arteria radialis oder Arteria brachialis)

- Ballondilatation
- Stentimplantation einschließlich medikamenten- freisetzender Stents
- Brachytherapie
- Rotablation
- Einsatz von Protektionssystemen bei Bypass-Interventionen

Myokardbiopsien zur Diagnostik bei Verdacht auf Myokarditis und unklarer Herzinsuffizienz

Vorhofseptumokkluder- Implantation bei offenem Foramen ovale oder Vorhofseptumdefekt

Transkoronare Ablation der Septum- Hypertrophie (TASH) bei hypertroph-obstruktiver Kardiomyopathie

Anwendung von Verschlussystemen nach Leistenarterienpunktion (AngioSeal, VasoSeal, Perclose)

Herzkatheterlabor 2 (mit C-Bogen)

- Rechtsherzkatheter (auch mit Belastung)
- Herzschrittmacherimplantation (Ein- und Zweikammersysteme)
- Implantation automatischer interner Defibrillatoren (ICD)
- Elektrophysiologische Untersuchung zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen einschließlich Katheterablation tachykarder Herzrhythmusstörungen
- Kreislauflabor mit Echokardiografie (transthorakal, transösophageal mit multiplaner Sonde, pharmakologische Stress- Echokardiografie, ergometrische Stress- Echokardiografie, Kontrastmittelechokardiografie)
- Farbdoppler-Sonografie aller Gefäße
- Spiroergometrie mit Fahrrad- und Laufbandergometer
- Kipptischuntersuchungen zur Synkopen-diagnostik
- Digitale Langzeit- EKG- Auswertung

- Langzeit- Blutdruckmessung
- Herzschrittmacherkontrollen einschließlich AICD
 (automatischer implantierbarer Kardioverter- Defibrillator) aller gängigen Modelle
- Bodyplethysmografie
- abdominelle Sonografie und Schilddrüsenultraschall

B-11.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Innere Medizin – Kardiologie und konservative Intensivmedizin

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-11.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Innere Medizin – Kardiologie und konservative Intensivmedizin

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-11.5 Fallzahlen der Klinik für Innere Medizin – Kardiologie und konservative Intensivmedizin

Vollstationäre Fallzahl 4.011

B-11.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | I21 | 613 | Frischer Herzinfarkt |
| 2 | I25 | 532 | Chronische Durchblutungsstörung des Herzens (z.B. durch Verkalkung der Herzkrankgefäße) |
| 3 | I20 | 394 | Anfallartige Schmerzen in der Herzgegend mit Beengungsgefühl (= Angina pectoris) |
| 4 | I50 | 287 | Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) |
| 5 | R07 | 282 | Hals- oder Brustschmerzen |
| 6 | I48 | 277 | Herzrhythmusstörung in den Herzvorhöfen (= Vorhofflattern oder Vorhofflimmern) |
| 7 | I10 | 157 | Bluthochdruck ohne bekannte Ursache |
| 8 | R55 | 134 | Anfallsartige, kurz dauernde Bewusstlosigkeit (= Ohnmacht) und Zusammensinken |
| 9 | I47 | 73 | Anfallartiges Herzjagen |
| 10 | J44 | 61 | Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand |
| 11 | I49 | 58 | Sonstige Herzrhythmusstörungen |
| 12 | I44 | 53 | Herzrhythmusstörung aufgrund einer Schädigung des Erregungsleitungssystems (= Linksschenkel- oder AV-Block) |
| 13 | J18 | 52 | Lungenentzündung durch unbekanntes Erreger |
| 14 | A41 | 50 | Sonstige Blutvergiftung |
| 15 | Z45 | 31 | Anpassung oder Handhabung eines einsetzbaren medizinischen Gerätes |
| 16 | I26 | 30 | Verstopfung einer Lungenarterie durch Gefäßpfropf (= Lungenembolie) |

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 17 | I42 | 30 | Krankheit des Herzmuskels, die mit einem schlechteren Blutausswurf einhergeht |
| 18 | M54 | 30 | Rückenschmerzen |
| 19 | F10 | 28 | Psychische oder Verhaltensstörungen durch Alkohol |
| 20 | I11 | 24 | Herzkrankheit aufgrund von Bluthochdruck |

B-11.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 1-275 | 2.044 | Katheteruntersuchung des linken Herzteils (Vorhof, Kammer) (z.B. zur Druckmessung) mit Verschieben des Katheters über die Pulsadern |
| 2 | 8-837 | 1.691 | Eingriffe am Herzen oder an den Herzkranzgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z.B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents) |
| 3 | 8-930 | 1.245 | Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf |
| 4 | 8-980 | 756 | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur) |
| 5 | 3-052 | 722 | Ultraschalldiagnostik des Herzens mit Zugang durch die Speiseröhre |
| 6 | 8-831 | 550 | Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen |
| 7 | 1-265 | 353 | Aufzeichnung des Kurvenbilds der elektrischen Aktivität, die bei der Erregungsausbreitung und -rückbildung im Herzen entsteht mittels Herzkatheter (eingeführt über Blutgefäß der Leiste) |
| 8 | 8-701 | 323 | Einfache Einführung einer kurzen Schlauches (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege |
| 9 | 1-266 | 274 | Aufzeichnung des Kurvenbilds der elektrischen Aktivität, die bei der Erregungsausbreitung und -rückbildung im Herzen entsteht, ohne Katheter |
| 10 | 8-640 | 231 | Externe Elektroschocktherapie des Herzrhythmus |
| 11 | 8-800 | 218 | Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen |
| 12 | 8-855 | 189 | Hämodiafiltration |
| 13 | 1-620 | 179 | Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien |
| 14 | 5-377 | 173 | Einsetzen eines Herzschrittmachers oder eines elektrischen Gerätes zur Beseitigung von Kammerflimmern (= Defibrillator) |
| 15 | 1-268 | 144 | Landkartenartige Registrierung der Herzaktionsströme mittels besonderer EKG-Ableitungen |
| 16 | 8-771 | 130 | Herzwiederbelebung |
| 17 | 8-706 | 102 | Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung |
| 18 | 8-390 | 98 | Lagerungsbehandlung |
| 19 | 8-931 | 90 | Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes |
| 20 | 8-854 | 83 | Blutwäsche (= extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt wird) |

B-11.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--|------|
| Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung | Nein |

B-11.11 Apparative Ausstattung

- Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)
Ergospirometrie-Meßplatz
- Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10); Neurologischer Messplatz
- Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor) (AA13) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Herzschrittmacher, extern, invasiv
Herzschrittmacher-Programmiergerät und Herzschrittmacher-Überwachungsgerät
Rechtsherzkathetermeßplatz,
Gegenpulsationsgerät, EKG-Vorverstärker, HIS-Bündel, Angioplastiesystem
- Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse) (AA14) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät (AA29)

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-11.12 Personelle Ausstattung

B-11.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 29,32 |
| Davon Fachärzte | 10,15 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)

B-11.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|--------|
| Pflegekräfte insgesamt | 82,79 |
| Examierte Pflegekräfte | 75,85 |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 10,00 |

B-11.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Arzthelfer (SP02)

B-12 Klinik für Innere Medizin – Pneumologie und Infektiologie

B-12.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Innere Medizin – Pneumologie und Infektiologie

| | |
|-----------------|--|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Innere Medizin – Pneumologie und Infektiologie |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Prof. Dr. Wulf Pankow |
| Ansprechpartner | Prof. Dr. Wulf Pankow |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2031 Fax (030)-130 14 3230 www.vivantes.de wulf.pankow@vivantes.de |

B-12.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Innere Medizin – Pneumologie und Infektiologie

KV-Ambulanz für Bronchoskopien (Überweisungen nur durch Pneumologen)

Lungenfunktion

- Bodyplethysmographie
- CO- Diffusionskapazität
- Spiroergometrie

Atemtherapie

Bronchoskopie flexibel und starr, Thorakoskopie

Interventionelle Bronchologie (Stentimplantation), Lasertherapie, Afterloading, Argon-Plasma-Koagulation

Sonographie/Farbdoppler

Infektionsstation mit acht Isolierzimmern

Schlaflabor mit zwei Messplätzen

Versorgung langzeitbeatmeter Patienten (Heimbeatmung)

B-12.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Innere Medizin – Pneumologie und Infektiologie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-12.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Innere Medizin –Pneumologie und Infektiologie

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-12.5 Fallzahlen der Klinik für Innere Medizin – Pneumologie und Infektiologie

Vollstationäre Fallzahl 2.841

B-12.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|-------------|---------------|--------------------------|--|
| 1 | J44 | 346 | Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand |
| 2 | J18 | 211 | Lungenentzündung durch unbekanntes Erreger |
| 3 | I50 | 194 | Herzschwäche (= Herzinsuffizienz) |
| 4 | J15 | 165 | Lungenentzündung durch Bakterien |
| 5 | G47 | 156 | Schlafstörungen |
| 6 | C34 | 127 | Lungenkrebs |
| 7 | I10 | 100 | Bluthochdruck ohne bekannte Ursache |
| 8 | I21 | 79 | Frischer Herzinfarkt |
| 9 | R07 | 77 | Hals- oder Brustschmerzen |
| 10 | I20 | 76 | Anfallsartige Schmerzen in der Herzgegend mit Beengungsgefühl (= Angina pectoris) |
| 11 | I80 | 57 | Langsame Gefäßverstopfung durch ein Blutgerinnsel (= Thrombose), Gefäßentzündung einer Vene (= Phlebitis) oder Kombination aus beidem (= Thrombophlebitis) |
| 12 | I26 | 50 | Verstopfung einer Lungenarterie durch Gefäßpfropf (= Lungenembolie) |
| 13 | N39 | 47 | Sonstige Krankheiten des Harnsystems (z.B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust) |
| 14 | R55 | 41 | Anfallsartige, kurz dauernde Bewusstlosigkeit (= Ohnmacht) und Zusammensinken |
| 15 | E11 | 36 | Alterszucker (= Typ 2 Diabetes mellitus, nicht von Anfang an mit Insulinabhängigkeit) |
| 16 | I48 | 35 | Herzrhythmusstörung in den Herzvorhöfen (= Vorhofflattern oder Vorhofflimmern) |
| 17 | J45 | 31 | Bronchialasthma |
| 18 | C78 | 30 | Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z.B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge) |
| 19 | K52 | 30 | Sonstige Magen-Darm Entzündungen ohne infektiöse Ursache |
| 20 | J20 | 27 | Akute Entzündung der Bronchien |

B-12.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 1-710 | 1.003 | Messung des Atemwegswiderstands und des funktionellen Residualvolumens in einer luftdichten Kabine |
| 2 | 1-620 | 370 | Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien |
| 3 | 1-790 | 269 | Untersuchung des Schlafes mit Aufzeichnung von Herz- und Atmungsvorgängen |
| 4 | 1-711 | 187 | Messung des Übertritts von Kohlenmonoxid von den Lungenbläschen in die kleinen Blutgefäße der Lunge |
| 5 | 8-717 | 131 | Einstellung einer nasalen oder mund-nasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen |
| 6 | 8-144 | 79 | Therapeutische Ableitung von Körperflüssigkeiten der Lungenfellhöhle (z.B. Bülaudrainage) |
| 7 | 8-800 | 77 | Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen |
| 8 | 8-390 | 70 | Lagerungsbehandlung |
| 9 | 1-844 | 42 | Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle |
| 10 | 8-152 | 29 | Therapeutisches Einführen einer Punktionskanüle durch die Haut in den Brustkorb |
| 11 | 1-712 | 26 | Messung der körperlichen Leistung, des Atemzeitvolumens und der Sauerstoffaufnahme/Kohlendioxid-Abgabe (= Spiroergometrie) |
| 12 | 1-791 | 18 | Simultane graphische Darstellung von Vorgängen des Herzens und der Atmung |
| 13 | 8-987 | 18 | Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE] |
| 14 | 5-345 | 15 | Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes] |
| 15 | 1-691 | 14 | Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie |
| 16 | 1-843 | 10 | Ansaugen von Sekreten aus dem Bronchus |
| 17 | 5-320 | 10 | Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus |
| 18 | 8-930 | 8 | Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf |
| 19 | 5-995 | 7 | Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt) |
| 20 | 8-153 | ≤ 5 | Therapeutisches Einführen einer Punktionskanüle durch die Haut in die Bauchhöhle |

B-12.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--|------|
| Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung | Nein |

B-12.11 Apparative Ausstattung

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-12.12 Personelle Ausstattung

B-12.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 12,47 |
| Davon Fachärzte | 6,77 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin und SP Pneumologie (AQ30)

B-12.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|--------|
| Pflegekräfte insgesamt | 29,51 |
| Examierte Pflegekräfte | 24,63 |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 0,00 |

B-12.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Psychologen (SP23)

B-13 Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

B-13.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

| | |
|-----------------|---|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Kinder- und Jugendmedizin |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Prof. Dr. Rainer Rossi |
| Ansprechpartner | Prof. Dr. Rainer Rossi |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 8270 Fax (030) 130-14 8364 www.vivantes.de rainer.rossi@vivantes.de |

B-13.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Perinatalzentrum Level I (gemeinsam mit der Klinik für Geburtsmedizin)

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums Neukölln verfügt über 54 Betten, von denen 32 der Neonatologie und der pädiatrischen Intensivmedizin zugeordnet sind. An der Klinik bestehen jeweils uneingeschränkt Weiterbildungsbefugnisse für die „Kinder- und Jugendmedizin“ sowie die für den Schwerpunkt „Neonatologie“; hinzugekommen ist eine 1-jährige Weiterbildungsbefugnis für die „Pädiatrische Kardiologie“.

Die Klinik arbeitet eng mit der hiesigen Klinik für Neugeborenen- und Kinderchirurgie, dem Diagnose- und Behandlungszentrum für Kinder- und Jugendliche (DBZ), mit der neuropädiatrischen Tagesklinik sowie der Klinik für Geburtsmedizin zusammen, um so ein umfassendes Betreuungsangebot für erkrankte Kinder aller Altersstufen realisieren zu können.

Zusammen mit der Klinik für Geburtsmedizin ist die Klinik als Perinatalzentrum im Krankenhausplan des Landes Berlin geführt, die Anforderungen entsprechen denen des Level 1 nach Beschluss des gemeinsamen Bundesausschusses.

Für das Perinatalzentrum sind die strukturellen Voraussetzungen erfüllt

- Klinik für Geburtsmedizin
- Klinik für Neugeborenen- und Kinderchirurgie
- 24-Stunden-Dreischichtsystem auf der neonatologischen Intensivstation
- Pädiatrische Kardiologie – nicht invasiv
- Surveillance-System für nosokomiale Infektionen (Neo-Kiss)
- Nachsorge der Frühgeborenen im DBZ (Testung mittels Bailey-Score)

Neu hinzugekommen ist eine intensive Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, aus der täglich eine Kollegin eine kinder- und jugendpsychiatrische Ambulanzbetreuung anbietet und täglich für Konsildienste auf den Stationen zur Verfügung steht.

Die Zahl der betreuten Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht von unter 1.500 g betrug nach 2004 (76 Patienten und 2005 (68) im Jahr 2006 89. Damit ist dies die höchste je erreichte Zahl hier in der Klinik. 37 dieser Kinder hatten ein Geburtsgewicht unter 1.000 g. Seit 1997 ist die Zahl der hier betreuten kleinen Frühgeborenen somit mehr als verdoppelt worden.

Insgesamt wurden in der Kinderklinik 2.277 Patienten stationär betreut, hinzu kamen gut 18.000 ambulante sowie prä- und poststationäre Vorstellungen. Bei einer Verweildauer von 6,86 Tagen wurde ein Case Mix 1,196 erreicht. Dieser für eine Kinderklinik vergleichsweise hohe Case-Mix-Index rührt zu erheblichen Teilen aus der Neonatologie.

Weiter besteht in der Klinik besteht eine besondere Kompetenz in der Neuropädiatrie in enger Kooperation mit dem hiesigen DBZ. Aus der Kombination eines Perinatalzentrums mit einer Neuropädiatrie ergibt sich eine sinnvolle und notwendige Kooperation, da ehemalige Frühgeborene häufiger neuropädiatrische Probleme haben und in einem Perinatalzentrum Kinder mit angeborenen Fehlbildungen und konsekutiv langfristigen Entwicklungsrisiken geboren werden.

All dies erlaubt im Verbund die stationäre, teilstationäre und ambulante Betreuung von Patienten mit umfassenden Entwicklungsstörungen, insbesondere neurodegenerativen und neurometabolischen Erkrankungen, Epilepsien (hier besteht eine Vereinbarung mit den Krankenkassen zur vollstationären Erbringung von Komplexdiagnostik und -therapie bei komplizierten Epilepsien) und Kinder-neurochirurgisch zu behandelnden Patienten.

Aktuell ist es gelungen, im Verbund mit dem DRK-Klinikum und der Charité den Status des „Tuberöse Sklerose Zentrums“ für Berlin und die weitere Umgebung zu realisieren.

Der Förderverein unserer Kinderklinik, das Kindergesundheitshaus e.V., hat es sich zur vordringlichen Aufgabe gemacht, für ehemals kritisch kranke Neu- und Frühgeborene, aber auch anderen Kindern mit chronischen Erkrankungen den Übergang von der stationären Versorgung in die ambulante Therapie durch sozialmedizinische Nachsorgemaßnahmen zu erleichtern. Hierfür werden speziell ausgebildete Case-Managerinnen im Einzelfall vor der Entlassung mit allen notwendigen Leistungserbringern Kontakt aufnehmen und Diagnostik und Therapie mit allen erforderlichen einzelnen Aktivitäten koordinieren.

Insgesamt stehen neben den folgende technische Leistungsangebote zur Verfügung

- Stoffwechsel- und Syndromdiagnostik
- Gerinnungsdiagnostik (inkl. genetische Thrombophilierisiken)
- 24h-pH-Metrie
- Lungenfunktionsdiagnostik
- Allergologische Hautdiagnostik
- EEG, inklusive 24h-EEG
- Schweißtest
- Ultraschalldiagnostik (inkl. (Farb)-Doppler)

- Nicht-invasive kardiologische Diagnostik, inklusive 24h-EKG und Blutdruckmessung
- Renale/urologische Funktionsdiagnostik
- Hörscreening (otoakustische Emissionen und automatisierte Hirnstammpotentiale)

Auch 2006 haben verschiedene Mitarbeiter der Klinik eine Reihe wissenschaftlicher Publikationen, in überwiegend internationalen Journalen veröffentlicht, mitgewirkt. Es gibt fortlaufend eine rege wissenschaftliche Aktivität mit Vorträgen und Posterpräsentationen auf diversen Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen durch verschiedene Mitarbeiter unserer Klinik. Intern gibt es regelmäßige und nunmehr auch Ärztekammerzertifizierte Fortbildungsveranstaltungen in der Klinik, für die zum Teil externe Referenten gewonnen werden konnten.

- Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (Aneurysma, Angiome, Kavernome) (VC44) bei pädiatrischen Patienten zus. mit der Klinik für Neurochirurgie
- Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43) bei pädiatrischen Patienten zus. mit der Klinik für Neurochirurgie
- Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48) bei pädiatrischen Patienten zus. mit der Klinik für Neurochirurgie
- Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46) bei pädiatrischen Patienten zus. mit der Klinik für Neurochirurgie (z.B. Meningomyelocele)
- Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) bei pädiatrischen Patienten zus. mit der Klinik für Neurochirurgie (z.B. geburtstraumatischer Plexusabriss)
- Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47) bei pädiatrischen Patienten zus. mit der Klinik für Neurochirurgie
- Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53) bei pädiatrischen Patienten zus. mit der Klinik für Neurochirurgie
- Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (z.B. Ullrich-Turner-Syndrom, Klinefelter Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Marfan Syndrom) (VK21); Kernaufgabe, ambulante Dauerbetreuung im DBZ
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit] (VI07) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie der Niereninsuffizienz (VU02) bei pädiatrischen Patienten, nur Diagnostik
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) bei pädiatrischen Patienten, z.B. pulmonale Hypertonie im Rahmen der BPD
- Diagnostik und Therapie der tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie der Urolithiasis (VU03) bei pädiatrischen Patienten; Therapie in Koop. mit der Kinderchirurgie
- Diagnostik und Therapie entzündlicher ZNS-Erkrankungen (VN03) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie gutartiger Tumoren des Gehirns (VN07) bei pädiatrischen Patienten (Koop. Neurochirurgie)
- Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen des Gehirns (VN06) bei pädiatrischen Patienten (Koop. Neurochirurgie)
- Diagnostik und Therapie neuroimmunologischer Erkrankungen (VN04) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit (VI03); pädiatrische Kardiologie
- Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04) bei pädiatrischen Patienten; Therapie in Koop. mit der Kinderchirurgie
- Diagnostik und Therapie sonstiger neurovaskulärer Erkrankungen (VN02) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22); Kernaufgabe
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08) – z.T. in Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinderchirurgie
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05); nur Diagnostik, keine (ambulante) Dauertherapie

Angebote der Klinik

- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07); nur Diagnostik, keine (ambulante) Dauertherapie
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darmtraktes (VK06); nur Diagnostik und stationäre Therapie, keine (ambulante) Dauertherapie
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen (VK03); Diagnostik und medikamentöse Therapie; für operative Therapie Kooperation mit der Klinik für Lasermedizin, Elisabeth-Krankenhaus
- Diagnostik von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK11)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01) ; nicht nicht-invasive Diagnostik
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
- Diagnostik von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09); nur Diagnostik und stationäre Therapie, keine (ambulante) Dauertherapie
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
- Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13); nur Diagnostik und Akuttherapie
- Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
- Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23) bei pädiatrischen Patienten, nur Diagnostik
- Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziiertes Erkrankungen (VD02) bei pädiatrischen Patienten, z.B. SLE; M. Kawasaki
- Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen (VD05) bei pädiatrischen Patienten, z.B. Genodermatosen
- Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12) Bei pädiatrischen Patienten (Koop. DBZ für ambulante Therapie)
- Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13) bei pädiatrischen Patienten (Koop. DBZ für ambulante Therapie)
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen (Diabetes, Schilddrüse, ..) (VI10) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26); Kernaufgabe des „Diagnose- und Behandlungszentrums für Kinder- und Jugendliche“ (DBZ)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut (VA06) bei pädiatrischen Patienten zus. mit der Klinik für Augenheilkunde (z.B. Frühgeborenenretinopathie)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08) bei pädiatrischen Patienten (Koop. Neurochirurgie)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15) bei pädiatrischen Patienten, in Koop. mit HNO
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita (VA02) bei pädiatrischen Patienten zus. mit der Klinik für Augenheilkunde (z.B. Orbitalphlegmone)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes (VI11) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn (VA09) bei pädiatrischen Patienten zus. mit der Klinik für Augenheilkunde

- Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04) bei pädiatrischen Patienten, z.B. Staphyloдерmie
- Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) bei pädiatrischen Patienten, z.B. bei Vasculitiden
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09) bei pädiatrischen Patienten, z.B. im Rahmen von Syndromdiagnostik
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05) bei pädiatrischen Patienten, z.B. Lymphangiome
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03); z.B. neonatologisches Hörscreening
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus (VN14) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) bei pädiatrischen Patienten, nur Diagnostik
- Diagnostik von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10)
- Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) bei pädiatrischen Patienten, in Koop. mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27); konsiliarische Leistung tgl. durch Kinder- und Jugendpsychiatrie KHD
- Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20); Kernaufgabe, ambulante Dauerbetreuung im DBZ
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen (VA14) bei pädiatrischen Patienten zus. mit der Klinik für Augenheilkunde
- Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10) bei pädiatrischen Patienten (Koop. DBZ für ambulante Therapie)
- Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythem (VD07) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17) bei pädiatrischen Patienten
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01) bei pädiatrischen Patienten
- Duplexsonographie (VR04) bei pädiatrischen Patienten
- Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) bei pädiatrischen Patienten
- Intensivmedizin (VI20); Pädiatrische Intensivtherapie
- Kindertraumatologie (VK19) in Koop. mit Kinderchirurgie; hier: Intensivtherapie
- Kinderurologie (VU08) bei pädiatrischen Patienten; Therapie in Koop. mit der Kinderchirurgie
- Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01); Notfallröntgen auf der Intensivstation
- Native Sonographie (VR02) bei pädiatrischen Patienten

- Neonatologische/pädiatrische Intensivmedizin (VK12); vollumfänglich im Rahmen des PNZ und der päd. Intensivmedizin
- Neugeborenencreening (Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom) (VK25); Kernaufgabe; Laborchemische Untersuchung extern
- Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18) bei pädiatrischen Patienten
- Pädiatrische Psychologie (VK28); konsiliarische Leistung tgl. durch Kinder- und Jugendpsychiatrie KHD
- Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten (VK24); Kernaufgabe
- Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09) bei pädiatrischen Patienten
- Spezialsprechstunde (VK29)
- Versorgung von Mehrlingen (VK23); Kernaufgabe

B-13.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-13.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-13.5 Fallzahlen der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Vollstationäre Fallzahl 2.275

B-13.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|-------------|---------------|--------------------------|--|
| 1 | P07 | 238 | Störungen des Neugeborenen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht |
| 2 | P59 | 172 | Neugeborenenengelsucht durch sonstige oder nicht näher bezeichnete Ursachen |
| 3 | J06 | 134 | Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Stellen der oberen Atemwege (z.B. Kehlkopf-Rachenentzündung) |
| 4 | J20 | 124 | Akute Entzündung der Bronchien |
| 5 | A09 | 118 | Durchfall oder Magendarmentzündung, vermutlich infektiösen Ursprungs |
| 6 | J18 | 103 | Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger |
| 7 | S06 | 98 | Verletzungen innerhalb des Schädels (v.a. Gehirnerschütterung) |
| 8 | A08 | 68 | Virusbedingte oder sonstige näher bezeichnete Darminfektionen |
| 9 | P28 | 64 | Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode |
| 10 | R56 | 51 | Krämpfe (v.a. Fieberkrämpfe) |
| 11 | G40 | 36 | Anfallsleiden (= Epilepsie) |
| 12 | Z03 | 27 | Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen |
| 13 | R55 | 25 | Anfallsartige, kurz dauernde Bewusstlosigkeit (= Ohnmacht) und Zusammensinken |

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 14 | B34 | 24 | Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation |
| 15 | N39 | 24 | Sonstige Krankheiten des Harnsystems (z.B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust) |
| 16 | R11 | 21 | Übelkeit und Erbrechen |
| 17 | P70 | 20 | Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind |
| 18 | P92 | 20 | Ernährungsprobleme beim Neugeborenen |
| 19 | R50 | 20 | Fieber sonstiger und unbekannter Ursache |
| 20 | J02 | 18 | Akute Pharyngitis |

B-13.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 8-930 | 570 | Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf |
| 2 | 9-262 | 361 | Versorgung von Neugeborenen nach der Geburt (speziell Risikoneugeborene, erkrankte Neugeborene) |
| 3 | 8-560 | 351 | Lichttherapie |
| 4 | 8-010 | 314 | Gabe von Medikamenten, Flüssigkeit oder Mineralsalzen über das Blutgefäßsystem bei Neugeborenen |
| 5 | 8-711 | 156 | Maschinelle Beatmung bei Neugeborenen |
| 6 | 8-700 | 95 | Offenhalten der oberen Atemwege (v.a. durch Tubus) |
| 7 | 8-701 | 62 | Einfache Einführung einer kurzes Schlauches (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege |
| 8 | 8-800 | 58 | Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen |
| 9 | 8-831 | 56 | Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen |
| 10 | 8-811 | 18 | Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen |
| 11 | 8-144 | 17 | Therapeutische Ableitung von Körperflüssigkeiten der Lungenfellhöhle (z.B. Bülaudrainage) |
| 12 | 8-720 | 17 | Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen |
| 13 | 8-015 | 16 | Enterale Ernährung als medizinische Hauptbehandlung |
| 14 | 1-846 | 15 | Diagnostische perkutane Punktion von Harnorganen |
| 15 | 8-121 | 15 | Darmspülung (z.B. bei starker Verstopfung) |
| 16 | 8-810 | 14 | Transfusion von Blutplasma, Blutplasmabestandteilen oder gentechnisch hergestellten Plasmaeiweißen |
| 17 | 8-972 | 14 | Komplexbehandlung bei schwerbehandelbarer Epilepsie |
| 18 | 8-714 | 9 | Spezialverfahren zur maschinellen Beatmung bei schwerem Atemversagen |
| 19 | 8-771 | 9 | Herzwiederbelebung |
| 20 | 8-016 | 8 | Ernährung unter Umgehung des Verdauungstraktes (z.B. Infusionen in Blutgefäße) als medizinische Hauptbehandlung |

B-13.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB-V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 5-787 | 43 | Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial |
| 2 | 5-530 | 20 | Verschluss von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die im Leistenbereich austreten |
| 3 | 5-640 | 15 | Operationen am Präputium |
| 4 | 8-200 | 14 | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese |
| 5 | 5-790 | ≤ 5 | Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (=geschlossene Reposition) oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial |

B-13.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--|------|
| Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung | Nein |

B-13.11 Apparative Ausstattung

- Audiometrie-Labor (AA02)
- Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät (AA29)
- Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-13.12 Personelle Ausstattung

B-13.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 20,16 |
| Davon Fachärzte | 11,50 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Kinder- und Jugendmedizin (AQ32)

B-13.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl | Kommentar/Ergänzung |
|---|--------|-----------------------------------|
| Pflegekräfte insgesamt | 57,75 | inkl. Neonatologie und Kinder ITS |
| Examierte Pflegekräfte | 57,75 | inkl. Neonatologie und Kinder ITS |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 4,00 | inkl. Neonatologie und Kinder ITS |

B-13.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Erzieher (SP06)
- Ergotherapeuten (SP05)

B-14 Klinik für Kinder- und Neugeborenenchirurgie

B-14.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Kinder- und Neugeborenenchirurgie

| | |
|-----------------|---|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Kinder- und Neugeborenenchirurgie |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Priv.-Doz Dr. Bernd Tillig |
| Ansprechpartner | Priv.-Doz Dr. Bernd Tillig, Sekretariat: Frau Doris Bauknecht |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 3551 Fax (030) 130-14 3560 www.vivantes.de bernd.tillig@vivantes.de |

B-14.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Kinder- und Neugeborenenchirurgie

Die Klinik leistet das gesamte Spektrum der chirurgischen Grund-, spezialisierten und hochspezialisierten Versorgung von Früh- und Neugeborenen, Säuglingen sowie Kindern und Jugendlichen bis zu einem Alter von einschließlich 16 Jahren.

Beratungen

- Beratung und Mitbetreuung bei pränatal diagnostizierten chirurgisch relevanten Fehlbildungen
- Beratung und Operationsplanung bei Fehlbildungen sowie akuten und chronischen chirurgischen Erkrankungen bzw. Funktionsstörungen

Diagnostik und Therapie

Neugeborenenchirurgie

Chirurgie der angeborenen und erworbenen Erkrankungen der Früh- und Neugeborenen

Thorax- und Abdominalchirurgie

- Chirurgische Behandlung von akuten und chronischen Erkrankungen bzw. Funktionsstörungen der Atemwege, der Lunge und des Gastrointestinaltraktes sowie der endokrinen Organe
- Korrekturen von Fehlbildungen der Brust- und Bauchwand sowie der intrathorakalen und intra-abdominalen Organe

Kindertraumatologie

- konservative und operative Therapie von Frakturen, Luxationen, Weichteil- und Sehnenverletzungen einschließlich Handchirurgie
- konservative und operative Therapie von Thorax- und Bauchtraumata sowie Schädel-Hirn-Traumata

Behandlung von Verbrennungen und Verbrühungen

Konservative und operative Therapie thermischer Verletzungen bis zu einer Ausdehnung von 20% KOF inklusive plastischer Versorgung und Nachsorge

Korrekturen angeborener und erworbener Fehlstellungen bzw. Fehlbildungen der Extremitäten

- Korrektur- und Verlängerungsosteotomien
- Korrektur von Poly- und Syndaktylie an Händen und Füßen

Kinderurologie

- operative Therapie von kongenitalen obstruktiven bzw. refluxiven Harntransportstörungen, Ureterabgangsstenose, Ureterostiumstenose, Ureterozele und Harnröhrenklappen
- Korrektur von Hypospadie, Epispadie, Blasenspalte, Intersexgenitale und Sinus urogenitalis
- Chirurgische Therapie von Phimose, Hodenhochstand, Kryptorchismus und Varicocele

Kinderneurochirurgie

- chirurgische Therapie des Hydrozephalus internus und externus
- plastischer Verschluss von Myelomeningozelen

Tumorchirurgie (außer Hirntumoren)

Entfernung angeborener Fisteln bzw. Zysten im Kopf- und Halsbereich

Chirurgie der Körperoberfläche und der Haut

Entfernung von Warzen, Hämangiomen, Naevi, Demoiden und Lipomen sowie Narbenkorrekturen etc.

minimal-invasive Untersuchungs- und Operationsverfahren

- Thorakoskopie (Biopsie, periphere Metastasen, Lymphangiome, Trichterbrust-OP n. NUSS, Verschluss von Zwerchfeldefekten etc.)
- Laparoskopie (Appendektomie, Fundoplikatio, LK-Biopsie, Leber-Biopsie, Cholezystektomie, Entfernung von Ovarialzysten, OP bei Abdominalhoden, Varikozelen-OP, Rektosigmoid-Resektion bei M. Hirschsprung, Desinvagination etc.)
- Ösophago-Gastro-Duodenoskopie (PEG, FK-Entfernung, Biopsie, Behandlung von Blutungen, Platzierung von Dünndarmsonden etc.)
- Rektoskopie und Koloskopie (Biopsie, Entfernung von Polypen etc.)
- Tracheobronchoskopie (FK-Entfernung, Biopsie, Lavage etc.)
- Urethro-Zystoskopie (Stents, Laserchirurgie von HR-Klappen, Refluxbehandlung etc.)

Funktionsdiagnostik

- Uroflowmetrie mit Beckenboden-EMG
- Zystomanometrie
- Rektummanometrie

ambulante Operationen, z.B.

- Leistenherniotomie
- Zirkumzision
- Laserbehandlung an der Hautoberfläche
- Materialentfernung nach Osteosynthese
- diagnostische Endoskopie

Kooperationspartner im Klinikum Neukölln im Perinatalzentrum/Mutter-Kind-Zentrum

- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Klinik für Geburtsmedizin

im Arbeitsbereich Kinderneurochirurgie

- Klinik für Neurochirurgie
- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Diagnose- und Behandlungszentrum für Entwicklung und Neurologie des Kindes- und Jugendalters

weitere Kooperationen

- Klinik für Chirurgie – Visceral, Thorax und Gefäßchirurgie
- Klinik für Chirurgie – Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

- Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27); chir. Therapie der habituellen und traumatischen Patellaluxationen
- Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46); plastischer Verschluss von Kephalozelen sowie Meningo- und Myelomeningozelen, Ableitungsoperationen bei Missbildungshydrozephalus
- Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener (VK22); Neugeborenenileus, Nekrotisierende Enterokolitis, Volvulus, Leistenhernien, etc.
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08); Resektion von Lungensequestern und kongenitalen zystisch adenomatoiden Malformationen der Lunge (CCAM), Korrektur von kongenitalen Zwerchfellhernien bzw. -lücken
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07); Gallengangsatresie, Pancreas anulare
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darmtraktes (VK06); Dysganglionosen, Atresien, Malrotationen
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16); Spina bifida, Hydrozephalus
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04); Behandlung refluxiver und obstruktiver Harntransportstörungen
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17); operative Therapie von Trachealfisteln, Tracheostomie, Tracheomalazie o.ä.
- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen (VK10); Biopsien, Tumorresektionen, Staging, Metastasenchirurgie
- Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) in Kooperation mit der Klinik für Chirurgie – Unfall- und Wiederherstellungschirurgie sowie der Klinik für Neurochirurgie
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
- Endokrine Chirurgie (VC21); Entfernung der Nebenniere
- Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie) (VG05); chirurgische Therapien von Ovarialtorsion und Ovarialzysten
- Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06); chirurgische Therapien von Ovarialtorsion und Ovarialzysten
- Kinderorthopädie (VO12); Korrektur von Fußfehlstellungen, Verlängerungs- und Korrekturosteotomien
- Kindertraumatologie (VK19)
- Kinderurologie (VU08); das gesamte Spektrum einschließlich Blasenfunktionsdiagnostik
- Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23); Cholezystektomie, OP bei Gallengangsatresie, Entfernung von Choledochuszysten, OP bei pancreas anulare, Leberteilresektionen, Versorgung traumatischer Leberrupturen bzw. Pankresverletzungen, chirurgische Behandlung von Pancreaszysten bzw. -pseudozysten

Angebote der Klinik

- Lungenchirurgie (VC11); Resektion angeborener Fehlbildungen (CCAM, Sequester), Lappenresektion, Dekortikation
- Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- Minimal-invasive endoskopische Operationen (VC56)
- Minimal-invasive laparoskopische Operationen (VC55)
- Nierenchirurgie (VC20); Uretero-Nephrektomie, Hemiureteronephrektomie, Pyeloplastik, Pyelopyelostomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Versorgung von traumatischen Nierenrupturen
- Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06); Otoklisis, Ohrmuschelplastik
- Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten (VK24)
- Plastisch rekonstruktive Eingriffe (VC57)
- Septische Knochenchirurgie (VC30)
- Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00); Ableitungsoperationen bei posthämorrhagischem Hydrozephalus
- Sonstige im Bereich HNO (VH00); Resektion von kongenitalen medialen und lateralen Halsfisteln bzw. -zysten
- Sonstige im Bereich Orthopädie (VO00)
- Speiseröhrenchirurgie (VC14)
- Spezialsprechstunde (VC58); Kinderchirurgische Sprechstunde
- Thorakoskopische Eingriffe (VC15), z.B. Dekortikation, Resektion Lungensequester, Wedgeresection, Behandlung mediastinaler Lymphangiome
- Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)
- Tumorchirurgie (VC24); LK-Biopsien, Resektion von soliden Tumoren (außer Hirntumoren), Metastasenchirurgie

B-14.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Kinder- und Neugeborenenchirurgie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet

B-14.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Kinder- und Neugeborenenchirurgie

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-14.5 Fallzahlen der Klinik für Kinder- und Neugeborenenchirurgie

Vollstationäre Fallzahl 1.077

B-14.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | J35 | 170 | Chronische Krankheiten der Gaumen- oder Rachenmandeln |
| 2 | R10 | 118 | Bauch- oder Beckenschmerzen |
| 3 | K35 | 64 | Akute Blinddarmentzündung |
| 4 | S06 | 55 | Verletzungen innerhalb des Schädels (v.a. Gehirnerschütterung) |
| 5 | K40 | 42 | Leistenbruch |
| 6 | S52 | 38 | Knochenbruch des Unterarmes |

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 7 | S82 | 37 | Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes |
| 8 | Q39 | 23 | Angeborene Fehlbildungen des Ösophagus |
| 9 | S42 | 22 | Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes |
| 10 | N44 | 19 | Hodentorsion und Hydatidentorsion |
| 11 | S39 | 16 | Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens |
| 12 | S62 | 16 | Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes oder der Hand |
| 13 | N45 | 15 | Entzündung des Hodens oder des Nebenhodens |
| 14 | Q64 | 15 | Sonstige angeborene Fehlbildungen des Harnsystems |
| 15 | T81 | 15 | Komplikationen während/infolge eines medizinischen Eingriffes (z.B. Blutungen, Schock, Infektionen) |
| 16 | S01 | 14 | Offene Wunde des Kopfes |
| 17 | K56 | 13 | Lebensbedrohliche Unterbrechung der Darmpassage aufgrund einer Darmlähmung oder eines Passagehindernisses |
| 18 | Q53 | 13 | Nondescensus testis |
| 19 | S72 | 11 | Oberschenkelbruch |
| 20 | K36 | 10 | Sonstige Blinddarmentzündung |

B-14.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 5-790 | 102 | Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (= geschlossene Reposition) oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial |
| 2 | 5-470 | 72 | Blinddarmentfernung |
| 3 | 5-530 | 50 | Verschluss von Eingeweidebrüchen (= Hernien), die im Leistenbereich austreten |
| 4 | 5-921 | 35 | Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut bei Verbrennungen und Verätzungen |
| 5 | 5-985 | 32 | Lasertechnik |
| 6 | 5-429 | 24 | Sonstige Operationen an der Speiseröhre (z.B. Operation von Speiseröhrenkrampfadern, Ballonaufdehnung der Speiseröhre) |
| 7 | 5-900 | 22 | Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut (z.B. durch Naht) |
| 8 | 5-624 | 20 | Orchidopexie |
| 9 | 8-200 | 20 | Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese |
| 10 | 5-787 | 17 | Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial |
| 11 | 5-893 | 16 | Abtragung abgestorbener Hautzellen (= chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 12 | 5-469 | 12 | Sonstige Operationen am Darm (z.B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten) |
| 13 | 5-640 | 12 | Operationen am Präputium |
| 14 | 5-852 | 10 | Exzision von Muskel, Sehne und Faszie |
| 15 | 5-892 | 10 | Sonstige Operationen mit Einschneiden der Haut und Unterhaut (z.B. Entfernung eines Fremdkörpers, Implantation eines Medikamententrägers) |
| 16 | 5-572 | 9 | Anlegen eines künstlichen Blasenausgangs |
| 17 | 5-432 | 8 | Operationen am Pylorus |

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 18 | 5-894 | 8 | Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut |
| 19 | 5-399 | 7 | Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z.B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie/Schmerztherapie) |
| 20 | 5-651 | 7 | Entfernen oder Zerstören von erkranktem Gewebe der Eierstöcke |

B-14.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--|------|
| Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung | Nein |

B-14.11 Apparative Ausstattung

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-14.12 Personelle Ausstattung

B-14.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 5,00 |
| Davon Fachärzte | 4,59 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Kinderchirurgie (AQ09)

B-14.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|--------|
| Pflegekräfte insgesamt | 10,08 |
| Examierte Pflegekräfte | 10,08 |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 0,00 |

B-14.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Erzieher (SP06)

B-15 Klinik für Neurochirurgie

B-15.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Neurochirurgie

| | |
|-----------------|---|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Neurochirurgie |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Priv.-Doz. Dr. Andreas Jödicke [1] |
| Ansprechpartner | Priv.-Doz. Dr. Andreas Jödicke |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2041 Fax (030) 130-14 3911 www.vivantes.de knk.neurochirurgie@vivantes.de |

[1] Priv. Doz. Dr. Andreas Jödicke ist ab Januar 2007 neuer Chefarzt der Klinik.
Sein Vorgänger war Prof. Dr. Jan Zierski.

B-15.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Neurochirurgie

Grund- und Spezialversorgung des gesamten Spektrums neurochirurgischer Erkrankungen einschließlich pädiatrischer Neurochirurgie

Die Klinik für Neurochirurgie wird durch ein kompetentes ärztliches Team mit spezialisierter Weiterbildung und ein kompetentes Pflorgeteam getragen. Die Station der Klinik für Neurochirurgie umfasst 34 Betten, zumeist als Ein- und Zweibett-Zimmer ausgelegt. Neurochirurgische Intensiv-Patienten werden auf zwei interdisziplinär-operativen Intensivstationen betreut. Die Klinik für Neurochirurgie ist Kernklinik des NEUROZENTRUM am Klinikum Neukölln. Es besteht darüber hinaus eine enge interdisziplinäre Kooperation mit der Klinik für Unfallchirurgie und Wiederherstellungschirurgie, Chirurgie/Thoraxchirurgie und der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenerkrankungen.

Kinder mit neurochirurgischen Erkrankungen werden im Mutter-Kind-Zentrum (Klinik für Kinder- und Jugendmedizin/Kinderchirurgie) durch die Klinik für Neurochirurgie stationär betreut nach internationalem Standard: „der Spezialist geht zum Kind“. Die ambulante Betreuung ist konsequent interdisziplinär über das Diagnose- und Behandlungszentrum/Neuropädiatrie koordiniert.

Die sofortige Erreichbarkeit der Klinik für Neurochirurgie für ärztliche Anfragen oder Notfall-Kontakte ist über die Hotline Neurochirurgie (24-h) 0163-492 1201 zusätzlich zur Kontaktaufnahme über die Klinikumspforte (030) 130-14 0 gewährleistet

Schwerpunkte der Klinik

minimal-invasive und endoskopische Neurochirurgie

Behandlung von Kindern mit neurochirurgischen Erkrankungen

Sämtliche unten aufgeführten Leistungen werden im Kindes- und Erwachsenenalter abgedeckt.

Neurochirurgische Tumorchirurgie

Mikrochirurgisch-operative und interdisziplinäre Behandlung von Tumoren unter Anwendung modernster operativer Techniken (Neuronavigation, Neuroendoskopie, Stereotaxie; intraoperative Bildgebung mit Sonographie; Resektionskontrolle mit Tumorfluoreszenz; intraoperatives Neuromonitoring)

- Tumore des Gehirns und der Hirnhäute
- Tumore des Rückenmarks und der Rückenmarkshäute
- Tumore der Schädelbasis, der Orbita (z.B. Kraniopharyngeom)
- Tumore der Hirnnerven (z.B. Akustikusneurinom)
- Tumore der Hypophyse/Hirnanhangsdrüse

Vaskuläre Neurochirurgie

Mikrochirurgische und/oder endovaskuläre Behandlung (Coiling, Embolisation) von

- vaskulären Hirn- und Rückenmarkerkrankungen (Angiom, Kavernom, durale Fistel, Aneurysma)
- neurovaskulären Gefäßkonflikten (Trigeminusneuralgie, Hemifacialer Spasmus u.a.)

Behandlung von Liquorzirkulationsstörungen (Hydrocephalus, Syringomyelie, Arachnoidalzyste)

- mikrochirurgische Verfahren
- neuroendoskopische Techniken (z.B. Ventrikulostomie)
- Shunt-Versorgung

Wirbelsäulen Chirurgie

Mikrochirurgisch-operative Dekompression, stabilisierende Techniken und Rekonstruktionen im Bereich der gesamten Wirbelsäule einschließlich des kranio-zervikalen Übergangs unter Anwendung von perkutanen Techniken und minimal-invasiven Zugängen bei

- Bandscheibenvorfall
- Wirbelkanalstenose
- Tumoren
- Instabilitäten (degenerativ, rheumatisch-entzündlich, traumatisch)
- kongenitalen Fehlbildungen (z.B. Diastematomyelie)

Neurochirurgische Schmerztherapie

- Trigeminusneuralgie (Mikrovaskuläre Dekompression oder Thermokoagulation)
- Neuroaugmentative Verfahren zur Behandlung chronischer Schmerzen
- Implantation von Pumpen zur Therapie der Spastik

Chirurgie der peripheren Nerven

- Dekompressionsoperationen bei Engpass-Syndromen (KTS, Ulnaris-Syndrome, TOS u.a.)
- Nervenrekonstruktion/-transplantation

Neurotraumatologie

- operative Neurotraumatologie
- Neurochirurgische Intensivversorgung und Neuro-Monitoring

Ambulante Eingriffe

- periphere Nervenengpass-Syndrome
- Neuromodulationseingriffe

Besondere Kooperation in der Diagnostik und Behandlung von Patienten besteht innerhalb des NEUROZENTRUM am Klinikum Neukölln, sowie mit:

- der Klinik für Strahlentherapie Charité
- der Klinik für Funktionelle Neurochirurgie Universität Köln
- dem Institut für Neuropathologie Charité, Campus Virchow

Wissenschaft

Die Klinik für Neurochirurgie nimmt an internationalen und nationalen Multi-Center-Studien zu neurochirurgischen Erkrankungen teil (z.B. Glioblastom-Therapie).

Weiterbildung/Spezialisierung

- Aktive Teilnahme an wissenschaftlichen Kongressen
- regelmäßige Fortbildung
- Spezialisierung und Teilnahme an wissenschaftlichen Studien gewährleisten eine Behandlung nach aktuellen internationalen Erkenntnissen
- Die Ärzte sind aktive Mitglieder in nationalen und internationalen wissenschaftlichen Organisationen (u.a. DGNC, BDNC, ESPN, Deutsche Krebsgesellschaft, Deutsche Gesellschaft für Schädelbasischirurgie).

Sprachen

Englisch, Französisch, Russisch, Polnisch

- Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (z.B. Trigeminusneuralgie, Tumorschmerzen, chronischer Wirbelsäulenschmerzen) (VC51)
 - Trigeminusneuralgie: Mikrovaskuläre Dekompression oder perkutane Thermoablation;
 - Neuroaugmentative Verfahren zur Behandlung chronischer Schmerzen
 - Implantation einer Pumpe zur Therapie der Spastik
- Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
- Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Mikrochirurgisch- oder endoskopisch-operative Dekompression, stabilisierende Techniken und Rekonstruktionen bei Bandscheibenvorfall, Wirbelkanalstenose, Tumor, Instabilität (rheumatisch-entzündlich, degenerativ, traumatisch) und angeborener Fehlbildung im Bereich der gesamten Wirbelsäule einschließlich des kranio-zervikalen Übergangs unter Anwendung von perkutanen Techniken und minimal-invasiven Zugängen.
- Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (Aneurysma, Angiome, Kavernome) (VC44)
Mikrochirurgische Behandlung von vaskulären Hirn- und Rückenmarkerkrankungen (Angiom, Kavernom,urale Fistel, Aneurysma) und neurovaskulären Gefäßkonflikten (Trigeminusneuralgie, Hemifacialer Spasmus u.a.).
Operative Akutversorgung (z.B. bei Subarachoidalblutung/intrazerebraler Blutung) und geplante Versorgung zur Vermeidung eines Blutungsrisikos bei Gefäßmissbildungen. Die Therapieplanung erfolgt gemeinsam mit dem Team der interventionellen Radiologie (Option der endovaskulären Therapie mittels Coiling oder Embolisation) im Rahmen einer neurovaskulären Konferenz. Die Sicherheit der operativen Behandlung wird durch eine intraoperative Überwachung der Gefäß- und Hirnfunktionen (Angiographie, Neuro-Monitoring) unterstützt.
- Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)
Mikrochirurgisch-operative und interdisziplinäre Behandlung von Tumoren des Gehirns und der Hirnhäute, der Schädelbasis, der Orbita und Hirnnerven sowie der Hirnanhangsdrüse/Hypophyse unter Anwendung modernster operativer Techniken (Neuronavigation, Neuroendoskopie, Stereotaxie; intraoperative Bildgebung mit Sonographie; Resektionskontrolle mit Tumorfluoreszenz; intraoperatives Neuromonitoring der Hirnnervenfunktionen).
Die Diagnostik und Behandlung wird über Spezialsprechstunden vorbereitet und im Rahmen der Interdisziplinären Neuroonkologischen Konferenz koordiniert.
- Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48)
Operative Behandlungen von Tumoren des Spinalkanals und Rückenmarks unter Neuromonitoring
- Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46)
Operative Korrektur von Fehlbildungen des ZNS in allen Altersgruppen
- Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Dekompressionsoperationen bei Engpass-Syndromen (Karpaltunnel-Syndrom, Ulnaris-Syndrom, Thoracic outlet Syndrome u.a.); Nervenrekonstruktion/-transplantation; Eingriffe bei Hyperhidrosis (übermäßiges Schwitzen)
- Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels (VC47)
- Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
Neuromonitoring (Hirndruck, Hirngewebsmetabolismus, Gewebsperfusion; Dopplersonographie; elektrophysiologische Verfahren).

Angebote der Klinik

- Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie (VC54)
Rahmenbasierte und rahmenlose stereotaktische Biopsie nach multimodaler Bildgebung
- Minimal-invasive endoskopische Operationen (VC56)
Endoskopische und Endoskop-assitierte Operationen an der Hypophyse, der Schädelbasis, bei Hirngefäßmalformationen (Aneurysmen) und an der Wirbelsäule
- Plastisch rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Plastisch-rekonstruktive Eingriffe bei Deformitäten des Hirnschädels
- Spezialsprechstunde (VC58)

B-15.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Neurochirurgie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-15.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Neurochirurgie

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-15.5 Fallzahlen der Klinik für Neurochirurgie

Vollstationäre Fallzahl 866

B-15.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | M51 | 170 | Sonstige Bandscheibenschäden (v.a. im Lendenwirbelsäulenbereich) |
| 2 | M48 | 81 | Sonstige Wirbelsäulenverschleißkrankheiten (v.a. Verengung des Wirbelkanals im Nacken- oder Lendenwirbelbereich) |
| 3 | S06 | 62 | Verletzungen innerhalb des Schädels (v.a. Gehirnerschütterung) |
| 4 | M50 | 48 | Bandscheibenschäden im Halswirbelbereich |
| 5 | C71 | 47 | Krebs des Gehirns |
| 6 | D32 | 33 | Gutartige Neubildung der Meningen |
| 7 | I60 | 30 | Subarachnoidalblutung |
| 8 | M54 | 27 | Rückenschmerzen |
| 9 | C79 | 26 | Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) an sonstigen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane) |
| 10 | M47 | 26 | Spondylose |
| 11 | G91 | 25 | Hydrozephalus |
| 12 | G82 | 22 | Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie |
| 13 | M43 | 17 | Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens |
| 14 | D18 | 16 | Hämangiom und Lymphangiom |
| 15 | D43 | 12 | Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems |
| 16 | I61 | 12 | Hirnblutung |
| 17 | I63 | 12 | Hirnfarkt |
| 18 | I67 | 11 | Sonstige Krankheiten der Blutgefäße des Gehirns |
| 19 | G56 | 10 | Nervenschädigung eines Nervens der oberen Gliedmaße (außer bei akuter Verletzung) |
| 20 | I62 | 10 | Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung |

B-15.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 5-032 | 359 | Operatives Freilegen eines Zugangs zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein oder zum Steißbein |
| 2 | 5-010 | 311 | Operative Schädelöffnung über das Schädeldach |
| 3 | 5-831 | 250 | Entfernen von erkranktem Bandscheibengewebe |
| 4 | 5-015 | 100 | Exzision und Destruktion von erkranktem intrakraniellm Gewebe |
| 5 | 5-013 | 96 | Inzision von Gehirn und Hirnhäuten |
| 6 | 5-839 | 95 | Sonstige Operationen an der Wirbelsäule |
| 7 | 5-030 | 93 | Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule |
| 8 | 5-836 | 85 | Operative Wirbelsäulenversteifung |
| 9 | 5-022 | 81 | Inzision am Liquorsystem |
| 10 | 5-021 | 67 | Rekonstruktion der Hirnhäute |
| 11 | 5-033 | 55 | Einschneiden des Wirbelkanals (z.B. zur Druckentlastung) |
| 12 | 5-031 | 47 | Zugang zur Brustwirbelsäule |
| 13 | 5-012 | 43 | Inzision der Schädelknochen [Kraniotomie und Kraniektomie] |
| 14 | 5-832 | 38 | Entfernen von erkranktem Knochen- oder Gelenkgewebe der Wirbelsäule |
| 15 | 5-038 | 36 | Operationen am spinalen Liquorsystem |
| 16 | 5-023 | 34 | Anlegen eines Liquorshuntes [Shunt-Implantation] |
| 17 | 5-029 | 34 | Andere Operationen an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten |
| 18 | 5-020 | 30 | Kranioplastik |
| 19 | 5-024 | 28 | Revision und Entfernung von Liquorableitungen |
| 20 | 5-984 | 24 | Mikrochirurgische Technik |

B-15.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| | |
|---------------------------------|---|
| Bezeichnung der Ambulanz | Neurochirurgische Ambulanz |
| Angeborene Leistung | Täglich (Wirbelsäulenchirurgie, Chirurgie der peripheren Nerven) Spezialsprechstunden: Schädelbasistumoren/Orbita Vaskuläre Neurochirurgie Neuroonkologie Hypophysentumoren Schmerztherapie Trigeminusneuralgie Pädiatrische Neurochirurgie |
| Bezeichnung der Ambulanz | Privatambulanz |
| Angeborene Leistung | Alle Bereiche der operativen und konservativen Neurochirurgie |
| Bezeichnung der Ambulanz | OP-Ambulanz |
| Angeborene Leistung | Ambulante operative Versorgung von Engpass-Syndromen peripherer Nerven (nach Vereinbarung) |

B-15.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--|------|
| Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung | Nein |

B-15.11 Apparative Ausstattung

- Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)
- OP-Navigationsgerät (AA24)
Spezialchirurgisches Navigationssystem

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-15.12 Personelle Ausstattung

B-15.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|---------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 8,31 |
| Davon Fachärzte | 4,49 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Neurochirurgie (AQ41)

B-15.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|---------------|
| Pflegekräfte insgesamt | 15,58 |
| Examinierte Pflegekräfte | 12,83 |
| Examinierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 0,00 |

B-16 Klinik für Neurologie

B-16.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Neurologie

| | |
|-----------------|---|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Neurologie |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Prof. Dr. Darius Günther Nabavi [1] |
| Ansprechpartner | Christiane Riedlewski |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2021 Fax (030) 130-14 3263 www.vivantes.de knk.neurologie@vivantes.de |

[1] Priv. Doz. Dr. Darius Günther Nabavi ist seit April 2006 Chefarzt der Klinik.
Sein Vorgänger war Prof. Dr. Horst Glasner.

B-16.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Neurologie

In der Klinik für Neurologie mit Stroke Unit werden sämtliche Krankheiten des Gehirns und Rückenmarks mit den angrenzenden Hirnhäuten, Nervenwurzeln, peripheren Nervenstrukturen und Muskeln diagnostiziert und behandelt. Zu den häufigsten Krankheitsgruppen, mit denen sich die neurologische Klinik befasst, zählen Schlaganfälle, Epilepsien, Bandscheibenerkrankungen, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Morbus Alzheimer, Kopfschmerz- und Schwindelsyndrome, Hirntumoren und Funktionsstörungen der äußeren Nerven und Muskeln.

- Diagnostik und Therapie entzündlicher ZNS-Erkrankungen (VN03)
- Diagnostik und Therapie gutartiger Tumoren des Gehirns (VN07)
- Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen des Gehirns (VN06)
- Diagnostik und Therapie neuroimmunologischer Erkrankungen (VN04)
- Diagnostik und Therapie sonstiger neurovaskulärer Erkrankungen (VN02)
- Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
- Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
- Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
- Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
- Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus (VN14)
- Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
- Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
- Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
- Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
- Spezialsprechstunde (VN20)
Zerebrovaskuläre Krankheiten, Neurosonographie

Angebote der Klinik

B-16.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Neurologie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-16.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Neurologie

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-16.5 Fallzahlen der Klinik für Neurologie

Vollstationäre Fallzahl 1.636

B-16.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|--|
| 1 | I63 | 399 | Hirnfarkt |
| 2 | G40 | 210 | Anfallsleiden (= Epilepsie) |
| 3 | G45 | 152 | Kurzzeitige Hirndurchblutungsstörung mit neurologischen Funktionsstörungen oder verwandte Syndrome |
| 4 | M51 | 75 | Sonstige Bandscheibenschäden (v.a. im Lendenwirbelsäulenbereich) |
| 5 | G35 | 62 | Multiple Sklerose (= Entmarkungskrankheit des zentralen Nervensystems) |
| 6 | G44 | 54 | Sonstige Kopfschmerzsyndrome |
| 7 | M54 | 54 | Rückenschmerzen |
| 8 | H81 | 51 | Funktionsstörungen der Gleichgewichtsnerven (meist in Form von Gleichgewichtsstörungen) |
| 9 | I61 | 48 | Hirnblutung |
| 10 | I67 | 41 | Sonstige Krankheiten der Blutgefäße des Gehirns |
| 11 | G41 | 34 | Status epilepticus |
| 12 | G43 | 32 | Migräne (= anfallsweise, sich periodisch wiederholende, meist halbseitige Kopfschmerzen) |
| 13 | S06 | 26 | Verletzungen innerhalb des Schädels (v.a. Gehirnerschütterung) |
| 14 | R20 | 17 | Sensibilitätsstörungen der Haut |
| 15 | F45 | 15 | Seelische Störung, die sich in körperlichen Beschwerden niederschlägt |
| 16 | R55 | 13 | Anfallsartige, kurz dauernde Bewusstlosigkeit (= Ohnmacht) und Zusammensinken |
| 17 | A87 | 12 | Virusmeningitis |
| 18 | G20 | 12 | Primäres Parkinson-Syndrom |
| 19 | G62 | 12 | Sonstige Erkrankung mehrerer peripherer Nerven (= Polyneuropathien) |
| 20 | C71 | 10 | Krebs des Gehirns |

B-16.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 1-207 | 1.687 | Aufzeichnung der Gehirnströme (EEG) |
| 2 | 1-208 | 797 | Testung der Nervenfunktion durch verschiedene Reize |
| 3 | 1-204 | 653 | Untersuchung des Hirnwasserräume (= Liquorsystem) |
| 4 | 8-981 | 271 | Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls |
| 5 | 8-930 | 234 | Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf |
| 6 | 1-206 | 162 | Untersuchung der Nervenleitung |
| 7 | 8-390 | 116 | Lagerungsbehandlung |
| 8 | 8-980 | 86 | Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur) |
| 9 | 8-831 | 66 | Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen |
| 10 | 8-701 | 50 | Einfache Einführung einer kurzes Schlauches (= Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege |
| 11 | 1-205 | 47 | Registrierung der bioelektrischen Aktivität der Muskulatur |
| 12 | 8-547 | 27 | Andere Therapie bzgl. des Immunsystems |
| 13 | 8-931 | 15 | Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes |
| 14 | 8-800 | 13 | Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen |
| 15 | 1-202 | 12 | Diagnostik zur Feststellung des Hirntodes |
| 16 | 1-620 | 12 | Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien |
| 17 | 8-020 | 12 | Therapeutische Einspritzung (= Injektion) in Organe und Gewebe |
| 18 | 8-855 | 6 | Hämodiafiltration |
| 19 | 5-380 | ≤ 5 | Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen |
| 20 | 8-542 | ≤ 5 | Nicht komplexe Chemotherapie |

B-16.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Neurologische Spezialsprechstunde |
|--------------------------|--|
| Angeborene Leistung | Ambulante Diagnostik und Behandlung sämtlicher als Versorgungsschwerpunkte angegebener Krankheiten und Störungen |
| Art der Ambulanz | Wahlleistungspatienten Prästationäre Diagnostik |

| Bezeichnung der Ambulanz | Fachneurologische Gutachten |
|--------------------------|---|
| Angeborene Leistung | Begutachtung inkl. Neurophysiologie und neuropsychologischer Diagnostik |
| Art der Ambulanz | Sämtliche Auftraggeber: Gerichts-, Privat- und BG-Gutachten) |

B-16.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--|------|
| Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung | Nein |

B-16.11 Apparative Ausstattung

- Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)
- Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät (AA29)

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-16.12 Personelle Ausstattung

B-16.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|---------------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 9,66 |
| Davon Fachärzte | 3,25 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Neurologie (AQ42)

B-16.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|---------------|
| Pflegekräfte insgesamt | 18,83 |
| Examierte Pflegekräfte | 16,83 |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 0,00 |

B-16.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Psychologen (SP23)
- Logopäden (SP14)
- Ergotherapeuten (SP05)

B-17 Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

B-17.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

| | |
|-----------------|---|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Dr. Ingrid Munk [1] |
| Ansprechpartner | Regina Seifert |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2271 Fax (030) 130-14 3424 www.vivantes.de regina.seifert@vivantes.de |

[1] Dr. Ingrid Munk ist seit dem 01.01.2007 neue Chefarztin der Klinik.
Ihr Vorgänger war Prof. Dr. Erdmann Fähndrich.

B-17.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03); vollstationäre, tagesklinische und ambulante Behandlung. Spezielle Psychoedukation. Spezielle Gruppentherapie. Wachtherapie. Angehörigenvisite.
- Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10); vollstationäre, tagesklinische und ambulante Behandlung. Integrierte Behandlungskonzepte. Angehörigenvisite. Einbindung in den gerontopsychiatrischen Verbund. Spezielle Gruppentherapie.
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04); vollstationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung. Ressourcenorientierte Einzel- und Gruppentherapie. Stationäre Krisenintervention mit fokalthérapeutischer Gruppenarbeit. Katamnese-Treffen.
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06); vollstationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung. Ressourcenorientierte Einzel- und Gruppentherapie. Stationäre Krisenintervention mit fokalthérapeutischer Gruppenarbeit. Skills-Gruppe für Borderline-Patienten (DBT).
- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01); qualifizierte Entzugsbehandlung bei Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit. Krisenintervention. Längerfristige Behandlung schwer- und mehrfach Erkrankter. Behandlung somatischer und psychiatrischer komorbider Störungen.
- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02); vollstationäre, tagesklinische und ambulante Behandlung. Spezielle Psychoedukation. Spezielle Gruppentherapie. Angehörigenvisite. Kooperation mit komplementären Einrichtungen.
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05); vollstationäre, teilstationäre und ambulante Behandlung. Enge Kooperation mit den unterschiedlichen somatischen Abteilungen. Einzel- und Gruppentherapie.
- Sonstige im Bereich Psychiatrie (VP00), Mutter-Kind-Behandlung

Angebote der Klinik

B-17.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

- Begleitung zu externen Terminen (MP00)
- Freitagskaffee für Patienten (MP00)
- Hausbesuche (MP00)
- Jogginggruppe/Frühspport (MP00)
- Kochgruppen (MP00)
- Musiktherapie/Singgruppe für Patienten (MP00)
- Patientenausflüge (MP00)
- Patientenclub/Mitarbeiterchor (MP00)
- Sommerfest, Disco, Tanztee für ältere Patienten (MP00)
- Weitere medizinisch-pflegerische Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.
- Spielgruppen (MP00)

B-17.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-17.5 Fallzahlen der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Teilstationäre Fallzahl 164
Vollstationäre Fallzahl 3.433

B-17.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|-------------|---------------|------------------------------|---|
| 1 | F43 | 868 | Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen |
| 2 | F20 | 822 | Schizophrenie |
| 3 | F10 | 609 | Psychische oder Verhaltensstörungen durch Alkohol |
| 4 | F32 | 203 | Depressive Episode |
| 5 | F25 | 151 | Schizoaffektive Störungen |
| 6 | F11 | 135 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide |
| 7 | F33 | 108 | Rezidivierende depressive Störung |
| 8 | F60 | 85 | Spezifische Persönlichkeitsstörungen |
| 9 | F05 | 57 | Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt |
| 10 | F06 | 47 | Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit |
| 11 | F23 | 41 | Akute vorübergehende psychotische Störungen |
| 12 | F19 | 33 | Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen |
| 13 | F31 | 33 | Bipolare affektive Störung |
| 14 | F41 | 28 | Andere Angststörungen |
| 15 | F13 | 26 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika |
| 16 | F01 | 23 | Vaskuläre Demenz |

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 17 | F21 | 22 | Schizotype Störung |
| 18 | F03 | 16 | Nicht näher bezeichnete Demenz |
| 19 | F22 | 14 | Anhaltende wahnhafte Störungen |
| 20 | F12 | 11 | Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide |

B-17.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Psychiatrische Institutsambulanz |
|--------------------------|--|
| Angebote Leistung | Multiprofessionelle Behandlung aller chronisch seelischen Störungen. |
| Art der Ambulanz | (nach § 118 SGB-V) |

B-17.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--|------|
| Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung | Nein |

B-17.11 Apparative Ausstattung

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-17.12 Personelle Ausstattung

B-17.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 28,83 |
| Davon Fachärzte | 11,51 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)

B-17.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|--------|
| Pflegekräfte insgesamt | 121,29 |
| Examierte Pflegekräfte | 108,92 |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 19,00 |

B-17.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Sozialarbeiter (SP25)
- Psychologen (SP23)
- Physiotherapeuten (SP21)
- Musiktherapeuten (SP16)
- Masseur/Medizinische Bademeister (SP15)
- Ergotherapeuten (SP05)
- Psychotherapeuten (SP24)

B-18 Klinik für Strahlentherapie, Radioonkologie und Nuklearmedizin

B-18.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Strahlentherapie, Radioonkologie und Nuklearmedizin

| | |
|-----------------|--|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Strahlentherapie, Radioonkologie und Nuklearmedizin |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Prof. Dr. Petra Feyer |
| Ansprechpartner | Sekretariat: Frau Schwarz |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2081 Fax (030) 130-14 3660 www.vivantes.de petra.feyer@vivantes.de |

B-18.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Strahlentherapie, Radioonkologie und Nuklearmedizin

Unsere Klinik besteht aus zwei Fachabteilungen: Der Fachabteilung Strahlentherapie/
Radioonkologie und der Fachabteilung Nuklearmedizin.

Strahlentherapie/Radioonkologie

Die Klinik für Strahlentherapie arbeitet eng mit dem medizinischen Versorgungszentrum Neukölln, das einen onkologischen Schwerpunkt hat, zusammen. Die stationäre und ambulante Strahlentherapie werden dadurch optimal integriert. Durchschnittlich kommen pro Jahr etwa 1.400 neue Patienten zur Behandlung, über 3.500 Patienten werden jährlich im Rahmen der Nachsorge betreut. Patienten mit fast allen Tumorerkrankungen und bestimmten gutartigen Erkrankungen werden hier behandelt. Im Team arbeiten Ärzte, Medizinisch-Technische-Radiologieassistenten (MTRA), Krankenschwestern, Physiker, Ingenieure, Arzthelferinnen und Sekretärinnen zusammen. Eine sorgfältige Bestrahlungsplanung für jeden Patienten ist selbstverständlich und wird meist in Form einer modernen, computergestützten 3D-Planung durchgeführt. Damit kann die für den jeweiligen Patienten individuelle Technik gefunden werden, mit der die Bestrahlung auf das Tumorgebiet eingegrenzt und das gesunde Gewebe bestmöglich geschont wird. Während und nach Abschluss der Therapie werden die Patienten kontinuierlich und individuell betreut. Im Sinne einer umfassenden onkologischen Behandlung besteht eine enge Kooperation mit den zuweisenden Ärzten und Kliniken und dem medizinischen Versorgungszentrum Neukölln, das einen onkologischen Schwerpunkt hat. Regelmäßige Fortbildung der Mitarbeiter und aktive Teilnahme an Kongressen sowie die Teilnahme an wissenschaftlichen Studien gewährleisten eine Therapie nach aktuellen Erkenntnissen. Die Ärzte und Physiker sind aktive Mitglieder in nationalen und internationalen wissenschaftlichen Organisationen (DEGRO, Berliner Krebshilfe, DGMP, ASTRO ESTRO).

Sprachen: Englisch, Französisch, Bulgarisch, Kroatisch, Polnisch, Russisch

Leistungsspektrum

- die perkutane Bestrahlung aller Tumorarten (insbesondere Tumoren der Mamma, Lunge, Prostata, Kopf-Hals-Region, des Verdauungssystems und des Gehirns)
- die kombinierte Radio-Chemotherapie in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für internistische Onkologie und den Fachärzten für Onkologie/Hämatologie

- die Strahlentherapie von gutartigen (nicht-malignen) Neubildungen (z.B. Meningeom, Akustikusneurinom)
- Strahlentherapie von gutartigen Erkrankungen (z.B. Schmerzbestrahlung bei Fersensporn, entzündlichen Gelenkerkrankungen, u.a.)
- intensive Supportivtherapie
- Strahlentherapeutische Nachsorge

Die Klinik ist Mitglied des Brustzentrums City des St. Gertrauden-Krankenhauses und des Vivantes Brustzentrums im Klinikum Am Urban und nimmt teil am Disease Management – Programm Brustkrebs. Die Tumordokumentation erfolgt im Giessener Tumordokumentationssystem unter Leitung des Berliner Tumorzentrums.

Spezialtechniken unserer Klinik

- hochpräzise stereotaktische Strahlentherapie am Gehirn einzeitig (Radiochirurgie) oder mehrzeitig
- Brachytherapie in Afterloading-Technik bei gynäkologischen Tumoren, Kopf-Hals-Tumoren, Ösophagus-, Bronchial-Tumoren sowie Prostata-Tumoren
- Intraoperative Strahlentherapie bei Mamma-Karzinom

Apparative Ausstattung

- zwei Linearbeschleuniger incl. Multileafkollimatoren und Portal Vision (Varian)
- Stereotaxieeinheit (Brain Lab)
- virtuelle Simulation
- 3D-Bestrahlungsplanungssysteme (Helax, Eclipse)
- Computertomograph
- Therapiesimulator (Varian)
- 3D-Bestrahlungsplanungssysteme (Helax, Eclipse)
- Brachytherapieeinheit (High Dose-Rate-Verfahren/Gammamed)

- Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie (VR37)
 - virtuelle Simulation
 - 3D-Bestrahlungsplanungssysteme (Helax, Eclipse)
 - eine Computertomographie
- Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie (VR36)
- Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden (VR33)
Interstitielle Brachytherapie von Prostata-Karzinomen
Intrakavitäre Bestrahlung von Uterustumoren
Intraoperative Bestrahlung von Mammakarzinomen
- Hochvoltstrahlentherapie (VR32)
 - zwei Linearbeschleuniger incl. Multileafkollimatoren und Portal Vision (Varian)
 - Stereotaxieeinheit (Brain Lab)
 - Therapiesimulator (Varian)
- Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (VR35)
- Radiojodtherapie (VR39)
- Therapie mit offenen Radionukliden (VR38)

Angebote der Klinik

B-18.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Strahlentherapie, Radioonkologie und Nuklearmedizin

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-18.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Strahlentherapie, Radioonkologie und Nuklearmedizin

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-18.5 Fallzahlen der Klinik für Strahlentherapie, Radioonkologie und Nuklearmedizin

Vollstationäre Fallzahl 781

B-18.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|--------|-------------------|---|
| 1 | E05 | 432 | Schilddrüsenüberfunktion |
| 2 | C73 | 100 | Schilddrüsenkrebs |
| 3 | C79 | 49 | Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) an sonstigen Körperregionen (nicht Atmungs- oder Verdauungsorgane) |
| 4 | E04 | 38 | Sonstige Vergrößerung der Schilddrüse, ohne Überfunktion der Schilddrüse (z.B. wegen Jodmangel) |
| 5 | C34 | 24 | Lungenkrebs |
| 6 | C71 | 24 | Krebs des Gehirns |
| 7 | C53 | 19 | Gebärmutterhalskrebs |
| 8 | C15 | 9 | Speiseröhrenkrebs |
| 9 | C32 | 8 | Kehlkopfkrebs |
| 10 | C09 | 7 | Bösartige Neubildung der Tonsille |
| 11 | C21 | 7 | Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals |
| 12 | C90 | 6 | Krebs der blutbildenden Knochenmarkzellen |
| 13 | C50 | ≤ 5 | Brustkrebs |
| 14 | C01 | ≤ 5 | Bösartige Neubildung des Zungengrundes |
| 15 | C54 | ≤ 5 | Gebärmutterkrebs |
| 16 | C77 | ≤ 5 | Krebs-Absiedelungen (= Metastasen) in den Lymphknoten oder nicht näher bezeichneter Krebs der Lymphknoten |
| 17 | C04 | ≤ 5 | Bösartige Neubildung des Mundbodens |
| 18 | C10 | ≤ 5 | Bösartige Neubildung des Oropharynx |
| 19 | D43 | ≤ 5 | Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des Gehirns und des Zentralnervensystems |
| 20 | C11 | ≤ 5 | Bösartige Neubildung des Nasopharynx |

B-18.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 8-522 | 2.765 | Hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern |
| 2 | 3-70b | 1.589 | Resorptions- und Exkretionstests mit Radionukliden |
| 3 | 8-531 | 559 | Strahlentherapie von Schilddrüsenerkrankungen durch radioaktives Jod |
| 4 | 8-529 | 324 | Bestrahlungsplanung für externe Bestrahlung oder für Kurzdistanzbestrahlung |
| 5 | 8-528 | 234 | Strahlentechnische Voruntersuchung (= Simulation) vor externer Bestrahlung oder vor Kurzdistanzbestrahlung |
| 6 | 3-70c | 90 | Bildgebendes Verfahren über den ganzen Körper mittels radioaktiver Strahlung (= Ganzkörper-Szintigraphie) zur Lokalisationsdiagnostik |
| 7 | 8-527 | 90 | Erstellen oder Anpassen von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie (z.B. Vakuumkissen, Abschirmungsvorkehrungen wie Bleiblöcke) |
| 8 | 8-524 | 30 | Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden |
| 9 | 8-525 | 24 | Sonstige Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden |
| 10 | 8-800 | 20 | Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen |

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 11 | 8-542 | 18 | Nicht komplexe Chemotherapie |
| 12 | 8-523 | 12 | Andere hochenergetische Strahlentherapie mittels Telekobaltgeräten, Linearbeschleunigern |
| 13 | 3-742 | 7 | Positronenemissionstomographie des gesamten Körperstammes |
| 14 | 5-031 | 7 | Zugang zur Brustwirbelsäule |
| 15 | 3-74x | ≤ 5 | Andere Positronenemissionstomographie |
| 16 | 1-511 | ≤ 5 | Stereotaktische Biopsie an intrakraniellm Gewebe |
| 17 | 8-016 | ≤ 5 | Ernährung unter Umgehung des Verdauungstraktes (z.B. Infusionen in Blutgefäße) als medizinische Hauptbehandlung |
| 18 | 8-152 | ≤ 5 | Therapeutisches Einführen einer Punktionskanüle durch die Haut in den Brustkorb |
| 19 | 1-430 | ≤ 5 | Spiegelung der Atmungsorganen mit Gewebeprobeentnahme |
| 20 | 1-620 | ≤ 5 | Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien |

B-18.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Medizinisches Versorgungszentrum Neukölln Bereich Strahlentherapie und Radioonkologie |
|----------------------------|---|
| Angebotene Leistung | die perkutane Bestrahlung aller Tumorarten (insbesondere Tumoren der Mamma, Lunge, Prostata, Kopf-Hals-Region, des Verdauungssystems und des Gehirns) > die kombinierte Radio-Chemotherapie in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für internistische Onkologie und den Fachärzten für Onkologie/Hämatologie > die Strahlentherapie von gutartigen (nicht-malignen) Neubildungen (z.B. Meningeom, Akustikusneurinom) > Strahlentherapie von gutartigen Erkrankungen (z.B. Schmerzbestrahlung bei Fersensporn, entzündlichen Gelenkerkrankungen, u.a.) > hochpräzise stereotaktische Strahlentherapie am Gehirn einzeitig (Radiochirurgie) oder mehrzeitig > Brachytherapie in Afterloading-Technik bei gynäkologischen Tumoren, Kopf-Hals-Tumoren, Ösophagus-, Bronchial-Tumoren sowie Prostata-Tumoren > Intraoperative Strahlentherapie bei Mamma-Karzinom intensive Supportivtherapie > Strahlentherapeutische Nachsorge |
| Art der Ambulanz | In Zusammenarbeit mit der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie |

B-18.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--|------|
| Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung | Nein |

B-18.11 Apparative Ausstattung

- Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)
- Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät (AA29)
- Sonstige (AA00)
Linearbeschleuniger
- Szintigraphiescanner/Gammakamera (Szintillationskamera) (AA32)

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-18.12 Personelle Ausstattung

B-18.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 7,50 |
| Davon Fachärzte | 4,93 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Nuklearmedizin (AQ44)
- Radiologie (AQ54)
- Strahlentherapie (AQ58)

B-18.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|--------|
| Pflegekräfte insgesamt | 12,91 |
| Examierte Pflegekräfte | 12,91 |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 0,00 |

B-19 Klinik für Urologie

B-19.1 Allgemeine Angaben der Klinik für Urologie

| | |
|-----------------|---|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Klinik für Urologie |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Prof. Dr. Paul Gerhard Fabricius |
| Ansprechpartner | Prof. Dr. Paul Gerhard Fabricius |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2091 Fax (030) 130-14 2495 www.vivantes.de knk.urologie@vivantes.de |

B-19.2 Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Urologie

- Behandlung aller wichtigen Erkrankungen des Harntrakts, der Prostata und der männlichen Genitalorgane bei Kindern und Erwachsenen
- Operationen an den Nieren, den Harnleitern mit allen Formen der Harnumleitung, der Harnblase inkl. der Bildung von Ersatzharnblasen
- Operationen der Prostata mit Berücksichtigung der Elektroresektion, Vaporisation und Lasertherapie, Stentimplantation
- Operationen an den Geschlechtsorganen inkl. kosmetischer Operationen bei Fehlbildungen
- Nieren- und Harnleitersteinbehandlung: endourologische Steintherapie und extrakorporale Steinerzürmerung mit dem Nierensteinerzürmerer (ESWL)
- Lasertherapie
- minimal-invasive laparoskopische Techniken

- Kinderurologie
- Inkontinenzbehandlung, konservativ und operativ
- Behandlung des unerfüllten Kinderwunsches
- instrumentelle Röntgen-Diagnostik
- urodynamische Diagnostik
- Sonographie, inkl. Farbdoppler - Sonographie
- photodynamische Tumordiagnostik
- Spezialsprechstunde Prostatakarzinom mit den Strahlentherapeuten

B-19.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Klinik für Urologie

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-19.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Klinik für Urologie

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-19.5 Fallzahlen der Klinik für Urologie

Vollstationäre Fallzahl 1.795

B-19.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|-------------|---------------|--------------------------|---|
| 1 | N20 | 385 | Nieren- oder Harnleitersteine |
| 2 | C67 | 326 | Harnblasenkrebs |
| 3 | N13 | 208 | Krankheit mit Harnverhalt oder Harnrücklauf in den Harnleiter |
| 4 | C61 | 172 | Krebs der Vorsteherdrüse |
| 5 | N40 | 103 | Reizabhängige Gewebsvermehrung der Vorsteherdrüse |
| 6 | N10 | 44 | Akute Entzündung des Nierenbindegewebes/-tubuli |
| 7 | N39 | 40 | Sonstige Krankheiten des Harnsystems (z.B. Harnwegsinfektion, unfreiwilliger Harnverlust) |
| 8 | R31 | 38 | Nicht näher bezeichnete Hämaturie |
| 9 | I86 | 33 | Varizen sonstiger Lokalisationen |
| 10 | C65 | 24 | Bösartige Neubildung des Nierenbeckens |
| 11 | N43 | 24 | Wasserbruch des Hodens oder Nebenhodengewebshohlraum mit spermienhaltiger Flüssigkeit (= Zyste) |
| 12 | N45 | 22 | Entzündung des Hodens oder des Nebenhodens |
| 13 | N35 | 21 | Harnröhrenverengung |
| 14 | D41 | 20 | Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Harnorgane |
| 15 | C64 | 18 | Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbecken |
| 16 | N30 | 18 | Blasenentzündung |
| 17 | N41 | 17 | Entzündliche Krankheiten der Prostata |
| 18 | A41 | 16 | Sonstige Blutvergiftung |
| 19 | C62 | 14 | Hodenkrebs |
| 20 | C66 | 14 | Bösartige Neubildung des Ureters |

B-19.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 8-137 | 384 | Einlegen, Wechsel oder Entfernung einer Harnleiterschleife (= Plastikröhrchen, das mit zwei „Pigtails“ (J-Form) in der Blase und dem Nierenbecken gehalten wird) |
| 2 | 5-573 | 291 | Einschneiden, Entfernen oder Zerstören von (erkranktem) Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre |
| 3 | 5-562 | 209 | Eröffnung bzw. Durchtrennung des Harnleiters, Harnleitersteinbehandlung mit Zugang über die Niere oder über die Harnröhre durch Spezialendoskop |
| 4 | 5-601 | 132 | Entfernen oder Zerstören von Gewebe der Vorsteherdrüse mit Zugang durch die Harnröhre |
| 5 | 8-110 | 121 | Zertrümmerung von Steinen in den Harnorganen mit Stoßwellen von außen |
| 6 | 5-572 | 74 | Anlegen eines künstlichen Blasenausgangs |
| 7 | 5-550 | 71 | Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung und Pyeloplastik |
| 8 | 5-585 | 47 | Einschneiden von (erkranktem) Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre |
| 9 | 5-570 | 45 | Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase |
| 10 | 5-604 | 44 | Ausgedehnte Entfernung der Vorsteherdrüse und der Samenblase |
| 11 | 5-916 | 44 | Vorübergehende Weichteildeckung |
| 12 | 8-541 | 37 | Instillation von zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren |
| 13 | 5-630 | 33 | Operative Behandlung einer Varikozele und einer Hydrocele funiculi spermatici |
| 14 | 5-554 | 32 | Nephrektomie |
| 15 | 8-136 | 30 | Einlegen, Wechsel oder Entfernung eines Harnleiterkatheters |
| 16 | 5-622 | 27 | Orchidektomie |
| 17 | 5-404 | 24 | Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff |
| 18 | 5-611 | 22 | Operation einer Hydrocele testis |
| 19 | 5-569 | 21 | Andere Operationen am Ureter |
| 20 | 5-576 | 21 | Zystektomie |

B-19.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB-V

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|--|
| 1 | 5-640 | 44 | Operationen am Präputium |
| 2 | 1-661 | 9 | Spiegelung der Harnröhre und der Harnblase |
| 3 | 5-612 | ≤ 5 | Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe |
| 4 | 5-490 | ≤ 5 | Einschneiden oder Entfernen von Gewebe der Region um den Darmausgang |
| 5 | 5-581 | ≤ 5 | Plastische Meatotomie der Urethra |
| 6 | 1-660 | ≤ 5 | Diagnostische Urethroskopie |
| 7 | 3-225 | ≤ 5 | Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel |

B-19.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--|------|
| Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung | Nein |

B-19.11 Apparative Ausstattung

- Laser (AA20)
Lithotripter, Laser
- Lithotripter (ESWL) (AA21)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät (AA29)
- Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Urologiegerät, Röntgen

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-19.12 Personelle Ausstattung

B-19.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 7,87 |
| Davon Fachärzte | 4,37 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Urologie (AQ60)

B-19.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|--------|
| Pflegekräfte insgesamt | 13,62 |
| Examierte Pflegekräfte | 12,12 |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 0,00 |

B-19.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Arzthelfer (SP02)

B-20 Organisationseinheit: Diagnose- und Behandlungszentrum (DBZ) für Entwicklung und Neurologie des Kindes- und Jugendalters

B-20.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit: Diagnose- und Behandlungszentrum (DBZ) für Entwicklung und Neurologie des Kindes- und Jugendalters

| | |
|-----------------|--|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Organisationseinheit: Diagnose- und Behandlungszentrum (DBZ) für Entwicklung und Neurologie des Kindes- und Jugendalters |
| Art | Hauptabteilung |
| Chefarzt | Dr. Christoph Hertzberg |
| Ansprechpartner | Dr. Christoph Hertzberg, Priv.-Doz. Dr. Sabine Koch |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 3700 Fax (030) 130-14 4990 www.vivantes.de dbz@vivantes.de |

B-20.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit: Diagnose- und Behandlungszentrum (DBZ) für Entwicklung und Neurologie des Kindes- und Jugendalters

Das Diagnose- und Behandlungszentrum (DBZ) ist eine spezialisierte Einrichtung unter kinderärztlicher Leitung zur Erkennung und Behandlung von Störungen der körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen. Das Haus bietet umfangreiche diagnostische und therapeutische Möglichkeiten an, die sowohl ambulant im Sozialpädiatrischen Zentrum – SPZ als auch teilstationär in der Neuropädiatrischen Tagesklinik durchgeführt werden können. Im Rahmen des Kinderzentrums Neukölln bieten wir eine vollstationäre kinderneurologische Behandlung in der Kinderklinik an.

Angebote des
Zentrums

- Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien (z.B. Ullrich-Turner-Syndrom, Klinefelter Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Marfan Syndrom) (VK21)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16) Fehlbildungen, Zerebralpareesen, Folgen von entzündlichen Erkrankungen des ZNS, von Hirnschädigungen
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
- Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
Epilepsien und epileptische Syndrome des Kindesalters
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
 - Störungen der Sprachentwicklung und des Schluckens
 - Motorische Entwicklungsstörungen
 - Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen
 - Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen
 - Frühkindlicher Autismus, Neuropsychologische Diagnostik und Therapie
 - Emotionale und Verhaltenstherapie

- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
 - Störungen der Sprachentwicklung und des Schluckens
 - Motorische Entwicklungsstörungen
 - Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen
- Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Entwicklungsstörungen schulischer Fertigkeiten, insbesondere Lese- und Rechtschreibstörung, Dyskalkulie
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Diagnostik schwierig zu untersuchender Kinder mit Intelligenzminderung
- Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes (VK27)
 - Ernährungsstörungen
 - Kopfschmerzen
 - Schlafstörungen
- Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20) mit Entwicklungsstörungen
- Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
 - Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitäts-Syndrom
 - Tic-Störungen
 - Störungen des Sozialverhaltens
 - Störungen der emotionalen Entwicklung, z.B. Ängste
- Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kinder- u. Jugendalter (VP11)
Programm für psychologische, ergotherapeutische, physiotherapeutische, logopädische Diagnostik und Therapie
- Kinderorthopädie (VO12)
Gemeinsame Sprechstunde:
Orthopäde, Kinderarzt und Physiotherapeutin,
Hilfsmittelversorgung, Therapieplanung (Botox-Behandlung, Operation)
- Pädiatrische Psychologie (VK28)
 - Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen
 - Frühkindlicher Autismus, Neuropsychologische Diagnostik und Therapie
 - Emotionale und Verhaltenstherapie
- Sonstige im Bereich Pädiatrie (VK00)
Defizite nach Unfällen und neurochirurgischen (z.B. Hirntumor) oder neuroorthopädische Operationen
- Spezialsprechstunde (VK29)
 - Epilepsie Ambulanz
 - Frühgeborenen- und Risikogeborenen-Nachsorge
 - Adipositas-Sprechstunde
 - Einnässen im Kindesalter
 - Tuberöse Sklerose Spezialambulanz
 - Neuroorthopädische Sprechstunde
 - Botox Behandlung
 - Neurochirurgische Nachsorge

B-20.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit: Diagnose- und Behandlungszentrum (DBZ) für Entwicklung und Neurologie des Kindes- und Jugendalters

Die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-9 berichtet.

B-20.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit: Diagnose- und Behandlungszentrum (DBZ) für Entwicklung und Neurologie des Kindes- und Jugendalters

Die nicht-medizinischen Serviceangebote werden fachabteilungs- bzw. bereichsübergreifend im Kapitel A-10 berichtet.

B-20.5 Fallzahlen der Organisationseinheit: Diagnose- und Behandlungszentrum (DBZ) für Entwicklung und Neurologie des Kindes- und Jugendalters

Teilstationäre Fallzahl 187

B-20.6 Hauptdiagnosen nach ICD

| Rang | ICD-10 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|-------------|---------------|--------------------------|---|
| 1 | F83 | 23 | Kombinierte umschriebene Entwicklungsstörungen |
| 2 | G40 | 13 | Anfallsleiden (= Epilepsie) |
| 3 | F98 | 11 | Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend |
| 4 | G82 | 9 | Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie |
| 5 | C72 | 8 | Bösartige Neubildung des Rückenmarkes, der Hirnnerven und anderer Teile des Zentralnervensystems |
| 6 | G81 | 8 | Hemiparese und Hemiplegie |
| 7 | F70 | 7 | Leichte Intelligenzminderung |
| 8 | F84 | 7 | Tief greifende Entwicklungsstörungen |
| 9 | G31 | 7 | Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert |
| 10 | F71 | 6 | Mittelgradige Intelligenzminderung |
| 11 | G80 | 6 | Infantile Zerebralparese |
| 12 | F50 | ≤ 5 | Essstörungen |
| 13 | F91 | ≤ 5 | Störungen des Sozialverhaltens |
| 14 | A17 | ≤ 5 | Tuberkulose des Nervensystems |
| 15 | F80 | ≤ 5 | Umschriebene Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache |
| 16 | F82 | ≤ 5 | Umschriebene Entwicklungsstörung der motorischen Funktionen |
| 17 | F89 | ≤ 5 | Nicht näher bezeichnete Entwicklungsstörung |
| 18 | Q85 | ≤ 5 | Phakomatosen, anderenorts nicht klassifiziert |
| 19 | F07 | ≤ 5 | Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns |
| 20 | G61 | ≤ 5 | Polyneuritis |

B-20.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

| Bezeichnung der Ambulanz | Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) |
|----------------------------|---|
| Angebotene Leistung | Diagnostik und Behandlung von <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsstörungen nach Früh- oder Risikogeburt • Bewegungsstörungen, z.B. Zerebralpareesen • Epilepsien mit EEG (Standard PC- gestützt; Video-Doppelbild- und Langzeit- Registrierung) und Laborleistungen • Angeborene Krankheiten oder genetische Syndrome, z.B. Tuberöse Sklerose • Folgeprobleme bei chronischen Krankheiten und Behinderungen • Intelligenzminderung, Geistige Behinderung • Störungen der Sprachentwicklung und des Schluckens mit Audiometrie (BERA und OAE) • Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen • Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitäts-Syndrom • Tic-Störungen |
| Art der Ambulanz | Diagnose- und Behandlungszentrum (DBZ) für Entwicklung und Neurologie des Kindes- und Jugendalters |

B-20.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

| | |
|--|------|
| Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden | Nein |
| Stationäre BG-Zulassung | Nein |

B-20.11 Apparative Ausstattung

- Audiometrie-Labor (AA02)
- Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)
- Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-20.12 Personelle Ausstattung

B-20.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 5,75 |
| Davon Fachärzte | 4,75 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie (AQ36)

B-20.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|--------|
| Pflegekräfte insgesamt | 5,00 |
| Examierte Pflegekräfte | 5,00 |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 0,00 |

B-20.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Audiometristen (SP00)
- Sozialarbeiter (SP25)
- Psychologen (SP23)
- Physiotherapeuten (SP21)
- Logopäden (SP14)
- Ergotherapeuten (SP05)
- Arzthelfer (SP02)

B-21 Organisationseinheit: Fachbereich für Pathologie – Hauptstandort

B-21.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit: Fachbereich für Pathologie – Hauptstandort

| | |
|-----------------|---|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Organisationseinheit: Fachbereich für Pathologie – Hauptstandort |
| Art | nicht Betten führend |
| Chefarzt | Prof. Dr. Volker Loy |
| Ansprechpartner | Prof. Dr. Hermann Herbst |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2680 Fax (030) 130-14 3030 www.vivantes.de volker.loy@vivantes.de |

B-21.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit: Fachbereich für Pathologie – Hauptstandort

Die Pathologien aller Klinikstandorte von Vivantes sind in dem Fachbereich Pathologie strukturiert. Primäre Aufgaben der Pathologie sind die feingewebliche Diagnostik für die Kliniken sowie die medizinische Qualitätssicherung durch Obduktionen.

Im Jahr 2006 wurden im Fachbereich Pathologie von Vivantes über 100.000 Gewebeproben untersucht und die Diagnosen durch fast 50.000 spezielle immunhistologische Färbungen erweitert und gesichert.

Um die räumliche Nähe der Kliniken zur Pathologie zu gewährleisten, ist der Fachbereich in drei Regionen (Mitte, Nord, Süd) mit jeweils einem Hauptstandort und zusätzlichen Nebenstandorten untergliedert. Dadurch besteht ein enger Kontakt zwischen Klinikern und Pathologen. Intraoperative Schnellschnittuntersuchungen und Obduktionen werden deshalb an allen Standorten durchgeführt, während in den regionalen Hauptstandorten der jeweils größere Anteil der Präparate bearbeitet wird.

Qualität

Die übergeordnete Struktur des Fachbereiches ermöglicht die einheitliche Umsetzung verbindlicher Leitlinien für eine standardisierte, hohe diagnostische Qualität in allen drei Regionen.

Die Region Mitte ist seit 1999 beim College of American Pathologists akkreditiert, die anderen Regionen bereiten die Akkreditierung vor.

Der Fachbereich erbringt alle üblichen Leistungen der Pathologie, veranstaltet fachspezifische Konferenzen, beteiligt sich an Studien, betreut Promotionen und hat die Ermächtigung zur Facharztweiterbildung für Pathologie.

Schwerpunkte

- Region Mitte: Mamma- und Uropathologie
- Region Nord: Gynäko- und Dermatopathologie
- Region Süd: Knochen-, Hämato-, Molekular-, Leberpathologie und Pathologie des Gastrointestinaltraktes

B-21.11 Apparative Ausstattung

Fluoreszenz-Lumineszenz-Strahlungsgerät, Gewebeeinbettautomat, Mikroskop (Polarisation/Fluoreszenz), Zellwaschzentrifuge, Kamera, Mikroskope

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-22 Organisationseinheit: Institut für Hygiene- und Umweltmedizin – Region Süd und West

B-22.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit: Institut für Hygiene- und Umweltmedizin – Region Süd und West

| | |
|------------------|---|
| Krankenhausname: | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung: | Organisationseinheit: Institut für Hygiene- und Umweltmedizin – Region Süd und West |
| Art | nicht Betten führend |
| Chefarzt | Dr. Klaus-Dieter Zastrow |
| Ansprechpartner | Marianne Bühlow |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2481 Fax www.vivantes.de marianne.buehlow@vivantes.de |

B-22.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit: Institut für Hygiene- und Umweltmedizin – Region Süd und West

Das Institut für Hygiene- und Umweltmedizin hat die Aufgabe der Verhütung, Erkennung und Bekämpfung von Krankenhausinfektionen in allen Vivantes Kliniken.

Auf der Basis der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse über Entstehungsmechanismen von Infektionen im Krankenhaus wirkt das Institut darauf hin, dass ärztliche und diagnostische, therapeutische und pflegerische Tätigkeiten unter infektionsprophylaktischen Gesichtspunkten durchgeführt werden und dass die betrieblich-organisatorischen und funktionell-baulichen Voraussetzungen vorhanden sind, um die Wahrscheinlichkeit des Entstehens von Infektionen im Krankenhaus zu minimieren. Daneben ist es die Aufgabe des Instituts, Infektionsursachen und Infektionsketten aufzudecken und Bekämpfungsmaßnahmen vorzuschlagen.

- Beratung des Personals in Fragen der Krankenhaushygiene und der persönlichen Infektionsverhütung
- regelmäßige Begehung der Krankenhausbereiche
- Erstellung von krankenhauses- und abteilungsspezifischen Hygieneplänen
- regelmäßige fachliche Überwachung der in den Hygieneplänen aufgeführten Maßnahmen
- Festlegung von Desinfektionsmaßnahmen und Überwachung
- Fortbildung des Krankenhauspersonals auf dem Gebiet der Krankenhaushygiene, insbesondere bei pflegetechnischen Maßnahmen wie z.B. Verbandswechsel, Legen von peripheren und zentralen intravasalen Kathetern, Legen von Harnblasenkathetern, Richten von Infusionslösungen
- hygienisch-mikrobiologische Prüfungen von Sterilisationsgeräten, Desinfektionsgeräten, Wasser- und raumlufttechnischen Anlagen
- Aufklärung von Infektionszwischenfällen
- Erarbeitung von Richtlinien für die Infektionserfassung sowie deren epidemiologische Auswertung und Beurteilung
- Beratung bei der Beschaffung von medizinischen und medizintechnischen Materialien und Geräten
- hygienische Beratung bei der Vorplanung, Entwurf und Bauausführung, bei Sanierung, Um- und Neubau von Krankenhausbereichen
- Begutachtung und Bewertung von Bauvorhaben sowie Abnahme aller Baumaßnahmen aus Sicht der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention
- Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde (Amtsarzt)

B-22.11 Apparative Ausstattung

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-23 Organisationseinheit: Institut für Laboratoriumsdiagnostik – Institutsleitung und Zentrallabor

B-23.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit: Institut für Laboratoriumsdiagnostik – Institutsleitung und Zentrallabor

| | |
|-------------------|---|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Organisationseinheit: Institut für Laboratoriumsdiagnostik – Institutsleitung und Zentrallabor |
| Art | nicht Betten führend |
| Chefarzt | Priv.-Doz. Dr. Ake Fabricius |
| Ansprechpartner | Sekretariat: Ursula Baldauf |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2531 Fax (030) 130-14 3240 www.vivantes.de ursula.baldauf@vivantes.de |
| KNK Mikrobiologie | Dr. Sonja Swidsinski sonja.swidsinski@vivantes.de |

B-23.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit: Institut für Laboratoriumsdiagnostik – Institutsleitung und Zentrallabor

Das Institut für Laboratoriumsdiagnostik (IfL) ist der größte deutsche Krankenhaus-Laborverbund bestehend aus einem Zentrallabor, einem mikrobiologischem Labor und acht Präsenzlaboratorien. Mit etwa 7,5 Millionen Analysen im Jahr stellt es die Versorgung von rund 120 Fachkliniken des Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH und einigen externen Institutionen sicher.

Das IfL bietet ein Leistungsspektrum, welches alle aktuell gängigen Laboruntersuchungen auf den Gebieten der Hämatologie, Klinischen Chemie, Immunhämatologie, Hämostaseologie, Immunologie, Mikrobiologie, Liquordiagnostik und Spezialdiagnostik wie molekular-genetische und hochdruck-chromatographische Untersuchungen, einschließt. Gleichzeitig hat das IfL die Kontrollfunktion für die Point of Care Diagnostik (Blutgasanalytik, Glucose) der entsprechenden Fachkliniken.

Um unseren internen und externen Einsendern einen hohen Standard an Laboratoriumsdiagnostik zu bieten, wurde ein gut funktionierendes Qualitätssicherungssystem etabliert. Die gesamte Analytik des IfL unterliegt strengen, an den Richtlinien der Bundesärztekammer orientierten, Qualitätskontrollen.

Im Jahr 2006 wurde mit dem Aufbau eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems im Zentrallabor Neukölln auf der Basis der EN ISO 15189:2003 begonnen. Die Einreichung eines Antrages auf ein Akkreditierungsverfahren wird Mitte 2008 angestrebt. Alle dazu nötigen Prozesse, Dokumentationen und Verfahren werden gleichzeitig übergreifend für alle Präsenzlaboratorien erarbeitet. Das IfL hat einen seiner Schwerpunkte auf die zentralkoordinierte Mitarbeiterqualifikation gesetzt.

Klinische Chemie

- Routine- und Notfalldiagnostik an vollautomatischen Analysenstraßen
- Medikamentendiagnostik
- Hochdruckchromatographie
- Spezialanalytik
- molekulare Diagnostik
- spezielle Autoimmunantikörper werden zentral im Präsenzlabor KFH gearbeitet

Hämatologie

- Routine- und Notfalldiagnostik
- Zytologische Diagnostik
- Histologische Diagnostik

Hämostaseologie

Routine- und Notfalldiagnostik; Spezialuntersuchungen werden zentral im Präsenzlaboratorium KFH gearbeitet

Immunhämatologie

- Routine- und Notfalldiagnostik
- spezielle Immunhämatologie

Mikrobiologie

- Bakteriologie
- Tuberkulosedagnostik
- molekulare Diagnostik
- Mykologie
- Parasitologie
- Infektionsserologie
- technische Krankenhaushygiene

B-23.11 Apparative Ausstattung

Analysenvollautomat, Blutkörperchen- und Zell-Zählgerät, Elektrophorese, Färbeautomat, Gewebeproben, Gewebeeinbettautomat, Spektralphonometer

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-23.12 Personelle Ausstattung

B-23.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 2,75 |
| Davon Fachärzte | 2,75 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Labordiagnostik (ZF22)

B-24 Organisationseinheit: Institut für Radiologie und Interventionelle Therapie

B-24.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit: Institut für Radiologie und Interventionelle Therapie

| | |
|-----------------|---|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Organisationseinheit: Institut für Radiologie und Interventionelle Therapie |
| Art | nicht Betten führend |
| Chefarzt | Prof. Dr. Michael Reuter |
| Ansprechpartner | Prof. Dr. Michael Reuter |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2070 Fax (030) 130-14 3271 www.vivantes.de michael.reuter@vivantes.de |

B-24.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit: Institut für Radiologie und Interventionelle Therapie

Allgemeine bildgebende Diagnostik

- Projektionsradiographie
- Sonographie einschließlich farbkodierter Duplexsonographie
- Mehrzeilen-Spiral-Computertomographie
- Magnetresonanztomographie mit MR-Angiographie
- Digitale Subtraktionsangiographie

Qualifizierte Mammadiagnostik

- Röntgenmammographie mit Mikrofokusvergrößerungstechnik
- Mammasonographie mit hochauflösendem Schallkopf
- MR-Mammographie
- Galaktographie
- Feinnadelpunktion
- sonographisch gesteuerte Hochgeschwindigkeitsstanze
- digital stereotaktische Vakuumbiopsie

Kinderradiologie

- pädiatrische Sonographie
- Röntgendiagnostik des Skeletts, Thorax und Abdomens
- Röntgendurchleuchtung einschließlich Miktionszysturethrogramm

Spezielle neuroradiologische Diagnostik

- CT-Angiographie
- CT-Perfusion
- MR-Diffusion
- MR-Perfusion
- MR-Spektroskopie
- Bildgebung für Neuronavigation und Stereotaxie
- Myelographie

Interventionelle Therapie

- perkutane transluminale Angioplastie sämtlicher Gefäßterritorien einschließlich der Karotisstenose
- mechanische Gefäßrekanalisation
- intraarterielle Lysetherapie
- Aspirationsthorombektomie
- interventionelle Therapie des Aortenaneurysma
- Chemoembolisation von Lebertumoren
- Embolisationsbehandlung extra- und intracraniell (insbesondere Coiling intrakranieller Aneurysmen)
- CT-gesteuerte Sympathikolyse
- CT-gesteuerte Punktionen und Drainagen
- CT-gesteuerte periradikuläre Therapie
- CT-gesteuerte Facettenblockade

B-24.7 Prozeduren nach OPS

| Rang | OPS-301 | Absolute Fallzahl | Umgangssprachliche Bezeichnung |
|------|---------|-------------------|---|
| 1 | 3-200 | 4.773 | Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel |
| 2 | 3-225 | 1.815 | Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel |
| 3 | 3-226 | 1.725 | Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel |
| 4 | 3-222 | 1.425 | Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel |
| 5 | 3-220 | 986 | Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel |
| 6 | 3-800 | 974 | Kernspintomographie des Schädels ohne Kontrastmittel |
| 7 | 3-203 | 622 | Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel |
| 8 | 3-820 | 622 | Kernspintomographie des Schädels mit Kontrastmittel |
| 9 | 3-705 | 471 | Bildgebendes Verfahren mittels radioaktiver Strahlung (= Szintigraphie) des Muskel-Skelettsystems |
| 10 | 3-206 | 449 | Computertomographie des Beckens ohne Kontrastmittel |
| 11 | 3-207 | 441 | Computertomographie des Bauchraums ohne Kontrastmittel |
| 12 | 3-802 | 417 | Kernspintomographie von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel |
| 13 | 3-703 | 335 | Bildgebendes Verfahren mittels radioaktiver Strahlung (= Szintigraphie) der Lunge |
| 14 | 3-607 | 316 | Röntgenkontrastdarstellung von Arterien und deren Ästen der Beine |
| 15 | 3-205 | 311 | Computertomographie des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel |
| 16 | 3-605 | 285 | Röntgenkontrastdarstellung von Arterien und deren Ästen des Beckens |
| 17 | 3-823 | 253 | Kernspintomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel |
| 18 | 3-604 | 244 | Röntgenkontrastdarstellung von Arterien und deren Ästen des Bauchraums |
| 19 | 3-202 | 231 | Computertomographie des Brustkorbs ohne Kontrastmittel |
| 20 | 3-221 | 208 | Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel |

B-24.11 Apparative Ausstattung

- Angiographiegerät (AA01)
Cardangiographieanlage
- Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Kernspintomographieanlage
- Mammographiegerät (AA23)
- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen) (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
Dentalgerät Röntgen und Lungenarbeitsplatz Röntgen automatisch
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät (AA29)

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-24.12 Personelle Ausstattung

B-24.12.1 Ärzte

| | Anzahl |
|---|--------|
| Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) | 14,35 |
| Davon Fachärzte | 10,31 |
| Belegärzte (nach § 121 SGB-V) | 0,00 |

Fachexpertise der Abteilung

- Radiologie (AQ54)

B-25 Organisationseinheit: Physiotherapeutische Dienste mit Ambulanz

B-25.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit: Physiotherapeutische Dienste mit Ambulanz

| | |
|-----------------|--|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Organisationseinheit: Physiotherapeutische Dienste mit Ambulanz |
| Art | nicht Betten führend |
| Chefarzt | Mathias Klitzke, Leitung Physiotherapeutische Dienste |
| Ansprechpartner | Inge Schlawatzki, Fachkoordinatorin |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2395 Fax (030) 130-14 3327 www.vivantes.de mathias.klitzke@vivantes.de |

B-25.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit: Physiotherapeutische Dienste mit Ambulanz

Ein breites Spektrum an mobilisierenden, kräftigenden, schmerzlindernden und atmungserleichternden physiotherapeutischen Maßnahmen steht zur Versorgung der Patienten zur Verfügung.

Die physiotherapeutischen Leistungen sind Teil der interdisziplinären Behandlungspfade

Unsere Physiotherapeutische Ambulanz bietet Ihnen ein umfassendes therapeutisches Spektrum zum Vorbeugen, zur Linderung von Schmerzen, Verminderung körperlicher Einschränkungen und damit zur Verbesserung und Steigerung von Wohlbefinden und Lebensqualität.

Den Katalog der klassischen, physiotherapeutischen Behandlungsmethoden der Heil- und Hilfsmittel, ergänzen ausgewählte Angebote aus dem Bereich der Prävention und medizinischen Wellness.

Mit der fachlichen Kompetenz unserer qualifizierten Therapeuten streben wir für Sie einen optimalen Behandlungserfolg an. Wir halten ein breites Angebot an physikalischen, physiotherapeutischen und präventiven Anwendungen für Sie bereit.

Massage und Bäder

- manuelle Lymphdrainage
- Massagetherapien
- Balneotherapie (med. Bäder)
- Unterwasserdruckstrahlmassage
- Vier-Zellen-Bad
- Stangerbad
- Inhalationstherapie
- Pelose-Heilschlamm
- Elektrotherapie
- Fußreflexzonenmassage
- natürliche Heilmethoden nach Kneipp

Physiotherapie

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage (PNF)
- Bobath-Behandlung für Erwachsene
- manuelle Therapie (Maitland Konzept®)
- Atemtherapie (klassisch und reflektorisch)
- Rückenschule
- Schlingentisch
- Bewegungsbad

Gruppenangebote

- Parkinson- und Bewegungsbad

Wir freuen uns Ihnen alternativ bzw. ergänzend zu den Kassenleistungen auch rezeptfrei eine individuelle Gesundheitsvorsorge und Gesundheitsbegleitung anbieten zu können.

Ihre Anfragen richten Sie bitte an die Institutsambulanz: Inge Schlawatzki, Fachkoordinatorin, Tel. (030) 130-14 2395, Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, Öffnungszeiten Montag und Donnerstag, 7.30 bis 19.30 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag 7.30 bis 16.00 Uhr

So erreichen Sie uns: Physiotherapeutische Institutsambulanz (Haupteingang) im Klinikum Neukölln, EG rechts (blaue Fahrstühle), Rudower Straße 48, 12351 Berlin

B-25.11 Apparative Ausstattung

- Bewegungs-Therapiegerät, Diathermiegerät, Kurzwelle, Elektrogalvanisches Bad, Extensionstisch, Fahrrad-Ergometer, Infrarot-Bestrahlungsgerät, Kompressions-Therapiegerät, Laufband-Ergometer, Patientenhebergerät, Reizstromtherapiegerät, Ultraschalltherapiegerät, Ultraviolett-Bestrahlungsgerät

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-25.12 Personelle Ausstattung

B-25.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Physiotherapeuten (SP21)
- Masseur/Medizinische Bademeister (SP15)

B-26 Organisationseinheit: Rettungsstelle

B-26.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit: Rettungsstelle

| | |
|-----------------|---|
| Krankenhausname | Vivantes Klinikum Neukölln |
| Fachabteilung | Organisationseinheit: Rettungsstelle |
| Art | nicht Betten führend |
| Chefarzt | Oberärztin Hendrike Stein |
| Ansprechpartner | Oberärztin Hendrike Stein |
| Hausanschrift | Rudower Straße 48 12351 Berlin Tel. (030) 130-14 2480 Fax (030) 130-14 2479 www.vivantes.de hendrike.stein@vivantes.de |

B-26.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit: Rettungsstelle

- Aortenaneurysmachirurgie (VC16); infrarenal
- Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
- Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
- Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (Aneurysma, Angiome, Kavernome) (VC44)
- Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43)
- Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit] (VI07)
- Diagnostik und Therapie der Niereninsuffizienz (VU02)
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
- Diagnostik und Therapie der Urolithiasis (VU03)
- Diagnostik und Therapie entzündlicher ZNS-Erkrankungen (VN03)

- Diagnostik und Therapie gutartiger Tumoren des Gehirns (VN07)
- Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom) (VG08)
- Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen des Gehirns (VN06)
- Diagnostik und Therapie neuroimmunologischer Erkrankungen (VN04)
- Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit (VI03)
- Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
- Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Harnsystems (VU05)
- Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
- Diagnostik und Therapie sonstiger neurovaskulärer Erkrankungen (VN02)
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01); Versorgung über dezentrale Notfallaufnahme der Kinder- und Jugendmedizin
- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
- Diagnostik und Therapie von Allergien (VD01); Versorgung über dezentrale Notaufnahme Dermatologie
- Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
- Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
- Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
- Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
- Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems (VN12)
- Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems (VN13)
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..) (VI10)
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute (VN08)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes (VI11)
- Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen (VN11)
- Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VN19)
- Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
- Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
- Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
- Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01); Versorgung über dezentrale Notfallaufnahme der HNO-Abteilung
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels (VN16)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus (VN14)
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
- Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)

- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
- Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems (VN15)
- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
- Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
- Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen (VN10)
- Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
- Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde (VA01); Versorgung über dezentrale Notfallaufnahme der Augenabteilung
- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/offenes Bein) (VC19)
- Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
- Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen (VN17)
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen (VN01)
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
- Endokrine Chirurgie (VC21)
- Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie) (VG05)
- Gelenkersatzverfahren/Endo-Prothetik (VC28)
- Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06)
- Intensivmedizin (VI20)
- Kindertraumatologie (VK19)
- Kinderurologie (VU08)
- Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
- Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
- Lungenchirurgie (VC11)
- Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
- Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- Minimal-invasive endoskopische Operationen (VC56)
- Minimal-invasive endoskopische Operationen (VU12)
- Minimal-invasive laparoskopische Operationen (VC55)
- Minimal-invasive laparoskopische Operationen (VU11)
- Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
- Nierenchirurgie (VC20)
- Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
- Operationen wg. Thoraxtrauma (VC13)

- Plastisch rekonstruktive Eingriffe (VC57)
- Plastisch rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
- Pränataldiagnostik und Therapie (VG09)
Versorgung über dezentrale Notaufnahme Kreißsaal im Mutter-Kind-Zentrum
- Schrittmachereingriffe (VC05)
- Septische Knochenchirurgie (VC30)
- Speiseröhrenchirurgie (VC14)
- Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
- Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)
- Tumorchirurgie (VU13)
- Tumorchirurgie (VC24)

B-26.5 Fallzahlen der Organisationseinheit: Rettungsstelle

Die Fallzahlen der Rettungsstelle werden im Kapitel A-13 – Fallzahlen des Krankenhauses/Abschnitt: Ambulanz – berichtet.

B-26.11 Apparative Ausstattung

- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät (AA29)

Es wird die gesamte für diesen Bereich übliche apparative Ausrüstung auf aktuellem technischem Stand vorgehalten.

B-26.12 Personelle Ausstattung

B-26.12.1 Ärzte

in den Personalzahlen der Kliniken enthalten

B-26.12.2 Pflegepersonal

| | Anzahl |
|---|---------------|
| Pflegekräfte insgesamt | 36,38 |
| Examierte Pflegekräfte | 35,38 |
| Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung | 0,00 |

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB-V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

| Nr. | Leistungsbereich | Fallzahl | Dokumentationsrate (%) | Kommentar |
|----------------|---|--------------|------------------------|---------------|
| 09n1-HSM-IMPL | Herzschrittmacher-Implantation | 158 | 100 | |
| 09n2-HSM-AGGW | Herzschrittmacher-Aggregatwechsel | 33 | 100 | |
| 09n3-HSM-REV | Herzschrittmacher-Revision/Systemwechsel/Explantation | < 20 | 100 | Fallzahl < 20 |
| 10n2-KAROT | Karotis-Rekonstruktion | 33 | 100 | |
| 12n1-CHOL | Cholezystektomie | 153 | 99,3 | |
| 15n1-GYN-OP | Gynäkologische Operationen | 578 | 96,4 | |
| 16n1-GEBH | Geburtshilfe | 3.350 | 98,4 | |
| 17n1-HÜFT-FRAK | Hüftgelenknahe Femurfraktur | 247 | 100 | |
| 17n2-HÜFT-TEP | Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation | < 20 | 91,7 | Fallzahl < 20 |
| 17n3-HÜFT-WECH | Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel | < 20 | 83,3 | Fallzahl < 20 |
| 17n5-KNIE-TEP | Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation | < 20 | 100 | Fallzahl < 20 |
| 17n7-KNIE-WECH | Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel | < 20 | 100 | Fallzahl < 20 |
| 18n1-MAMMA | Mammachirurgie | 81 | 98,8 | |
| 21n3-KORO-PCI | Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI) | 1.833 | 100 | |
| PNEU | Ambulant erworbene Pneumonie | 562 | 98,8 | |
| Gesamt | | 7.073 | 99,1 | |

Pflichteintrag gem. Anlage 2 zur Vereinbarung gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB-V über Inhalt und Umfang eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB-V zugelassene Krankenhäuser:

Da das BQS-Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappen-chirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie gekoppelt ist, existieren hier keine gesonderten Angaben über Fallzahlen und Dokumentationsrate.

Fallzahl und Dokumentationsrate im Leistungsbereich Dekubitusprophylaxe können aus den Angaben in den jeweiligen Leistungsbereichen abgelesen werden.

C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren.

Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:

| Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI) | Brusttumoren Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen |
|--|--|
| Kennzahlbezeichnung | Hormonrezeptoranalyse |
| Zähler/Nenner | 37/37 |
| Ergebnis (Einheit) | 100% |
| Referenzbereich (bundesweit) | ≥ 95% |
| Vertrauensbereich | 90,5–100% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI) | Brusttumoren Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation |
|--|---|
| Kennzahlbezeichnung | Postoperatives Präparatröntgen |
| Zähler/Nenner | 11/12 |
| Ergebnis (Einheit) | 91,67% |
| Referenzbereich (bundesweit) | ≥ 95% |
| Vertrauensbereich | 61,5–99,8% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 1 |

| Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI) | Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe |
|--|---|
| Kennzahlbezeichnung | Angabe Sicherheitsabstand bei brusterhaltender Therapie |
| Zähler/Nenner | 15/15 |
| Ergebnis (Einheit) | 100% |
| Referenzbereich (bundesweit) | ≥ 95% |
| Vertrauensbereich | 78,1–100% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Brusttumoren |
| Qualitätsindikator (QI) | Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe |
| Kennzahlbezeichnung | Angabe Sicherheitsabstand bei Mastektomie |
| Zähler/Nenner | 18/22 |
| Ergebnis (Einheit) | 81,82% |
| Referenzbereich (bundesweit) | ≥ 95% |
| Vertrauensbereich | 59,7–94,9% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 2 |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Frauenheilkunde |
| Qualitätsindikator (QI) | Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernungen |
| Kennzahlbezeichnung | Antibiotikaphylaxe bei Hysterektomie |
| Zähler/Nenner | 239/246 |
| Ergebnis (Einheit) | 97,15% |
| Referenzbereich (bundesweit) | ≥ 90% |
| Vertrauensbereich | 94,2–98,9% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Frauenheilkunde |
| Qualitätsindikator (QI) | Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernungen |
| Kennzahlbezeichnung | Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie |
| Zähler/Nenner | 226/226 |
| Ergebnis (Einheit) | 100% |
| Referenzbereich (bundesweit) | ≥ 95% |
| Vertrauensbereich | 98,4–100% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Gallenblasenentfernung |
| Qualitätsindikator (QI) | Klärung der Ursachen angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung |
| Kennzahlbezeichnung | Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase |
| Zähler/Nenner | 14/14 |
| Ergebnis (Einheit) | 100% |
| Referenzbereich (bundesweit) | = 100% |
| Vertrauensbereich | 76,8–100% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Gallenblasenentfernung |
| Qualitätsindikator (QI) | Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase |
| Kennzahlbezeichnung | Erhebung eines histologischen Befundes |
| Zähler/Nenner | 148/152 |
| Ergebnis (Einheit) | 97,37% |
| Referenzbereich (bundesweit) | = 100% |
| Vertrauensbereich | 93,3–99,3% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 1 |

| | |
|--|-------------------------------|
| Leistungsbereich (LB) | Gallenblasenentfernung |
| Qualitätsindikator (QI) | Reinterventionensrate |
| Kennzahlbezeichnung | Reinterventionensrate |
| Zähler/Nenner | Zähler oder Nenner ≤ 5 |
| Ergebnis (Einheit) | 0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\leq 1,5\%$ |
| Vertrauensbereich | 0–4,5% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Geburtshilfe |
| Qualitätsindikator (QI) | Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten |
| Kennzahlbezeichnung | Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen |
| Zähler/Nenner | 191/199 |
| Ergebnis (Einheit) | 95,98% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 90\%$ |
| Vertrauensbereich | 92,2–98,3% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Geburtshilfe |
| Qualitätsindikator (QI) | Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen |
| Kennzahlbezeichnung | Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen |
| Zähler/Nenner | 52/54 |
| Ergebnis (Einheit) | 96,3% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 95\%$ |
| Vertrauensbereich | 87–99,6% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Geburtshilfe |
| Qualitätsindikator (QI) | Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes |
| Kennzahlbezeichnung | E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt |
| Zähler/Nenner | 24/24 |
| Ergebnis (Einheit) | 100% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 95\%$ |
| Vertrauensbereich | 85,7–100% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Halsschlagaderoperation |
| Qualitätsindikator (QI) | Schlaganfälle oder Tod infolge einer Operation zur Erweiterung der Halsschlagader |
| Kennzahlbezeichnung | Perioperative Schlaganfälle oder Tod risiko-adjustiert nach logistischem Karotis-Score I: Risikoadjustierte Rate nach logistischem Karotis-Score I |
| Zähler/Nenner | Zähler oder Nenner ≤ 5 |
| Ergebnis (Einheit) | 3,1% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\leq 8,5\%$ |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |
| Kommentar/Erläuterung | Ein Vertrauensbereich wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt. |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Halsschlagaderoperation |
| Qualitätsindikator (QI) | Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader mit erkennbaren Krankheitszeichen |
| Kennzahlbezeichnung | Indikation bei symptomatischer Karotisstenose |
| Zähler/Nenner | 15/16 |
| Ergebnis (Einheit) | 93,75% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 90\%$ |
| Vertrauensbereich | 69,7–99,9% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Halsschlagaderoperation |
| Qualitätsindikator (QI) | Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader ohne erkennbare Krankheitszeichen |
| Kennzahlbezeichnung | Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose |
| Zähler/Nenner | 14/14 |
| Ergebnis (Einheit) | 100% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\geq 80\%$ |
| Vertrauensbereich | 76,8–100% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Herzkatheteruntersuchung und -behandlung |
| Qualitätsindikator (QI) | Entscheidung für die Herzkatheter-Behandlung |
| Kennzahlbezeichnung | Indikation zur PCI |
| Zähler/Nenner | 16/439 |
| Ergebnis (Einheit) | 3,64% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\leq 10\%$ |
| Vertrauensbereich | 2,1–5,9% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Herzkatheteruntersuchung und -behandlung |
| Qualitätsindikator (QI) | Entscheidung für die Herzkatheter-Untersuchung |
| Kennzahlbezeichnung | Indikation zur Koronarangiographie - Ischämiezeichen |
| Zähler/Nenner | 1.017/1.103 |
| Ergebnis (Einheit) | 92,2% |
| Referenzbereich (bundesweit) | ≥ 80% |
| Vertrauensbereich | 90,5–93,7% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Herzkatheteruntersuchung und -behandlung |
| Qualitätsindikator (QI) | Wiederherstellung der Durchblutung der Herzkranzgefäße |
| Kennzahlbezeichnung | Erreichen des wesentlichen Interventionsziels bei PCI: Alle PCI mit Indikation akutes Koronarsyndrom mit ST-Hebung bis 24 h |
| Zähler/Nenner | 157/168 |
| Ergebnis (Einheit) | 93,45% |
| Referenzbereich (bundesweit) | ≥ 85% |
| Vertrauensbereich | 88,6–96,7% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittleinsatz |
| Qualitätsindikator (QI) | Auswahl des Herzschrittmachersystems |
| Kennzahlbezeichnung | Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen |
| Zähler/Nenner | 147/158 |
| Ergebnis (Einheit) | 93,04% |
| Referenzbereich (bundesweit) | ≥ 90% |
| Vertrauensbereich | 87,8–96,5% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) | Herzschrittleinsatz |
| Qualitätsindikator (QI) | Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung |
| Kennzahlbezeichnung | Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen |
| Zähler/Nenner | 147/158 |
| Ergebnis (Einheit) | 93,04% |
| Referenzbereich (bundesweit) | ≥ 90% |
| Vertrauensbereich | 87,8–96,5% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI) | Herzschrittmachereinsatz Entscheidung für die Herzschrittmacher- Behandlung und die Auswahl des Herzschrittmachersystems |
| Kennzahlbezeichnung | Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen |
| Zähler/Nenner | 139/158 |
| Ergebnis (Einheit) | 87,97% |
| Referenzbereich (bundesweit) | ≥ 80% |
| Vertrauensbereich | 81,8–92,6% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI) | Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation |
| Kennzahlbezeichnung | Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen |
| Zähler/Nenner | Zähler oder Nenner ≤ 5 |
| Ergebnis (Einheit) | 1,27% |
| Referenzbereich (bundesweit) | ≤ 2% |
| Vertrauensbereich | 0,1–4,6% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI) | Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation |
| Kennzahlbezeichnung | Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof |
| Zähler/Nenner | Zähler oder Nenner ≤ 5 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,91% |
| Referenzbereich (bundesweit) | ≤ 3% |
| Vertrauensbereich | 0–5,1% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI) | Herzschrittmachereinsatz Komplikationen während oder nach der Operation |
| Kennzahlbezeichnung | Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel |
| Zähler/Nenner | Zähler oder Nenner ≤ 5 |
| Ergebnis (Einheit) | 0,63% |
| Referenzbereich (bundesweit) | ≤ 3% |
| Vertrauensbereich | 0–3,6% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI) | Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation |
| Kennzahlbezeichnung | Endoprothesenluxation |
| Zähler/Nenner | Zähler oder Nenner ≤ 5 |
| Ergebnis (Einheit) | 0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\leq 5\%$ |
| Vertrauensbereich | 0–28,5% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI) | Hüftgelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation |
| Kennzahlbezeichnung | Postoperative Wundinfektion |
| Zähler/Nenner | Zähler oder Nenner ≤ 5 |
| Ergebnis (Einheit) | 0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\leq 3\%$ |
| Vertrauensbereich | 0–28,5% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI) | Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en) |
| Kennzahlbezeichnung | Reinterventionen wegen Komplikation |
| Zähler/Nenner | Zähler oder Nenner ≤ 5 |
| Ergebnis (Einheit) | 0% |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\leq 9\%$ |
| Vertrauensbereich | 0–28,5% |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|--|
| Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI) | Kniegelenkersatz Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation |
| Kennzahlbezeichnung | Postoperative Wundinfektion |
| Zähler/Nenner | entfällt |
| Ergebnis (Einheit) | Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt. |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\leq 2\%$ |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

| | |
|--|---|
| Leistungsbereich (LB) Qualitätsindikator (QI) | Kniegelenkersatz Reinterventionen wegen Komplikation |
| Kennzahlbezeichnung | Reinterventionen wegen Komplikation |
| Zähler/Nenner | entfällt |
| Ergebnis (Einheit) | Ergebnis wurde dem Krankenhaus nicht mitgeteilt. |
| Referenzbereich (bundesweit) | $\leq 6\%$ |
| Vertrauensbereich | entfällt |
| Bewertung durch den strukturierten Dialog | 8 |

Legende - Bewertung durch den strukturierten Dialog

- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist
- 1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d.h. als besonders gut eingestuft
- 8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
- 9 = Sonstiges (In diesem Fall ist auch der dem Krankenhaus zur Verfügung gestellte Kommentar in die Spalte 8 zu übernehmen.)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB-V

Über § 137 SGB-V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Zusätzlich zu den vom Gesetzgeber vorgegebenen externen QS-Maßnahmen nehmen mehrere Kliniken des Vivantes Klinikum Neukölln aktiv an freiwilligen externen und internen Qualitätssicherungsaktivitäten teil.

Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, seit Jahren ein Perinatalzentrum, erfasst durch die Neonatalerhebung nach bundesweit einheitlichen Kriterien die neonatologische Versorgungsqualität der in den ersten 10 Lebenstagen stationär aufgenommenen Neu- und Frühgeborenen.

Die Klinik für Innere Medizin – Kardiologie und konservative Intensivmedizin nutzt die Linksherzkatheterdokumentation der ALKK, in der weit mehr Daten erhoben werden, als in dem von der Bundesgeschäftsstelle für Qualitätssicherung (BQS) vorgegebenen Modul. Hierbei handelt es sich um ein Qualitätssicherungsprogramm „Linksherzkatheter“ der Arbeitsgemeinschaft Leitender Kardiologischer Krankenhausärzte e.V. Außerdem beteiligt sich diese Klinik am deutschen DES Register für Medikamenten-freisetzende-Stents.

Die Klinik für Neurologie – Stroke-Unit nimmt an der Qualitätssicherung Schlaganfall teil und ist Mitglied des neu gegründeten Berliner Schlaganfall Registers (BSR) und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schlaganfallregister (ADSR).

Die Klinik für Neurochirurgie wirkt am HIT-Register mit. In diesem Register werden Tumoren des ZNS des Kindesalters erfasst.

Am Verfahren „Externe Qualitätssicherung durch Krankenhausvisitation“ der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP) beteiligt sich die Klinik für Innere Medizin – Pneumologie und Infektiologie – Thoraxzentrum.

Die Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie nimmt am Speicheldrüsenregister der Universität Erlangen teil. Unabhängig davon meldet diese Klinik, wie auch alle anderen Kliniken von Vivantes maligne Befunde mittels Dokumentationssystem GDTS dem gemeinsamen Epidemiologischen Krebsregister von Berlin.

Die Klinik für Dermatologie und Venerologie wirkt an den nachfolgenden bundesweiten QS-Verfahren mit: Zentralregister Malignes Melanom der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft (Tübingen), Therapieprojekte Malignes Melanom der Arbeitsgemeinschaft dermatologische Onkologie (Tübingen), Bundesweiter Benchmark für die Schildwächterlymphknoten – Biopsie bei Malignen Melanom der Vereinigung für operative und onkologische Dermatologie (Minden), Therapie – Optimierung von schweren allergischen Hautreaktionen durch das Dokumentationszentrum für schwere Hautreaktionen der Bundesrepublik Deutschland (Freiburg/Breisgau), Sentinel Meldestelle für sexuell übertragbare Infektionen des Robert-Koch-Institutes (Berlin) und Ringversuch Mykologie.

Die Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie und Diabetologie nimmt am Papillotomieregister teil.

Externe Supervision, Qualitätszirkel mit niedergelassenen Ärzten werden von der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik durchgeführt. Darüber hinaus beteiligt sich die Klinik an der bundesweiten Arzneimittelüberwachung in der Psychiatrie (AMSP).

Das Institut für Radiologie und Interventionelle Therapie wirkt für den Bereich der Gefäßinterventionen am QS-Programm der Arbeitsgemeinschaft Interventionelle Radiologie (AGIR) der Deutschen Röntgengesellschaft (DRG) mit.

Die Klinik für Strahlentherapie, Radioonkologie und Nuklearmedizin engagiert sich im Rahmen der folgenden Qualitätssicherungsverfahren: Audits der Ärztlichen Stelle Qualitätssicherung Strahlenschutz Berlin, Zertifizierung im Rahmen des Brustzentrums Krankenhaus am Urban, Zertifizierung im Rahmen des Brustzentrums City - St. Gertrauden Krankenhaus, Tumorregister des Tumorzentrums Berlin, Gemeinsames Krebsregister, Medizinisch-technische Kontrolle der PTW Freiburg.

Der Fachbereich Pathologie nimmt intern in Vivantes und im Krankenhaus Henningsdorf an klinischen Konferenzen (Tumorkonferenz, ophthalmologische-pathologische Konferenz, hämatologisch-pathologische Konferenz) teil und meldet alle Tumorerkrankungen an das Tumorzentrum.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB-V

| Leistungsbereich | Mindestmenge | erbracht | Ausnahmeregelung |
|---|--------------|----------|------------------|
| Knie-TEP | 50 | 8 | ja |
| Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas | 10 | 29 | |
| Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus | 10 | 17 | |

C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB-V (Ausnahmeregelung)

| Leistungsbereich | Ausnahmetatbestand | Ergänzende Maßnahmen |
|-------------------------------|---|----------------------|
| Kniegelenk-Totalendoprothesen | Ausschließlich unfallchirurgische Notfälle, die nicht der Mindestmengenregelung unterliegen | trifft nicht zu |